

# Volks-Allgemeine Zeitung

## Wochenblatt für Mitteldeutschland

### Richtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit Zustellung ins Haus in Stadt und Land Ausgabe A (ohne „Allgemeine“) 1,50 RM. Ausgabe B (mit der „Allgemeinen“) 2,00 RM. Einzelnummern 60 Pf. Die Redaktion ist für alle Überlieferungen und Abdrucken in Halle, Weidauer, Verlag und Drucker in Halle. Et. Bauhausstr. 16/17. Fernruf: Sammelnummer 274 51. Hallesche Hauptgeschäftsstellen: Rheinstraße 6, Eingang Nr. 22 (mit der Engel-Abteilung), Kammstraße 10, Wallenhausung 1.

Einzelpreis 10 Rp. Halle, Sonnabend, den 31. März 1928 Nummer 78

Die heutige Nummer umfasst 24 Seiten

## Neues in Kürze.

Im Reichstags-Bundtag steht gegen den Innenminister Gröppel eine große Mehrheit für die Freisprengung und gegen die Deutschnationalen. Der Volkspartei u. Camps e-Förderung, das sei nun schon die zweite Wahrung des Rechts, und man solle die Bestimmung, die Abgeordneten das Recht von Neben verdient, doch auch auf die Minister ausdehnen.

Die Veröffentlichung aller zum Notprogramm gehörigen und angenommenen Gesetzentwürfe erfolgt am Sonntag im „Reichsanzeiger“. Alle Beschlüsse des Notprogramms treten am 1. April in Kraft.

Der Reichspräsident hat die Ausgabe von Reichsmark mit dem Bild der deutschen Reichspräsidenten genehmigt. Die neuen Reichsmarken, von denen die Marke zu 15 Pf. das Bild des Reichspräsidenten von Hindenburg, die Marke zu 8 Pf. das Bild des verstorbenen Reichspräsidenten Friedrich Ebert tragen wird, erscheinen voraussichtlich am 1. Juni d. J.

Im Preussischen Landtag haben die Abgeordneten der Wirtschaftlichen Vereinigung zur Beratung des Haushalts der Handels- und Gewerbeverwaltung einen Antrag eingebracht, der das Staatsministerium ersucht, anzunehmen, daß in Zukunft staatliche Einkäufe nicht mehr in Warenhäusern, sondern nur noch in leitungsfähigen Geschäften des Kaufmännischen und gewerblichen Mittelstandes getätigt werden dürfen.

Der Verein der Berliner Metzler- und Fleischhändler bringt sich in seinem allgemeinen Geschäftsbericht für eine längere Zusammenziehung des Handels mit der Landwirtschaft aus.

Auch am Mittwoch wurde der deutsche Botschaft in Moskau noch keine Besuchserlaubnis für die vertriebenen Deutschen gegeben. Einer Meldung der Moskauer „Niswostsi“ zufolge ist der Bericht des Oberkonsulats in Kiew an den Staat nicht günstig und läßt weitere Konsultationen an Deutschland nicht erwarten.

In Prag fanden Verhandlungen über die Grenzabgabe des Egerlandes statt. Die Tschechen verlangen dabei Übertragung des Bahnhofs Eger und Überführung der heute in reichsdeutschen Händen befindlichen Grenzschiffen in tschechischen Besitz.

Der Pariser „Matin“ glorifiziert die Rede Stresemanns mit den Worten: „Der Völkerverbund kann keine Abrüstung erbringen, die die Sicherheit seiner Mitglieder bedroht. Auch für die nächsten Jahre wird Herr Stresemann noch mit den jetzigen Verhältnissen zu rechnen haben.“ Das Pariser „Echo“ meint, daß der vorzeitige Besuch des deutschen Botschafters in Wien eine neue deutsche Demarche für Rheinländeränderung und Abrüstung eingeleitet habe.

Der Rotterdammer „Courant“ schreibt zu Stresemanns Abrüstungsrede: „Der deutsche Außenminister hat guten Willen und auch politischen Weitblick. Aber auch Stresemanns Appell an die Siegerstaaten wird ihnen keinen Soldaten nehmen. Die Deeres- und Flottenflotten der europäischen Länder sind heute um 40 Prozent höher als vor dem Weltkriege.“

Das offizielle römische „Popolo d'Italia“ schreibt der höchst bemerkenswerten und anerkennenden Sach zur Aufwärtsfrage, ihre Verwirklichung hänge von Deutschlands Garantie der Brennergrenze ab.

Uns London wird gemeldet: Die Seebundarbeiten an dem bei Scapa Flow befindlichen deutschen U-Boot „Seewolf“, 25 000 Tonnen, sind bereits vollendet worden, das Schiff nunmehr mit seiner Bewehrung in einer Tiefe von 15 Metern liegt. Die im Schiffsbau bei dem Versenkung durch Anschlag auf dem See entstandenen Schäden sind abgeheilt worden.

Die französische Handelsbilanz zeigt für die Monate Januar und Februar ein Defizit von rund 1 827 000 Franken (rund 800 000 Goldmark). Die Einfuhr betrug im Januar 8 444 727 000 Franken, die Ausfuhr 6 617 727 000 Franken. Gegenüber der gleichen Zeitperiode im Jahre 1927 ist der französische Warenmarkt merklich zurückgegangen. Die Einfuhr betrug damals rund 8 800 Millionen Franken und die Ausfuhr 9 274 Millionen Franken. Im Vergleich zu den 800 Millionen Defizit der deutschen Handelsbilanz ist die französische außerordentlich günstig.

## Verkauf des Stettiner „Vulkan“ an die tschechoslowakische Regierung?

Das Stettiner sozialdemokratische Organ „Der Volkswort“ bringt eine sensationelle Meldung, in der es heißt:  
„Von gutunterrichteter Seite wird uns mitgeteilt, daß die Delegation (Deutsche Schiffs- und Maschinen-Fabrik) des Stettiner Wert „Vulkan“ der tschechoslowakischen Regierung zum Kauf angeboten hat. Ein Unterhändler weist bereits seit einigen Tagen in Prag. Wie weit die Verhandlungen bereits fortgeschritten sind, entzieht sich unserer Kenntnis, doch wird der Unterhändler bereits in den nächsten Tagen zurück erwartet.“

Wie auf Anfrage von der Redaktion der Stettiner Werke mitgeteilt wird, trifft die in Frage stehende Meldung in dieser Form nicht zu.

## Ein direktes Demonté war hoch von der Dichtung nicht zu erhalten.

Am Hinblick auf die der tschechoslowakischen im Verfalligen Vertrag zugestandene Freiheitsgabe in Stettin erhalten diese etwaigen Verkaufsverhandlungen eine ganz besondere Bedeutung. An diesem Zusammenhang hat daran erinnert worden, daß in der Sitzung des Verwaltungsrates der Delegation vom Ausschussrat die vollständige Auflösung des Stettiner Wertes, des „Vulkan“, angetagt worden war. Wie jetzt mitgeteilt wird, hat die Verwaltung der Gesellschaft beschlossen, den „Vulkan“ zum 1. Oktober stillzulegen. An dieser Lausache wird auch dann nichts zu ändern sein, wenn der preussische Staat weitere Subsidien zur Aufrechterhaltung des Betriebes zur Verfügung stellen sollte.

## Tarifserhöhungspläne der Reichsbahn Schwere Bedenken.

Der Verwaltungsrat der Reichsbahngesellschaft hat in seiner Sitzung vom 28. bis 29. März den Beschlüsse, die der Reichsregierung die Genehmigung von Tarifserhöhungen nachzusuchen, die 250 Millionen Mark jährlich erbringen und zu zwei Dritteln auf den Güterverkehr, zu ein Drittel auf den Personenverkehr entfallen sollen. Die Tarifserhöhung würde für beide Tarife etwa 5 Prozent betragen.

Der Beschlüsse wird wie folgt begründet: Bei einem allgemeinen Preissteiger von 150 Prozent gegenüber 1913 betragen die heutigen Reichsbahn-Einnahmen für den Personentrafik nur 123 Prozent, für den Güterverkehr nur 132 Prozent der Einnahmen von 1913. Die Verelängerung der Gesellschaftsperiode 1927 um 573 Millionen Mark, gestiegen, monon auf Reparationszahlungen 110 Millionen, auf Dividende für Vorkursgattungen 15 Millionen und auf Löhne und Gehälter 450 Millionen entfallen. Die Erhöhung der Ausgaben je Kopf des Personal beträgt nach dem neuen Gehalts- und Lohnregulierung für die Beamten 184 Prozent, für die Arbeiter pro Arbeitsstunde 200 Prozent der Höhe von 1913. Dazu kommt die außerordentliche Belastung der Reichsbahn mit Ruhegehalt, die von 114 Millionen in 1913 auf 500 Millionen in 1927 gestiegen sind. Die gültige Verelängerungslösung vermog diese Mehrausgaben nicht länger auszugleichen, weitere Einsparungen sind nicht möglich.

## Die Genehmigung der Reichsregierung zweifelhaft.

Die Berliner Presse, mit einziger Ausnahme der „D. V. Z.“ — die Erhöhungen für unausweichlich hält —, bezieht den überflüssig genommenen

Erhöhungsbeschlüsse als höchst bedenklich, zumal in der jetzigen Zeit absteigender Konjunktur. Besonders ist zu prüfen, ob die benötigten Mittel nicht auf anderem Wege — das „Berl. Tageblatt“ verweist auf den Anleiheweg — möglich ist.

In politischen und wirtschaftlichen Kreisen hat der Tarifserhöhungsantrag starke Bedenken ausgelöst. Eine solche Maßnahme hält man in Anbetracht der finanziellen Lage der Reichsbahn nicht für notwendig.

Was die Haltung der Reichsregierung angeht, die nunmehr über den Antrag zu entscheiden hat, so glaubt man auch in politischen Kreisen nicht, daß die Reichsregierung, die von Sonnabend ab nach Wien abgereist, den Reichstag den Charakter eines geschäftsführenden Kabinetts trägt, die Verantwortung für eine Erhöhung der Tarife nicht tragen wollen, zumal dann diese Frage auch im Wahlkampf eine erhebliche Rolle spielen dürfte. In unterrichteten Kreisen bespricht man aber darüber hinaus, ob die Reichsbahn unter allen Umständen auf einer Erhöhung der Tarife bestehen wird, wenn sich doch die Möglichkeit finden ließe, weitere Vorkursgattungen auf dem Kapitalmarkt unterzubringen.

Zweifellos würde eine Tarifserhöhung für die deutsche Wirtschaft eine erneute schwere Belastung, wenn nicht eine Profitektion der Wirtschaft bedeuten. Nach dem Stand der Dinge wäre nicht ausgeschlossen, unter diesen Umständen wäre zu überlegen, ob nicht andere Wege als eine Tarifserhöhung beschritten werden sollten, die sowohl den Interessen der Allgemeinheit wie auch denen der Reichsbahn Rechnung tragen würden.

## Blutige Linksdemonstration in Prag.

Auf dem Altstädter Platz in Prag veranfaßten gestern nachmittag die Gemerkschaften und die Kommunisten große Demonstrationen gegen die Sozialpolitik der Regierung. Als herrliche Folge der Menge auseinanderstrebten wollte, kam es an verschiedenen Stellen zum Handgemein. Zahlreiche Verletzte mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Eine große Anzahl Personen wurde festgenommen. Die Polizei hat den Altstädter Platz völlig umstellt, die Menge ist jedoch bisher noch nicht gemindert.

## Fluchtplan tschechischer Militärflieger.

Drei Personen verhaftet.

Das tschechische Blatt „Bececm List“ bringt die Meldung, daß vor einigen Tagen ein polnischer oder ungarischer Spion in Letnany bei Prag zwei Militärflieger dafür geminnen wollte, mit ihrem Flugzeug, einem Jagdflugzeug von 450 PS, zu entfliehen. Der Fluchtplan sei jedoch verraten und die beiden Flieger seien verhaftet worden, als sie sich in die Flucht habe begeben wollten. Wie die „Prager Abendzeitung“ hierzu aus dem Nationalerziehungsministerium erfuhr, wurden in Letnany tatsächlich drei Personen verhaftet, von denen zwei Flieger sind. Die Angelegenheit ist jedoch noch vollkommen ungeklärt, da die beiden Flieger behaupten, von einem ihnen angeblich unbekanntem zur Flucht überredet worden zu

sein, während dieser selbst behauptet, er habe die beiden Flieger über die Möglichkeit einer Flucht nicht gehört und dies zur Anzeige gebracht.

Bereits unlängst machten, wie erinnerlich, zwei tschechische Flieger einen Fluchtversuch, wurden jedoch bei einer Notlandung ergriffen. Der letzte neue Fall läßt recht sonderbare Zustände in der tschechischen Militärfliegererei vermuten.

## Mißlungener Fluchtversuch Trostis.

Im Lichte des „Rommingspost“ liegen in Riga Berichte vor, von einem misslungenen Fluchtversuch aus Estland. In Moskau will man nichts davon wissen. Die tschechische Nachrichtenagentur gibt aber die Umstände der Flucht genau an, ebenso daß Trostis ausgetilgt in Turjak gefangen wurde.

## Rücktrittsabsichten des italienischen Königs?

Der römische Korrespondent des Pariser „Quotidien“ bezeichnet das Gerücht, König Viktor Emanuel wolle abdanken zugunsten seines Sohnes, der den Namen Umberto der Zweite annehmen würde. Der Hauptgrund sei die Haltung, die Giorgione gegenüber dem Faschismus eingenommen habe. Der König habe bisher seine Haltung gegenüber dem Faschismus damit gerechtfertigt, daß er sich auf den Standpunkt stelle, der Faschismus halte sich an die Verfassung. Die letzte Rede Giorgione habe ihm indes eines anderen belehrt, und so liege der Rücktrittsabsicht in ihm gereift.

## Letzte Aussprache im Reichstag.

Der Reichstag verabschiedete am Donnerstag zunächst einen Gesetzentwurf über den Handel mit Schusswaffen und Munition. Man ging dann zur dritten Beratung des Etats für 1928 über. Es fand zunächst noch einmal eine allgemeine politische Aussprache statt, die von den Führern der Parteien im wesentlichen zur Aufgabe programmatischer Erklärungen benutzt wurde.

## Der sozialdemokratische Parteiführer Wels sündigte den Deutschen nach der nächsten Wochen härtesten Kampf an.

Der sozialdemokratische Parteiführer Wels kritisierte nach einer Redeführung der Arbeiten des jetzigen Kabinetts besonders die Außenpolitik. Die Erfahrungs- der letzten Monate müßte eine Mahnung sein, in der Außenpolitik endlich Missionen und Selbsttäuschungen aufzugeben. Für das Zentrum erlachte Wels, Dr. Egeerwald gleichfalls an, daß von der letzten Regierung eine Fülle von Arbeit geleistet sei. Der Wels setzte sich dann vor allem mit seinem Fraktionskollegen Dr. Wirth auseinander. Dr. Wirth habe in den letzten Jahren vielfach am falschen Platze und manchmal auch in falscher Form gekämpft. Der sozialdemokratische Fraktionsführer Dr. Scholz bekannte sich zum Einheitsplatz, der allmählich erreicht werden müsse. Dann nahm

## Reichsaußenminister Dr. Stresemann das Wort.

Er sündigte ein Gesetz über das Verbot des Waffenhandels nach China an und dankte dann dem Grafen Weizsäcker für die sachliche Ton seiner Kritik, die er der nicht sachlich richtig anerkannt wurde. Er richtete die Frage an die Deutschen, wieso sie kein getan hätten, um die Methoden der Außenpolitik zu ändern. Man sei sich einig, daß sich aus dem Geist der Verträge

## Die Notwendigkeit der bedingungslosen Rheinänderung.

erhält, und es müßte weiterhin unsere Aufgabe sein, dafür zu kämpfen. Zweifelslos ist auf vielen Gebieten noch manches zu wünschen übrig gelassen, es würde aber nicht weniger sein, wenn wir nicht im Widerstand wären, und wenn wir nicht bekämen. Die Frage des deutschen Eigentums in Amerika wäre dann erledigt, wenn nicht die Atmosphäre der letzten Jahre zwischen Deutschland und den anderen Völkern bestanden hätte. Unter allgemeinem Beifall dankte der Minister dem Grafen Weizsäcker für seine Tätigkeit auf der Abrüstungskonferenz. „Solikommen abwegig ist die Auffassung, daß unser Ziel nicht die allgemeine Abrüstung, sondern die Aufrüstung ist. Unser Ziel ist die Abrüstung aller auf ein vernünftiges Maß. Wir werden bei der nächsten Völkerverbundung zum Ausdruck zu bringen haben, daß die Voraussetzungen für die von uns gewünschte graduale Abrüstung gegeben sind.“

Auf Grund meiner fünfjährigen Erfahrungen, so schloß der Minister, die ich verantwortlich auf dem Posten des deutschen Außenministers zugebracht habe, bin ich überzeugt, daß keine andere Politik als die bisherige zu führen ist. So lange ich auf diesem Posten bleibe, werde ich diese Politik nicht ändern. Sie ist die einzig richtige und einzig mögliche, die uns zu Ergebnissen führen kann.

## Prügelzonen.

Nachdem noch die Vertreter der übrigen Parteien zu Wort gekommen waren, kam es in der Abendung des Reichstages bei der sehr lebhaften Aussprache über die Amnestiierung der politischen Häftlinge zwischen deutschen, sozialdemokratischen und Kommunisten. Diese arteten in eine

## Schlägerei zwischen Kommunisten und Sozialdemokraten.

ans, als der Sozialdemokrat Dr. Landsberg die Kommunisten zum Ausschluß gegen die Sozialdemokraten zurückwies. Ein kommunistischer Abgeordneter war auf die um die Rednertribüne gekämpften Sozialdemokraten schloß und hatte blutige Wunden erlitten. Wegen der dortaus entzündeten Schlägerei verließ Vizepräsident Eller auf einmütigen Wunsch des Reichstages die Sitzung und wurde durch den Reichspräsidenten in seine Wohnung entlassen.

## Vor der Reichstagsauflösung.

Das Auflösungsdekret für den Reichstag ist in seinen Grundgedanken festgelegt. Es bedarf nur noch der Unterschrift der Reichspräsidenten, die wahrscheinlich heute vornitig erfolgen

nr. 22  
nr. 23  
nr. 24  
nr. 25  
nr. 26  
nr. 27  
nr. 28  
nr. 29  
nr. 30  
nr. 31  
nr. 32  
nr. 33  
nr. 34  
nr. 35  
nr. 36  
nr. 37  
nr. 38  
nr. 39  
nr. 40  
nr. 41  
nr. 42  
nr. 43  
nr. 44  
nr. 45  
nr. 46  
nr. 47  
nr. 48  
nr. 49  
nr. 50  
nr. 51  
nr. 52  
nr. 53  
nr. 54  
nr. 55  
nr. 56  
nr. 57  
nr. 58  
nr. 59  
nr. 60  
nr. 61  
nr. 62  
nr. 63  
nr. 64  
nr. 65  
nr. 66  
nr. 67  
nr. 68  
nr. 69  
nr. 70  
nr. 71  
nr. 72  
nr. 73  
nr. 74  
nr. 75  
nr. 76  
nr. 77  
nr. 78  
nr. 79  
nr. 80  
nr. 81  
nr. 82  
nr. 83  
nr. 84  
nr. 85  
nr. 86  
nr. 87  
nr. 88  
nr. 89  
nr. 90  
nr. 91  
nr. 92  
nr. 93  
nr. 94  
nr. 95  
nr. 96  
nr. 97  
nr. 98  
nr. 99  
nr. 100

wird. Reichstagsler Dr. Marx wird dieses Dekret, das gleichzeitig die Bestimmung des neuen Wahltermins, 20. Mai, enthält, im Reichstagsplan zur Beratung bringen, und zwar voraussichtlich in der heutigen Sitzung.

Die bisherigen Regierungsparteien haben jetzt den angänglichen Änderungsvorschlag zum Rentenbankgesetz, der das Wahlrecht auf das Notrognumm überflüssig machen soll. Danach soll dem Rentenbankgesetz ein Artikel angefügt werden, der das Inkrafttreten des Gesetzes für den 1. April 1928 vorzieht. Gleichzeitig damit sollen in Kraft treten die Gesetze über die Leistungen in der Invaliden- und Angestelltenversicherung, über Einfuhrsteuern für Schweine und Schweinefleisch und über zollfreie Einfuhr für Gefrierfleisch.

**Bruch der bayerischen Regierungskoalition.**

Die Fraktionen der Bayerischen und der Deutschen Reichstagspartei haben an die Reichstagspartei des Bayerischen Bauern- und Mittelfraktionen einen Brief gerichtet, in dem es heißt, daß die Bauern- und Mittelfraktionen eine unangenehme und unüberwindliche Haltung bei den Verhandlungen über das Beamtenbelegschaftsgesetz das Vertrauen über beide anderen Koalitionsparteien in größlicher Weise misbraucht und ein weiteres Zusammenarbeiten mit ihm unmöglich gemacht habe. Angesichts dieser grollenden Verletzung der Koalitionspflicht ist es eine Selbstverständlichkeit, daß der Bauern- und die Rechte einer Koalitionspartei nicht mehr in Anspruch nehmen könne und seine Vertreter aus der Staatsregierung zurückziehe.

**„Schamlose Bilder“.**

Die Fraktionen des preussischen Landtages werden in einer großen Sitzung an die Regierung darauf hin, daß die Staatsschauspieler, Kioske, Lichtsäulen und zahlreiche Schaufenster mit schamlosen Bildern und widerlichen Darstellungen versehen sind als unmoralisch und erklären, daß die Beseitigung der Gesessungen und Beschimpfung keine Handhabe zum Eingreifen biete. Dann werden die verschiedenen Folgen einer Ueberlieferung angeführt, die Zerstörung von Ehe und Familienleben, die Verschmutzung der deutschen Kultur im Ausland dadurch ansteigende.

Die preussische Staatsregierung wird gefragt, ob sie bereit ist, selbst auf dem Wege der Wendezeit der Belehrung oder durch Einwirkung auf die Reichsregierung Schritte zu tätigen.

**Nur nicht sparen!**

den. Die Linksparteien in Anhalt. Der Anhaltische Landtag faßt am 29. März einige bemerkenswerte Beschlüsse. Der Antrag der Deutschen Volkspartei, die Zahl der Staatsminister von drei auf einen und die Zahl der Landtagsabgeordneten von 36 auf 27 herabzusetzen, wurde gegen die Stimmen der Rechten abgelehnt.

Ein weiterer Antrag, besonders hervorzuheben, ist der, den die Bauern- und Mittelfraktionen den Titel Reichstag verliehen, wurde angenommen. Weiter beschloß der Landtag, der größten anhaltischen Dörfergemeinde, Heglingen im Kreise Bernburg, die etwa 5200 Einwohner zählt, die Stadtrechte zu verleihen. — Daß Anhalt bei rund 350 000 Einwohnern Gemarkungsgröße nicht auch mit 27 Abgeordneten auskommen könnte, ist dem doch etwas unwahrscheinlich. Auf ganze 10 000 Einwohner ein Abgeordneter; wollte man das gleiche Zahlenverhältnis auf das Reich und den

**„Oblens“, „Baumeister Soltes“.**

Ensemblegesellschaft des Wiener Burgtheaters im Stadttheater Halle. Der 100. Geburtstag Oblens wurde durch die gelungene Aufführung würdig gefeiert. Weniger als manches andere stellt dieses Werk des norddeutschen Dichters unter dem Einfluß der Vorkriegsmode mit einer allzu breiten Ausprägung der Psychologie bis in quärende Einzelheiten. Es ist weniger kontrastreich und reicher an echter, grober Poesie. Zehn Jahre lang ist dieser Baumeister Soltes seinem inneren Drang zum Bau himmelaufragender Kirchen und Türme durch das Bauen von Feimen für irdische Menschen untreu geworden, und noch einmal suchte er sich unter dem Einfluß der unter dem Bann liegenden einseitigen Höflichkeit lebenden sibirische Wälder zur Höhe aufzuschwingen. Auf dem zum feinen neubauten Hauses aufhängt. Aber seine innere Kraft ist geschwunden, darum stürzt er von der Höhe des Geistes in die irdische Tiefe. In diesem Sinnbild des Menschheitsstrebens zur Höhe lebt das gleiche Denken fort, wie in Goethes „Lärmerleib“ und Schillers „Oedipus“, wie in Otto Lucks „Zwischen Himmel und Erde“, ein Rest des erhabenen Denkens der Zeit der Gotik. Freilich zeigt es zugleich auch den tragischen Aufstieg und Absbruch der heutigen Zeit und heutigen Menschen aus jenen einseitigen Geisteshöhen. Auch der dämonische Zwang, unter dem Töten jenen heiden handeln läßt, verbunden mit dem Gefühl innerer Schuld, ist echte, alte, ursprüngliche, ureurische Volksaufregung und Volksposse. Die Darsteller verstanden es, diesen großartigen Grundcharakter in muttergütiger Weise gegenüber den auch hier nicht ganz fehlenden Komplikationen und Gleichheiten

Reichstag anwenden, so mühen wir bei 83 Millionen Reichseinkommen 6000 Reichstagabgeordnete hat für schon jetzt noch zu zahlreichen 493 haben.

**Lozhnechtigung bei der Reichspost.** Wie das Reichspostministerium mitteilt, sind die Tarifverhandlungen bei der Deutschen Reichspost durch eine Vereinbarung beendet worden. Die Lohnneerhebungen betragen im Durchschnitt 13,75 %. Die Arbeitszeit ist im allgemeinen unverändert geblieben. Im Telegraphendienst wird in drei Wintermonaten 48 Stunden, in den übrigen Monaten 52 Stunden wöchentlich gearbeitet. Die Vereinbarungen gelten bis zum 31. Dezember 1928.

**Neue Drohungen gegen das Reichsaufsichtsamt.**

Der Fall des Farmers Langtoop, der kürzlich im Reichsaufsichtsamt im Anhalt verurteilt wurde, hat nicht, wie man annehmen sollte, abstrudelt auf viele Antragsteller gewirkt. Vielmehr haben zahlreiche Personen geglaubt, ihre Forderungen durch Drohungen, besonders Landrat verleiht zu tun.

**Nicht weniger als zwölf Schreiben** haben seit dem Fall Langtoop von der Leitung der Reichsaufsichtungsämter der Polizei zur weiteren Verfolgung weitergegeben werden müssen. Erst gestern wieder erhielt Geheimrat Bach einen Drohbrief, in dem der Schreiber erklärte, er werde Bach vor seiner Wohnung erwarten und ihn dort niederknallen.

Im Fall Langtoop wird am 3. April ein Hofankommen im Reichsaufsichtungsamt, wo eine Rekonstruktion des Altentates vorgenommen werden soll, stattfinden.

**Darlehen an ältere arbeitslose Angehörige.**

Am 15. März wurde im Reichsaufsichtungsamt mitteilt, daß die Reichsaufsichtungsämter in Anhalt verurteilt wurde, hat nicht, wie man annehmen sollte, abstrudelt auf viele Antragsteller gewirkt. Vielmehr haben zahlreiche Personen geglaubt, ihre Forderungen durch Drohungen, besonders Landrat verleiht zu tun.

**Vor einer Bereinigung der Grundbücher.**

Wie der Amtliche Preussische Pressebericht mitteilt, ist das Reichsaufsichtungsamt im Anhalt verurteilt wurde, hat nicht, wie man annehmen sollte, abstrudelt auf viele Antragsteller gewirkt. Vielmehr haben zahlreiche Personen geglaubt, ihre Forderungen durch Drohungen, besonders Landrat verleiht zu tun.

**2. Konzert des Lehrers-Gesangvereins**

Ein interessantes und wertvolles Vortragsgesangskonzert gab Herr Dr. Rabanus für die zweite musikalische Veranstaltung zusammengefaßt. Vier prächtige alte deutsche Volkslieder: „Spinnert Lied“, „Mein jung fröhlich Herz“, „Gülden, der Steiger kommt“ und „Erlaube mir, mein Mädchen“, in seinem Choralle von Paul Geisendorf, Walter Post und Gullaob Volzgen, wurden eingetragt von drei neuen Mannschaften, die sich als gediegene und höchst wirksame Choristen erweisen. Es ist unmöglich, nach einmaligem Anhören der Chöre mit Sicherheit zu bestimmen, wem unter ihnen der erste Preis zukommen ist, da jeder einzelne seine eigenen Reize hat. In der ersten Gruppe dürfen R. u. d. W. d. S. „Dämmerliche Baumeister“ und G. u. G. H. „Ewig jung ist nur die Sonne“, R. u. d. S. „Trunk“, als vorteilhaft etwas früheren Erfolg bedienetes, „Deutsches Land, mein Deutschland“ an Stimmungsgesamt und Gehalt überlegen; ebenso können mit in der letzten Gruppe S. Rabanus's

nicht mit übernommen, überhöhte und bedeutungslose Eintragungen ausgeschlossen und die bestehenden Rangverhältnisse klar zum Ausdruck gebracht werden.

**Das Handwerk gegen eine Handwerkerpartei.**

Angesichts der bevorstehenden Wahlen gegen den Reichsverband des Deutschen Handwerks und der deutsche Handwerks- und Gewerbetreibendenvereine als die maßgebenden Spitzenorganisationen des gesamten Berufsstandes bekannt, daß entgegen den erneuten Bestrebungen auf Auflösung besonderer Handwerkerlisten die Spitzenverbände an den Jenaer Beschlüssen aus dem Jahre 1920 festhalten und eindrucksvoll vor Verduren zur Bildung einer selbständigen politischen Handwerkerpartei warnen.

**Utschisches Gesetz gegen deutsche Arbeitskräfte.**

Das Proger Fürsorgeministerium veröffentlicht im Amtsblatte neue Richtlinien zum Gesetz über den Schutz des heimischen Arbeitsmarktes, das in der ersten Hälfte des Februar in beiden Kammern als Voraussetzung für die Abschaffung der Visa mit Deutschland und Österreich, angenommen worden ist. Nach diesen Richtlinien werden sämtliche Ausländer in zwei Gruppen eingeteilt, und zwar: 1. in Ausländer, die vor dem 1. Mai 1923 auf tschechoslowakisches Gebiet kamen und sich hier ununterbrochen seit dieser Zeit aufhalten, 2. in Ausländer, die nach dem 30. April 1923 auf tschechoslowakisches Gebiet kamen, sowie Ausländer, die zwar vor dem 1. Mai 1923 nach der Tschechoslowakei kamen, ihren Aufenthalt jedoch nach dem 30. April 1923 unterbrochen haben. Die Ausländer der ersten Gruppe können von tschechischen Unternehmungen ohne behördliche Genehmigung angestellt werden, die sonst vorgeschrieben ist, sie sind jedoch verpflichtet, der tschechischen Behörde nachzuweisen, daß sie sich seit dem 1. Mai 1923 ununterbrochen in der Tschechoslowakei aufhalten. Ausländer der zweiten Gruppe können nur mit Genehmigung der politischen Behörde angestellt werden. Außerdem ist angedeutet, daß sich der Aufenthalt von Ausländern auf ein Jahr konf für längere, im Gesetz anzugebende Zeit befristet werden, stets aber nur für die dringende Zeit. Die Gültigkeit kann auf schriftliches Gesetz des Arbeitgeber bei der genannten Behörde verlängert werden. Die bisher erteilten Bewilligungen zur Anstellung von Ausländern bleiben für die festgelegte Zeit in Kraft, falls sich der Angehörige in der oben erwähnten Zeit bereits im Dienstverhältnis auf tschechoslowakischem Gebiet befindet.

**Ein neuer ukrainischer Umult im polnischen Sejm.**

Im polnischen Sejm leitete gestern Reichspräsident Piłsudski die Staatsberatungen ein. Dabei kam es zu scharfen Zusammenstößen zwischen der Regierungspartei und den Sozialisten, sowie Ukrainern.

**Schwerer Verstoß**

Im polnischen Sejm leitete gestern Reichspräsident Piłsudski die Staatsberatungen ein. Dabei kam es zu scharfen Zusammenstößen zwischen der Regierungspartei und den Sozialisten, sowie Ukrainern.

**Ein neuer oberschlesischer Streikfall.**

Der Bitterfelder Streikfall, bei dem bereits sieben obererschlesische Streikfragen zur Entscheidung unerschlagen sind, wird sich mit einer weiteren Streikfrage befassen haben. Der Präsident der gemäßigten Kommunisten, Galowitz, hat in mehreren Wägen die Entscheidung gefällig, daß die Tagebücher an den Winterbeständen in deutscher und polnischer Sprache zu führen sind. Die Wojewodschaft in Katowice weigert sich jetzt, diese Entscheidung durchzuführen. Galowitz hat deshalb die Angelegenheit dem Bitterfelder unterbreitet. Gleichzeitig hat in Polen eine großangelegte Hege des polnischen nationalsozialistischen Weltmarkenvereins gegen den Galowitz eingeleitet, um ihn von seinem Posten zu entfernen und ihn durch eine ausgewählte polenfreundlichen Bitterfelderkommission ersetzen zu lassen.

Das Londoner Theaterkomitee hat gestern nach einer privaten Vorführung des Filmes „Damm“ beschloß, dem Staat in seiner nächsten Sitzung zu empfehlen, die Aufführung des Filmes in der Londoner Lichtspielhäuser zu genehmigen. Die Zulassung ist jedoch an die Bedingung gebunden, daß die Zensurationsorgane gefällig sind, der Stadtrat hat seine Entscheidung noch nicht getroffen.

**Doch Aufführung des Coel-filmes in London?**

Das Londoner Theaterkomitee hat gestern nach einer privaten Vorführung des Filmes „Damm“ beschloß, dem Staat in seiner nächsten Sitzung zu empfehlen, die Aufführung des Filmes in der Londoner Lichtspielhäuser zu genehmigen. Die Zulassung ist jedoch an die Bedingung gebunden, daß die Zensurationsorgane gefällig sind, der Stadtrat hat seine Entscheidung noch nicht getroffen.

**24 japanische Kriegsschiffe fahren nach China.**

Wie die amtliche englische Reuteragentur aus Tokio meldet, sind 24 japanische Kriegsschiffe, die in vier Geschwadern eingeteilt sind, nach verschiedenen Häfen Nord- und Südchinas ausgesandt. Die Einienisschiffe „Matsu“, „Regato“ und „Fujo“, die das erste Geschwader bilden, fahren in Begleitung von 16 Torpedobootjägern nach Hongkong, wo sie sich fünf Tage lang aufhalten werden. Das Reuterbüro fürchtet, daß dem Flottenbefehltrag die großen Aufgebots an Schiffe, welche besondere Bedeutung aufweisen, aber offenbar fast dieser Zeit nur eine Verübungsschiffe für das englische Publikum sein, denn eine so riesige japanische Flottenmanifestation in chinesischen Häfen kann angesichts der japanisch-englischen Konkurrenz und der Schwierigkeiten Englands in China und des soeben von Chamberlain gegebenen ungesicherten Scheiterns mit der japanischen Regierung unangenehm in der Interessen und Wünschen Englands entsprechen. Er wird man sagen können, daß dem gleichzeitigen Besuch eines Teils der japanischen Flotte in dem englischen Kriegshafen Hongkong (in der Bucht von Kanton) „eine besondere Bedeutung“, sondern nur die eines reinen Höflichkeitsaktes zuzumuten.

Dem Bundesrat „Moral“ zufolge sind die Demonstrationen der Bauernpartei in Balfort verboten worden. Man erwartet weitere Maßnahmen der Regierung.

**Schwerer Verstoß**

Im polnischen Sejm leitete gestern Reichspräsident Piłsudski die Staatsberatungen ein. Dabei kam es zu scharfen Zusammenstößen zwischen der Regierungspartei und den Sozialisten, sowie Ukrainern.

Aus der Stadt Halle
Männer merkt den Frühling.

Tante Lina's Männer ist so an die vierzehn Jahre alt. Vielleicht auch etwas älter. Schließlich kommt es bei ihm auf ein oder zwei Jährchen wirklich nicht mehr an — wie bei Tante Lina auch.

Tante Lina's Dasein teilt sich in Sommer- und Winterleben. Bis her sah sie hinter windhühnen Doppelfenstern und hütete durch ihren Fensterpergole die Pfaltersteine der Straße.

Seit Tagen ist das anders. Ersterlich läßt Tante Lina den Wuff — sie besitzt noch das weiche, mullig-rundliche Ding, das sonst überall in tiefen Trüben von Worten angegriffen wird — auf ihrem Rundgang zuhaus.

Und dann dehnt sie die Sache mächtig aus. Nach den Siegelwölfen wandert sie; Männer schürft nicht mehr hinter ihr her, er hat den Kopf zwei Zentimeter höher gehoben und nickt. Tante Lina, ach, bist du hümmlich.

Männer schnuppt solange in der Gegend herum, schnappt die erste Fliege und beliebt sich die Pärchen, die in der Sonne eng gedrängt Gespräch über das Wetter und — so beginnen. Männer denkt: „Geändert hat sich das noch nicht, leidlich ich lebe.“

Daher aber macht Tante Lina die Fenster auf, hängt die dicken Vorhänge ab und stellt Mira, den Kanarienvogel, auf des Fensterbrett. Männer sieht das wie alljährlich und ärgert sich darüber: „Was braucht das grählende Gefel denn Sonnenschein.“

Männer zieht sich groß und in seinen Rock jurist. Der steht am Ofen. Männer steigt in das Körbchen, dreht sich ein paar mal um sich selbst und läßt sich in das Kissen plumpfen. Er verdreht die Augen nach oben, merkt, daß es fälter im Zimmer ist, schudert sich und stellt fest: „Da hat die Lina doch schon weniger Bräufels aufgelegt.“

Er blinzelte mit den Augen nach rechts und links, schloß sie dann und schauert schmer: „Na, schön — da jamm die Menschen nun wieder ihren Frühling.“

Wegfall freiverdender Stellen bei den Gemeinden.

Durch § 40 des Reichsbesoldungsgesetzes ist vorgeschrieben, daß für die Dauer von fünf Jahren, beginnend mit dem 1. April 1928, von je drei freien oder freiverdenden planmäßigen Beamtenstellen eine Stelle wegfällt.

Durch einen Rundschreiben des preussischen Innenministers werden die Gemeinden und Gemeindeverbände aufgefodert, diese Vorschriften für ihren Bereich durchzuführen.

Die Zeitung verkauft sich.

Die halleschen Lebenshaltungskosten-Indizes hat das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 28. März 1928 auf der Grundlage der höchsten Normalfamilie, bezogen auf 1913/14 = 1, wie folgt berechnet:

- 1. Lebensmittelhaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf, einigt, Verkehr, ohne Steuern und soziale Abgaben): 1,47 Prozent (Steigerung gegenüber der Vorwoche + 0,7 Prozent); 2. Verbrauchhaltung ohne sonstigen Bedarf: 1,18 (- Prozent); 3. Lebenshaltung ohne Bekleidung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung): 1,38 (+ 0,7 Prozent); 4. Ernährung: 1,40 (+ 1,4 Prozent); 5. Heizung und

Beleuchtung: 1,82 (- Prozent); 6. Wohnung: 1,25 (- Prozent); 7. Bekleidung: 1,87 (- Prozent); 8. Sonstiger Bedarf: 1,77 (- Prozent).

Spühbuben selbst im „Riesenaab“.

Minna und Ella gingen auf den Jahrmart. Sie saßen sich, nachdem sie sich an Schmalzstücken und echt karoläischem Alpenbrat gutt getan hatten, in ein „Riesenaab“. Zufällig ging die Reihe in der Luft rumherum. Und die beiden Mädchen hatten Vergnügen daran und führten — es kostete ja bloß 10 Pfennige — immer wieder mit.

Mit einem Male aber sahen sich zwei Männer in ihren Wagen. „Meie Schöffe“, Latzgerhinnen auf dem Kopf.

Und sie hörten nicht nur das Vergnügen der beiden jungen Damen, sondern fahsten der einen auch noch die Handtasche, in der sich die Arm-banduhr befand. Das Geld hatte die junge Dame an einem Ort verstaub, so man nicht so ohne weiteres hintommt. Nämlich im Strumpf.

Die beiden jungen Mädchen wandten sich an den Kriminalposten auf dem Jahrmart. Und der händige Beamte hatte den Dieb innerhalb 20 Minuten beim Wadel. Er mußte die Handtasche hergeben, in der sich tatsächlich die Uhr befand. Erleichter nahm sie die Beihöhere heute auf der Kriminalpolizei in Empfang.

In der Parfümstraße zerliefen Diebe in der vergangnen Nacht die Schauerfesterdeise eines Schnebergelächtes. Sie erbeuteten einen Koffen wertvoller Stoffe und nahmen von einem Kaug, der im Schaufenster hing, die — Hoje mit.

Gestern kam ein Fassierer in eine Wohnung in der Geißstraße und bot seine Ware an: Angugstoffe, Wolle, Schürzen usw. Die Frau war nicht abgeneigt, etwas zu kaufen; ganz besonders interessierte sie sich für eine Schürze im Werte von 1,50 Mark. In einem unbedachten Augenblick ließ die Frau aber zwei Strähnen Wolle in einem leeren Schmalztopf zerfallen.

holte die Kollifträhnen heroor! Die Dame des Hauses wurde tot.

Wohin ist nur das viele Geld gekommen.

Der Kreditfall Gant & Fuh. — Ein anonymes Brief. Mit der Berechnung einiger Sachverhältnisse wurde am Donnerstag der Fall Gant & Fuh zu Ende geführt. Kreditdirektor Herzog teilte mit, daß die Firma schließlich einen Vergleichsorschlag von 30 Prozent eingegangen sei. Die 60 000 Mark, die auf die Stadtbank entfielen, seien bis zur Begleichung der anderen Verbindlichkeiten gelundet worden. Das Unternehmen liege unter der Aufsicht der Kommunalbank.

Direktor Herzog von der Girozentrale Magdeburg äußerte sich über den ganzen Vorgang der Kreditgewährung, die er als unmöglich hinstellt. Otto Gant: Ich frage Herrn Direktor Herzog, ob die Stadtbank durch die Kreditgewährung an uns geschädigt ist?

Direktor Herzog: Das wird von der Entwidlung der Dinge abhängen. Staatsanwalt Beyer: Herr Gant! Es sieht doch ein Betrag von 140 000 Mark! Ist das kein Schaden? Otto Gant: Die Stadt bekommt ja die Zinsen. Heute kommen im geschäftlichen Leben alle paar Wochen solche Sachen vor. Es ist nicht richtig, das gesagt wird, die Stadt sei durch uns geschädigt!

Schlichtermeister Spengler führt aus, daß die Firma ein mal in einem Jahre 10 000 Mark verdient habe. Die persönlichen Ausgaben der beiden Gesellschaftler hätten aber je 15 000 Mark betragen. Auf die Frage des Vorsitzenden,

wohin denn eigentlich das viele Geld gekommen sei, erwidert Otto Gant, daß geschäftliche Vorteile daran die Schuld tragen. Die wirtschaftliche Lage sei auch Unklar dafür. Er habe geschäftliche und andere Verpflichtungen gehabt und dazu nicht Stadtpfaffen. Für seine siebenstöpfige Familie sei

OSTERWERKAUF

Unsere Oster-Strümpf-Tage dauern fort und sind wie immer ein Ereignis besonderen Rang. Machen Sie Gebrauch von dieser einzigartigen Einkaufs-Gelegenheit!

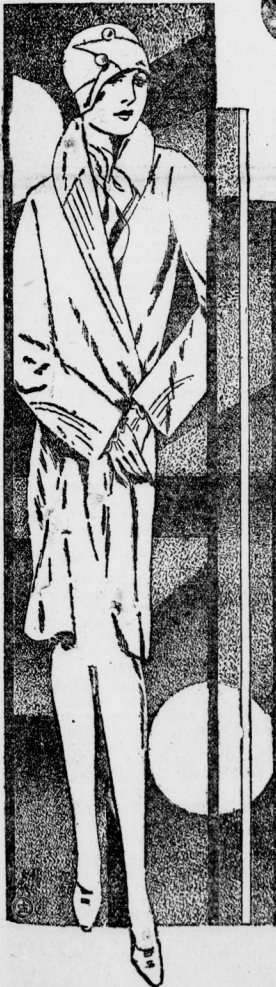


Table listing various clothing items and their prices. Items include: Kasha-Stoffe (1.95), Wolltulle (1.95), Popeline (2.60), Seiden-Trikot (1.95), Velourine (5.25), Seiden-Rips (8.95), Taghemd (1.45), Hemdhose (2.95), Farbige Oberhemden (3.95), Weiße Oberhemden (4.25), Mod. Stuchmiegkragen (0.50), Binder (0.45), Elegante Binder (1.85), Farbige Garnituren (2.95).

Wir haben täglich Eingang entzückender Neuheiten aller Art von Damen-Konfektion. Reizende fesche Kleider / Elegante sowie einfache Mäntel und Kostüme / Blusen / Röcke Haus-Kleider. Strickwaren in mod. hochaparter Musterung zu ganz erstaunlich billigen Preisen!

Table listing clothing items and prices: Damentuch (0.32), Herrentaschentuch (0.18), Kavalleriaschentuch (0.25), Moderne Blusen-Nadeln (0.25), Perketten (2.50), Elegante Kleiderwesten (1.25), Kragen (0.80), Damen-Handtaschen (in allen modernen Formen).

Table listing clothing items and prices: Halbstoren (2.60), Handarbeitsstoffe (8.90), Künstler-Garnituren (4.50), Diwanddecken (8.75), Tischdecken (2.95), Läufersteine (3.75), Weißer Schoner (0.38), Weißer Schoner (0.85), Mitteldecke (1.00), Mitteldecke (1.60), Läufer (0.75), Ovale Decke (0.98), Damen-Strümpfe (0.95), Damen-Strümpfe (1.25), Damen-Strümpfe (1.60), Damen-Strümpfe (1.75), Herren-Socken (0.95), Herren-Socken (1.45).

Brummer & Benjamin Große Ulrichstraße 22-24 Halle a. S. am Rannischer Platz

sein Aufwand nicht zu groß gemessen. Er habe nicht über seine Vermögenskräfte gelebt.

Landdirektor Götzert wird namentlich als Feinde vereint. Er legt über die Beziehungen der Firma G. & H. zum Hallischen Bankverein dar, dass die Firma bei der Bank einen kleinen Kredit gehabt, um das Erlösprodukt in dem kleinen Rahmen von den Inhabern, die sehr klein waren, erfüllt worden seien. Später machte sich aber eine gewisse Epanonienbesetzung bemerkbar und man wurde veranlaßt, ein solches ein Kredit-erhöhung ab. Es gelang der Firma, dann bei der Darmstädter Bank einen größeren Kredit zu erhalten, der aber wieder rückgängig gemacht wurde. So gar einen Zahlungsbefehl sandte die Bank an die Firma.

Weiter gibt Herr Direktor Götzert an, daß die Weidner Bank nicht auf großen Höhe geleist habe. Verhandlung habe er sie für seine guten Kaufleute.

Berger erklärt, daß er die Brüder Gang für gute Geschäftsmänner gehalten habe und heute noch halte.

In der heutigen Verhandlung wurde wiederum wieder das Konto M. & G. erörtert, ohne daß wesentlich Neues sich ergab. Dann erfolgte die Vernehmung des ehemaligen Angestellten der Stadtbank, Kaiser, zum Fall F. i. d. B. e. r. Kaiser sagt aus, er habe nur auf Anweisung Bergers Zahlungen veranlaßt. Heiterkeit erregte ein anonymer Brief, worin zu lesen steht, daß Friedler fähig seine Waren zu Ramschpreisen auf dem Jahrmarkt umsetzte, bis er für das Gebot der Stadtbank gekauft hatte. Friedler habe beauftragt, in aller Stille auszuverkaufen und dann zu verschwinden. Die Verhandlung dauert bei Reaktionsfähigkeit noch an.

Wenn die Regierungen diese fatalistischen Zustände nicht erkennen, liegt hier das Schlimmste bevor. Jetzt stellt sich, daß nur im Wirtschaftsgebiet Mitteldeutschlands (unter Vorrang 1925/26 gegenüber 1924/25) angenommen hat. Für 1926/27 ist keine nennenswerte Besserung der Lage erkennbar. Ein richtiges Bild von der Steuerbelastung der Landwirtschaft vermittelt nur die Gesamtheit der von der Landwirtschaft zu tragenden Steuern.

Von den untersten Gewinnbetrieben verschlechtert Bodengüte und Betriebsbewirtschaftung haben 56 Proz. mehr als die Hälfte ihres Ertrages aus der Wirtschaft zur Steuerzahlung anwenden müssen.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft wird überhöht. Die Gesamtsumme liegt rund 50 Proz. höher als in der Vorkriegszeit bei ungenügender Wirtschaftlichkeit. Das Tempo der Veränderung war am stärksten im Jagdgebiet und Eisenfeld. Auf dem Gebiet der Außenhandelspolitik dem deutschen Bauern zu neuen Recht zu verhelfen durch angemessenen Schutz der heimischen Produktion, ist Aufgabe der Regierung. Die Einrichtung von Veräußerungsstellen im ganzen Reich und insbesondere in der Provinz Sachsen ist ein ausgezeichnetes Meliorationsmittel zur Hebung der Erträge. Zurzeit befinden sich in Sachsen rund 40 000 landwirtschaftliche Genossenschaften mit etwa 8 1/2 Millionen Mitgliedern, davon in der Provinz Sachsen 1700 Genossenschaften. Fortentwicklung des genossenschaftlichen Solidarietätswesens ist zur besseren Ertragskraft nötig.

Eine große Gefahr bildet die Polarisierung der Klassen. Eine große Gefahr bildet die Polarisierung der Klassen. Eine große Gefahr bildet die Polarisierung der Klassen. Eine große Gefahr bildet die Polarisierung der Klassen.

Ein demgegenüber aufgenommenen Vortrag des Landwirteverbandes über den weiteren aufsteigenden Sinne Domänenpächter Hof (Dobersleben), Oberkonsulnrat Lorenz (Geismar), Gutsherr Müller (Schmerleben), Gutsbesitzer Schulz (Wülte) und Oekonomierat Dr. Kabe (Salle).

Folgende Entschließung wurde einstimmig angenommen:

„Die heute versammelten Mitglieder der Landwirtschaftskammer stellen ausdrücklich fest, daß sie bereits hinsichtlich der 31. und 32. Volkserhebung des Statistikjahres 1927/28 die Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gärtnerei mit allem Inhalt hingewiesen haben.

Die bisherige Nichterfüllung der wiederholt erhobenen wirtschaftspolitischen Forderungen und der sozialen (Umwertung und zunehmende Industriebeschäftigung) haben zu einer rasch fortschreitenden Verschärfung der Krise geführt, wie die vorliegenden Materialien zur Bereinigung der Lage beweisen. Daraus resultiert die verhängnisvolle Situation unserer Berufsstände, die in den nächsten Jahren die letzten Wohnen in allen Teilen der Provinz zum Ausdrück gekommen ist.

Es geht nicht an, daß den erzielten Produktionsleistungen unserer Landwirtschaft und den von ihr nachweisbar nicht gesteuerten Anwendungen noch länger der wirtschaftliche Erfolg verweigert bleibt. Ohne ihn ist weder die Erhaltung des bisherigen Produktionsstandes noch die zur Aktivierung der Handelsergebnisse notwendige Produktentwertung denkbar. Nur die Verwirklichung der lösungsfähigen Forderungen ist die Garantie zur Beseitigung der allgemeinen Notlage, zur Wiederherstellung und zum Aufschwung:

1. Kesselföhrung des vor der Plenarversammlung des Deutschen Landwirtschaftsverbandes am 23. Februar 1928 aufgestellten Programms einer innerlich einander abgestimmten Kredit-, Steuer-, Handels-, Sozial- und Verfassungspolitik; denn die im Vorprogramm der Reichsregierung vorgelegenen Schlömnahmen können nur als Auslösung einer unserer Lage gerecht werdenden amtlichen Wirtschaftspolitik angesehen werden.

2. Beschränkung der nicht durch herkömmliche Maßnahmen bedingten, Durchföhrung des Notprogramms unter ausreichender Berücksichtigung unserer Lage bei der Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel.

Darüber hinaus bedürfen aber auch besondere Bedürfnisse der provinziellwirtschaftlichen Landwirtschaft dringend der Wahrung; Erneut weisen wir auf die notwendige Beschränkung der Durchföhrung der in der vorliegenden Plenarversammlung beschlossenen Maßnahmen zur Wahrung

**2 Mark Kosten je Kopf für die Feuerwehre**  
Aus dem Haushaltsausfluß. — Zuschüsse für unsere Bäder. — Neuordnung der Begräbnisgebühren. — Räume für die Berufsschule.

Der Haushaltsausfluß heute getern die Staatsberatungen fort. Im künftigen Budjetem weist eine Einnahme von 296 500 und eine Ausgabe von 380 400 Mr. auf, erfordert also einen Zufluß von 83 900 Mr. Der Ausfluß erhöhte die Einnahmen des Stadtjahres von 192 400 auf 220 000 Mr., so daß sich der Zufluß auf 56 300 Mr. vermindert. Die Räte beschloßen, daß das eine Erhöhung der Bäderpreise zur Folge haben könne. Der Antragsteller aber behauptet das, man werde durch Zahlung der Bäder die Bäder die Mehrerinnahme erzielen können. Bei diesen Hoffnungen warnte allerdings der Magistratsverreter. Das Jahr 1925 mit seinem sehr heißen Sommer gestatte keinen Rückschluß. Eine höhere Besucherzahl als damals werde man kaum erwarten dürfen. Auf je eine wertschöpfende Wirtseinnahme durch Verbilligung der Bäder für die Bäder die Sparte eine höhere. Der Etat wurde mit jener Einnahmeerhöhung angenommen.

Der Etat der Feuerwehre, der eine Einnahme von 47 500 Mr., eine Ausgabe von 475 300 Mr. und somit einen Zufluß von

427 800 Mark vorstellt. Die Räte wollten die Benutzung der Krankentruppen, die eine Einnahme von 30 900 Mr. bringt, kostenfrei gestatten. Der Deputierte machte darauf aufmerksam, daß der Beitrag zur Feuerwehre auf den Kopf der Bevölkerung ungenügend für Halle und 2 Mr. betrage, während fast alle anderen Städte für den gleichen Zweck 3 Mr. und mehr aufbringen müßten. Die Krankentruppen werden für mittlere Personen auf Antrag schon jetzt kostenlos ausgeliefert. Bei dem Kapitel Friedhöfer, deren Etat sich fast ausgleich, wurde wiederum erneut

über wesentlichen Aufschwüfung der Wasserarbeiten. Erneut ist festgestellt, daß sich die Beschäftigung von Arbeitskräften entgegenstehenden Schwierigkeiten verhalten haben als Folge der zunehmenden Industrialisierung und der den Bedauern der Landwirtschaft nicht Rechnung tragenden Geseßgebung (Arbeitslosenversicherung, Wohnungsunwesenwirtschaft). Insbesondere kann nur bei ausreichender Erhöhung des Konjunktur der ansehnlichen Wandelarbeiter für unsre Provinz bestmögliche Zufriedenheit am biogereigen Einkünfte aufrechterhalten werden.

Erneut betont wird, daß die volle Entfaltung unserer auf wirtschaftliche Grundlagen beruhenden einheimischen und politisch unbeeinträchtigt Genossenschaftswesen unbedingte Voraussetzung ist. Aufgabe des Staates und der Staatsführung Wahrung ist daher nicht Beschränkung, sondern tätige Unterstützung aller genossenschaftlichen Bewegungen. Mit Weitemen muß aber festgestellt werden, daß der Geseßentwurf über die Preisliche Zentralgenossenschaftsstelle geworden Grundhaft unter der Welle gerecht werden ist. In letzter Stunde wurden mit den Wärgungen, die einseitige Mahnung zu: Gegenwartsfragen unseres Berufsstandes sind Zukunftsfragen des Deutschen Volkes!

Dann schloß Herr v. Helldorf mit Worten des Dankes für die fruchtbare Arbeit und mit der Hoffnung auf bessere Zeiten die Versammlung.

**Todessturz gegen die Ofenrente.**

Am gestrigen Abend rufte in seiner Wohnung in der Drei-Lilienstraße in Ammendorf ein 63jähriger Mann zu unglücklich aus, daß er mit dem Kopf gegen den Ofen schlug und auf der Stelle tot war. Ein sofort hinzugezogener Arzt konnte keine Hilfe mehr bringen.

**Anfall durch herabfallenden Bus.**

Gestern wurde in der Cr. BraunstraÙe ein 72jähriger Mann von einem herabfallenden Koffler getroffen und am Kopf schwer verletzt. Dem Kofflerfahrer wurde die Schuld zugeschrieben. Wegen nach dem Elfenbeinfrankenhaus.

Vergangene Nacht kam auf der Treppe eines Lokals in der Burgstraße ein Mann zu Fall, was er den rechten Unterschenkel brach. Der Verstümmelte wurde mit dem Krankenwagen nach dem Elisabethkrankenhaus geföhrt.

**Feuerbrand.**

Gestern wurde die Feuerwehre nach der Verheerung Straße Nr. 155 gerufen, wo es in der Bäderkassenkassette von Oberhand brannte. Die Feuertätigkeit im Inneren der Kassenkassette, die mittlere Teil, in dem sich auch die Sadlerer befindet, ist besonders gefährlich, da es ein Hochverbot ist. Das Feuer wurde von einem Arbeiter des Badkassenkassette nicht bemerkt und erwehrt. Die zulässige Feuerwehre seit fand bei deren Eintreffen den ganzen Gebäudekomplex fast veratmet vor. Nur mühsam, unter Verwendung von Gasmasken, konnte der Brandbeheerung bis zum Ende geführt werden. Der Brand befand sich auf der Treppe Nr. 1 der Kassenkassette am 6. (Dreite Feuerwehre) zum Aufschlag auf seine

Eine kleinere Schmelzwerk, Eisenbahn, sowie das Nachbarn und die Nachbarn in größerer Umgebung.

Durch Einfluß der drei Schmelzwerken unter Aufsichtnahme einer Notwehrgeleit gelang es bald, das Feuer zum Erliegen zu bringen und einen größeren Schaden an Materialschaden abzumindern. Die Aufklärungarbeiten gegen sich bis 1 Uhr 15 Min. an. Bis in die frühen Morgenstunden verließ eine Wanne auf der Brandstelle.

Der Betrieb der Firma ist nicht gestöhrt.

**Unfalliger Wetterbericht.** (Nachdruck mit Genehmigung der Thüringischen Landesverkehrsverwaltungen.)

**2 Mark Kosten je Kopf für die Feuerwehre**  
Aus dem Haushaltsausfluß. — Zuschüsse für unsere Bäder. — Neuordnung der Begräbnisgebühren. — Räume für die Berufsschule.

Die Staatsberatungen heute getern die Staatsberatungen fort. Im künftigen Budjetem weist eine Einnahme von 296 500 und eine Ausgabe von 380 400 Mr. auf, erfordert also einen Zufluß von 83 900 Mr. Der Ausfluß erhöhte die Einnahmen des Stadtjahres von 192 400 auf 220 000 Mr., so daß sich der Zufluß auf 56 300 Mr. vermindert.

Die Räte beschloßen, daß das eine Erhöhung der Bäderpreise zur Folge haben könne. Der Antragsteller aber behauptet das, man werde durch Zahlung der Bäder die Bäder die Mehrerinnahme erzielen können. Bei diesen Hoffnungen warnte allerdings der Magistratsverreter. Das Jahr 1925 mit seinem sehr heißen Sommer gestatte keinen Rückschluß.

Eine höhere Besucherzahl als damals werde man kaum erwarten dürfen. Auf je eine wertschöpfende Wirtseinnahme durch Verbilligung der Bäder für die Bäder die Sparte eine höhere. Der Etat wurde mit jener Einnahmeerhöhung angenommen. Der Etat der Feuerwehre, der eine Einnahme von 47 500 Mr., eine Ausgabe von 475 300 Mr. und somit einen Zufluß von

427 800 Mark vorstellt. Die Räte wollten die Benutzung der Krankentruppen, die eine Einnahme von 30 900 Mr. bringt, kostenfrei gestatten.

Der Deputierte machte darauf aufmerksam, daß der Beitrag zur Feuerwehre auf den Kopf der Bevölkerung ungenügend für Halle und 2 Mr. betrage, während fast alle anderen Städte für den gleichen Zweck 3 Mr. und mehr aufbringen müßten. Die Krankentruppen werden für mittlere Personen auf Antrag schon jetzt kostenlos ausgeliefert. Bei dem Kapitel Friedhöfer, deren Etat sich fast ausgleich, wurde wiederum erneut

über wesentlichen Aufschwüfung der Wasserarbeiten. Erneut ist festgestellt, daß sich die Beschäftigung von Arbeitskräften entgegenstehenden Schwierigkeiten verhalten haben als Folge der zunehmenden Industrialisierung und der den Bedauern der Landwirtschaft nicht Rechnung tragenden Geseßgebung

(Arbeitslosenversicherung, Wohnungsunwesenwirtschaft). Insbesondere kann nur bei ausreichender Erhöhung des Konjunktur der ansehnlichen Wandelarbeiter für unsre Provinz bestmögliche Zufriedenheit am biogereigen Einkünfte aufrechterhalten werden.

Erneut betont wird, daß die volle Entfaltung unserer auf wirtschaftliche Grundlagen beruhenden einheimischen und politisch unbeeinträchtigt Genossenschaftswesen unbedingte Voraussetzung ist. Aufgabe des Staates und der Staatsführung Wahrung ist daher nicht Beschränkung, sondern tätige Unterstützung aller genossenschaftlichen Bewegungen. Mit Weitemen muß aber festgestellt werden, daß der Geseßentwurf über die Preisliche Zentralgenossenschaftsstelle geworden Grundhaft unter der Welle gerecht werden ist.

In letzter Stunde wurden mit den Wärgungen, die einseitige Mahnung zu: Gegenwartsfragen unseres Berufsstandes sind Zukunftsfragen des Deutschen Volkes! Dann schloß Herr v. Helldorf mit Worten des Dankes für die fruchtbare Arbeit und mit der Hoffnung auf bessere Zeiten die Versammlung.

**Todessturz gegen die Ofenrente.**

Am gestrigen Abend rufte in seiner Wohnung in der Drei-Lilienstraße in Ammendorf ein 63jähriger Mann zu unglücklich aus, daß er mit dem Kopf gegen den Ofen schlug und auf der Stelle tot war. Ein sofort hinzugezogener Arzt konnte keine Hilfe mehr bringen.

**Anfall durch herabfallenden Bus.**

Gestern wurde in der Cr. BraunstraÙe ein 72jähriger Mann von einem herabfallenden Koffler getroffen und am Kopf schwer verletzt. Dem Kofflerfahrer wurde die Schuld zugeschrieben. Wegen nach dem Elfenbeinfrankenhaus.

Vergangene Nacht kam auf der Treppe eines Lokals in der Burgstraße ein Mann zu Fall, was er den rechten Unterschenkel brach. Der Verstümmelte wurde mit dem Krankenwagen nach dem Elisabethkrankenhaus geföhrt.

**Feuerbrand.**

Gestern wurde die Feuerwehre nach der Verheerung Straße Nr. 155 gerufen, wo es in der Bäderkassenkassette von Oberhand brannte. Die Feuertätigkeit im Inneren der Kassenkassette, die mittlere Teil, in dem sich auch die Sadlerer befindet, ist besonders gefährlich, da es ein Hochverbot ist. Das Feuer wurde von einem Arbeiter des Badkassenkassette nicht bemerkt und erwehrt. Die zulässige Feuerwehre seit fand bei deren Eintreffen den ganzen Gebäudekomplex fast veratmet vor. Nur mühsam, unter Verwendung von Gasmasken, konnte der Brandbeheerung bis zum Ende geführt werden. Der Brand befand sich auf der Treppe Nr. 1 der Kassenkassette am 6. (Dreite Feuerwehre) zum Aufschlag auf seine

Eine kleinere Schmelzwerk, Eisenbahn, sowie das Nachbarn und die Nachbarn in größerer Umgebung. Durch Einfluß der drei Schmelzwerken unter Aufsichtnahme einer Notwehrgeleit gelang es bald, das Feuer zum Erliegen zu bringen und einen größeren Schaden an Materialschaden abzumindern. Die Aufklärungarbeiten gegen sich bis 1 Uhr 15 Min. an. Bis in die frühen Morgenstunden verließ eine Wanne auf der Brandstelle.

Der Betrieb der Firma ist nicht gestöhrt.

**Unfalliger Wetterbericht.** (Nachdruck mit Genehmigung der Thüringischen Landesverkehrsverwaltungen.)

Der Deputierte machte darauf aufmerksam, daß der Beitrag zur Feuerwehre auf den Kopf der Bevölkerung ungenügend für Halle und 2 Mr. betrage, während fast alle anderen Städte für den gleichen Zweck 3 Mr. und mehr aufbringen müßten. Die Krankentruppen werden für mittlere Personen auf Antrag schon jetzt kostenlos ausgeliefert. Bei dem Kapitel Friedhöfer, deren Etat sich fast ausgleich, wurde wiederum erneut über wesentlichen Aufschwüfung der Wasserarbeiten.

**Ein Notruf der Landwirtschaftskammer.**

Im weiteren Verlauf der Tagung gab Dr. Ebert als Vorsitzender der Rechnungsprüfungskommission einen Bericht über den Rechnungsabfluß für das Geschäftsjahr 1926, dem sich die Erteilung der Entlastung angeschlossen. Erlebnisse von Vorstandsmitgliedern ergaben folgendes Bild: Was offensichtlich möglich wurde landwirtschaftliche Dr. Kabe (Salle) als stellvertretende Mitglieder der Gutsbesitzer, Simon (Auedinburg) und Jesse (Großsachsen, Kreis Schweinitz). Die Entlastung von Mitgliedern für den Ausschuß für landwirtschaftlichen Vereinen ergab die Wahl von Gutsbesitzer Webner (Hofgarten), für Schulmeißer Gutsbesitzer Wilders (Trotha), für Gartenbau Gutsbesitzer Kühne (Hallerbach), für Feldmehlaben Gutsbesitzer Spille (Eisenben), für Fortschreiten Gutsbesitzer Spille (Schmerleben), für Arbeitsweisen Gutsbesitzer Schulz (Wülte) (Wilmanns), für Wirtseinnahmen Gutsbesitzer Förderer (Salzschleben) und für Reinerträge Gutsbesitzer Köhn (Vorselbe).

In die Wahlprüfungskommission wurde Gutsbesitzer Bergner (Braunsdorf) gewählt, als Stellvertreter Walter (H. Ruge).

Von der Vollversammlung wurden dann die Wahlen zum Deutschen Landwirtschaftsverband bestätigt. Für die für die Zeit vom 1. April 1928 bis 31. März 1931 laufende Wahlperiode sind gewählt worden als Mitglieder die Herren: Wandrat v. D. v. Hoffsoff in Baumersleben, Rittergutsbesitzer Dippe in Flotha, Landesökonomierat Dr. Kabe in Halle, und Wandrat A. D. Freilich v. Wilmonska in Marienhalde, als Stellvertreter Gutsbesitzer Annabnd in Großvargula, Oekonomierat Dr. Hofsch in Neudorfen, Gutsbesitzer Bauer in Eichenben und Oekonomierat Giesecke in Kleinmangleben.

Der Wahl der festgesetzten Vertreter zur Genossenschaftsversammlung der landwirtschaftlichen Genossenschaften für die Provinz Sachsen wurde ebenfalls genehmigt. Bessere Besanten gab es bei der Durchspruch des Haushaltsplanes, der in seinen Einnahmen und Ausgaben mit 5 567 530 M. schließt. Auf der Bericht über die Geschäftstätigkeit der Landwirtschaftskammer und der Ausschüsse, sowie über die vom Vorstand im Jahre 1927 bei den Behörden gestellten Anträge und erstatteten Gutachten wird eingehend debattiert. Dann genehmigte die Vollversammlung den ihr vorgelegten Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1928. Es wurde beschlossen, zur Deckung des Mißbestandes eine Umlage von 3/8 Proz. des Grundsteuerertrages zu erheben. Für die beschäftigten Kaufleute

**Erweiterungen des Bacteriologischen Institutes**

Befchluß kam, eine Anleihe bis zum Betrag von 200 000 M. aufzunehmen, mit der Maßgabe, daß Verpfändung und Tilgung dieses Betrages aus dem Einnahmen des Bacteriologischen Institutes zu erfolgen haben, und daß Kammermittel nicht in Anspruch genommen werden dürfen. Gleichfalls genehmigt wurde die Aufnahme von Darlehen von der Provinz und der Stadt Naumburg bis zum Gesamtbetrag von 250 000 M. zur Erzielung eines Disinstitutionsgerätes und einer Schließkammer in Naumburg. Von ganz besonderem Interesse war der Vortrag des Rittergutsbesitzers Reinhardt (Burgwerben)

„die derzeitige Lage der Landwirtschaft der Provinz Sachsen“.

Der Verlauf der Jahresübersicht 1926 wird durch die letzten Jahre der Wirtschaftskrisen fort. Der Unterschied zu anderen Industrien ist die absolute Bindung der Zufuhrstoffe an die landwirtschaftliche Grundstoffe. Die Zufuhrindustrie und Landwirtschaft waren meistens das Steifend der Wirtschaftspolitik. Immer wieder muß betont werden, daß die Substitutions- und Handelspolitik des Ribben- und Rohzuckers der Auslandsverkehrs für unseren Export erhebliche Schwierigkeiten bedeutet.

Die ganze Behandlung der Jnderöffentlichung zeigt, daß es ein Unglück für die deutsche Wirtschaft ist, daß immer wieder reine Wirtschaftspragen mit politischen Fragen verknüpft werden.

Auch ist es durch die Behandlung der Frage der ausländischen Wanderarbeiter unmöglich gemacht, daß der Landwirtschaft eine genügende Anzahl Arbeitskräfte zur Verfügung steht. Bei der Tierzucht und Aufzucht der Provinz Sachsen müssen wir heute feststellen, daß wir vor einem baldigen Zusammenbruch der Landeswirtschaft

M... auf... den... eine... z... be... der... Ge... her... die... tran... heru... eben... g... qu... Ge... Grün... von... eine... K... 11... ta... Baum... Stück... zum... Ende... der... l... lin... end... der... Ber... de... sich... Ref... die... wer... Ne... von... se... lan... Ver... man... in... fr... zent... (6... Er... wen... die... „Gen... er... tend... Dr... Ber... Da... met... W... We... ber... h... in... heu... Sch... ma... na... Se... für... Ein... und... „um... Fried... Bach... Dam... Die... W... l... Wand...

Aus der Heimat

Meerschweinchen gegen Rheumatismus.

Wreth (Eise). Die vollstimmlichen Vorläufer... Meerschweinchen gegen Rheumatismus.

Scheunenbrand.

Eisenburg. Eine große Scheune des Rittergutsbesitzers Oswald Winkler in Raasdorf bei Eisenburg brannte Mittwochsabend bis auf den Grund nieder.

Pflanzung einer Jahneisid.

Rauschwitz. In diesem Jahre, und zwar am 11. August, finden anlässlich des 100. Geburtstages des kaiserlichen Kaisers...

Keine Ermäßigung der Gewerbesteuer.

Deßau. In der Sitzung des Landtages wurden die Anträge der Reichst. auf Ermäßigung der Gewerbesteuer abgelehnt.

Gebaltskündigung im Fendel.

Wernburg. Vom Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverband wird berichtet, daß die Verhandlungen um die Gebaltskündigung...

Ein Brautkauf und sein tragischer Abbruch.

Der alte und der junge Geliebte. — Ein eigenartiger Handel. — 'Grote troillos, lehrte jurid!' — Reuevollschüßle.

Beizig. Im Hause Gerberstraße 17 wurde am Donnerstag die Angenerwitwe Margarete Geer mit Schußwunden im Rücken und in der Brust aufgefunden.

Nach den Ermittlungen der Kriminalpolizei handelt es sich um den Abbruch eines ganz eigenartigen Liebesverhältnisses. Die Frau Geer hatte längere Zeit ein Liebesverhältnis mit dem weitlich älteren Brauch, der Witwer und Vater von zwei erwachsenen Kindern ist, unterhalten.

Leisamenvereinbarung

zwischen dem einseitigen und dem seitigen Liebhaber der Geer. Er erklärte sich bereit, von Leipzig zu verschwinden und Brauch sollte ihm die Freiheit lassen und noch etwas...

Kreislandwerkertag

des Kreisverbandes Mansfelder Gebirgskreis des Mitteldeutschen Handwerkerbundes.

Mansfeld. Die Ortsgruppen des Mitteldeutschen Handwerkerbundes in Mansfelder Gebirgskreis haben sich jetzt unter der Führung des Kreisverbandes in Mansfeld zu einem Kreisverband zusammengeschlossen.

Zufahrt bis Hof gelöst und B. war auch dort hin abgereist, wo er weiteres Geld von Brauch erwarten sollte. Statt dessen kam aber am Sonntag ein Telegramm: 'Grote troillos, lehrte jurid!'...

Ihre Liebe an Brauch übertragen.

der besser für sie sorgen könne. B. wartete vergeblich in dem Lokal am Johannisplatz auf Brauch, der kurz vor 11 Uhr anrief, er sei noch auf der Fahrt und werde innerhalb 20 Minuten bei B. sein.

einigen Ausgleich bestehender Gegenstände herbeizuführen und gemeinsame Kassa zu bilden

Am Nachmittag fand im Mansfelder Hof eine öffentliche Kundgebung statt, die von allen Ortsgruppen von Behörden und verwandten Kreisen besucht wurde.

Männer-Vereins 'Vierertel' hielt Vorstandssitzung am 27. März. Der Vorstand wurde mit Besetzung aufgenommen. Gleichen Besatz löste ein Vortrag des Kreisführers...

Ansiedlung seltener Vögel.

Je mehr Vögel, desto höher der Oberrang. Stedden. Die Oberrang-Vormerkung ist zur Freude aller Naturfreunde beliebt, seltene Vögelarten in ihren Wohnungen wieder heimisch zu machen.

Das Geschäft wird natürlich der Pflege infektienresistenter Vögel zugewendet. Bauernschaft und Forstverwaltung können alljährlich Hunderte der bekannten seltener Vögel in Wald und Garten auf die Erde ins Freie setzen.

In der Freiheit hinkt er nicht.

Waldkitt. In heißen Mittagstagen hatte die Hitze den Reize verloren und rann im Galopp durch die Dorfstraßen.

Sprengungsluft auf dem Bismarckplatz.

Esleben. Bei Sprengungsarbeiten auf dem Bismarckplatz der Mansfeld u.G. ereignete sich ein Unglück. Auf bisher noch nicht aufgeführte

OSTERN IN WIESBADEN INTERNATIONALES TENNIS-TURNIER 2. - 6. MAI WIESBADENER AUTOMOBILWOCHE 13. - 20. MAI AUSSTELLUNG: DAS DEUTSCHE PORZELAN 5. MAI - 10. MAI

WELTBERÜHMTE KOCHSALZTHERMEN 65,7° C. HEILT GICHT UND RHEUMA Nervenkrankheiten. Stoffwechselliden. Erkrankung der Atmungs- und Verdauungsorgane...

Evas Entführung. Roman von Hans Land. (6 Fortsetzung.) 'Dadurum verboten.' Er entsetzte kaum anderes, als in dem bühnenhaften Blatt gefanden. Nur eine Frage war ihm wertvoll: der Name der Redirektorin in Benedig stand angegeben, der die verunglückte 'Genova' gehörte.

Dieter hatte, ihm mit Willdrunn eine Art Abjuration und Apfelfest zu geben, der die Aussicht der Leute bei der Feldarbeit übernehmen sollte. 'Ich sprach mit Ihnen ja schon davon, Willdrunn.' Dieter nickte. 'Nun geht Hanen weg, und Willdrunn soll sein Nachfolger sein. Hanen wird Sie von morgen ab in seine Gehäfte einziehen. Er kann deutsch. Sie haben nichts zu tun, als die Beaufsichtigung der Leute bei der großen Holzschneidung, Führung der Holzschläger, Abrechnung mit dem Büro. Keine große Kunst ist das.'

Welche gegen die Sprengladung vorzeitig los; dabei wurden zwei Arbeiter schwer verletzt. ...

Einbruch beim Ortsrichter.

Schleierberg. Hier wurden in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch zwei fremde Einbruchs-diebstahls verübt. Zuerst wurde beim Landwirt ...

Die Vorgänge bei der freien Schulgemeinde.

Wiedersdorf. Von unterrichteter Seite wird uns mitgeteilt: I. Am 15. November 1927 kündigten acht Lehrer der freien Schulgemeinde Wiedersdorf ...

Schaden durch Kräfte.

Uffungen. Vor einiger Zeit sogen große Schäden von Krähen durch unsere Gegend. Sie hatten sich zu Tausenden in der Nähe ...

„Arbeitschulgenosse“ Unterricht.

Koblenz. Unser Schule hatte jüngst zahlreichen Besuch. Die Mitglieder des Lehrvereins ...

Seckelpreise.

Rordhausen. Auf dem Schloßmarkt waren 108 Perle aufgetrieben. Es wurden 9-13 Mark für ein Stück bezahlt.

Aus der Tagung des Provinzialausschusses.

Bei der Provinzialausschuss hielt seine vierte diesjährige Sitzung in der Stadt Zeitz ab. Nach einem Begrüßungsabend, die die Stadt am Dienstag ...

Aus dem Provinziallandtage wurde gemäßigt die Abgeordneten Oberregierungsrat Dr. Jacobi, ...

Infolge des Todes des Oberamtmanns Lindner, ...

Die Wahlen zur Mitteldeutschen Landesbank hatten folgendes Ergebnis: Als Mitglieder der Hauptauschusses wurden gemäßigt: Oberbürgermeister ...

unter der Bedingung, daß der Staat der Provinz 200.000 RM. erstatte.

„Anno derra“ lisch!

Chemnitz. Ein junger Mann hatte Schulden gemacht und da er sie nicht bezahlen konnte ...

Die erwartete Wirkung traf aber nicht ein.

Der Gerichtsvollzieher zeigte sich durchaus als Herr der Lage, wollte keines Anwesenden und pfändete ...

1000 Geographen

aus Deutschland und Österreich teilnehmen. Die Provinzuniversität Halle ist an der wissenschaftlichen Ausgestaltung der Tagung ...

Was die Hofmalerentlohnungen anlangt, so wurden die vom Kreise Osterburg aus ...

400.000 RM. niederschlagend.

unter der Bedingung, daß der Staat der Provinz 200.000 RM. erstatte.

Dem Verkauf der Provinzialanleihe Schloß Moritzburg an die Stadt Zeitz zum Preise von 300.000 RM. stimmte man zu, ...

„Anno derra“ lisch!

Chemnitz. Ein junger Mann hatte Schulden gemacht und da er sie nicht bezahlen konnte ...

Die erwartete Wirkung traf aber nicht ein.

Der Gerichtsvollzieher zeigte sich durchaus als Herr der Lage, wollte keines Anwesenden und pfändete ...

Wann es regnet, geh' zu Rickelt.

Halle. Kleinschmieden 6, Ring, Gr. Steinstr.

Ammerndorf. Die Zahlung der Beceerenten für Monat April findet am Donnerstag, dem 29. März im ...

Rittern. (Silmarilla.) Am 27. März wurde durch den Landwirt ...

Kämmern. (Eisenbahnarbeiter) drangen in der Nacht in einen hier lebenden Güterwagen ...

Kirchhof. (Brandstiftung?) Vor einigen Tagen brannte in der hiesigen Kirche ein ...

Genetiv. (Erbene Dohse?) Im geistiger und körperlicher ...

Ammerndorf bei Laucha. (Gutsverkauf.) Der Landwirt ...

Ab Wehlenitz. (Hofbesitzer.) ...

Ab Wira. (Maerckens.) Hier ...

Gehgehnen. (Der neue Sparten.) ...

Wann es regnet, geh' zu Rickelt. Halle. Kleinschmieden 6, Ring, Gr. Steinstr.

geworfene Fragen fand sie sachgemäß und verständlich. Sie war klug, er würde die Sache ...

Seine Schuld fiel ihm ein. Das Darlehen vom tausend Mark, das ihm Professor ...

Die Baronesin sah ihn groß an, schüttelte den Kopf. Sie sind ein Mann, Wilhelm. Wenn ich wie Sie wäre — ich wüßte, was ich täte.

Als die Baronesin gegangen war, sagte großen Geistes: „Jetzt verlieren wir morgen ...“

Wenn ich Sie wäre, ich wüßte, was ich täte.“ ...

Advertisement for 'Ehe Sie Geschenke kaufen' and 'Kristallhaus D. Lehnhof'.

Die 'Kleine Anzeigen' gilt die Marktbesorgung. Das Wort folgt mit 6 Pf. Die Übersichtsliste 10 Pf. Gebühr der Anzeigen-Kategorie 10 Pf. vorm

# Kleine Anzeigen

Die Belegausgabe ist mit dem Inhalt einverstanden. In den Anzeigen haben das Recht auf eine Preisangabe bis zu 10 Worten monatlich

## Offene Stellen

### Konservenfabrik, größere Margarine-Fabrik

Sucht einen tüchtigen, bei der einschläglichen Kaufkraft gut eingeführten

## General-Beretreter

Angebote mit Referenzen erhalten unter 10 26233 an die Expedition d. Zig.

## Filial-Leiter (in)

mit Reputation zu sofort gesucht von hallischer Firma. Off. mit Gehaltsaufst. S. 26241 an die Exp. d. Zig.

**Gesuchter**

### Geschied oder Schloffer

der mechanische Reparaturen kann u. sämtliche vorhandenen Reparaturen selbstständig ausführt, für sofort gesucht. Wohnort vorhanden. Angebote mit Zeugnisabschriften, Klebkleb und Schwanke, an Gleisfeld Braunschweig, Post 25134.

**Gesuchter**

### Arbeiterfamilie

Wann zum sofortiger Arbeiter u. tüchtiger Arbeiterin sein. Frau muss im Lagerhaus arbeiten und wenn nötig, im Haushalt beim Waschen helfen. Gehaltsangebote erbitte unter 10 18611 an die Exp. d. Zig.

**Gesuchter**

### Mein-Kellner

junger unterrichtet, welcher Küchelt auf die Rechnung übernehmen kann, sofort erforderlich. Gehalts- u. Zeugnisabschriften, an: 'Mein-Kellner', Weinberg.

**Kellner**

mit gut. Gehalt. 10 bis 12 Jahre, sehr tüchtig u. fleißig im Haus. Offert. unter 10 26233 an die Exp. d. Zig.

**Gesuchter**

### Wirtschaftsgeh.

auf 300 Mark. gr. Gut, woher alle Arbeit u. verrichtet. Edgar Richter, Prieler 6, Gertr. St. Delfisch.

### Arbeitsburche

Gesucht für Landwirtschaftsgeschäft. Schreiber, Berlin 6, Halle.

**Arbeitsburche**

für Landwirtschaftsgeschäft. Schreiber, Berlin 6, Halle.

### Burden

zu den Werten in die Landwirtschaftsgeschäft. Schreiber, Berlin 6, Halle.

**Burden**

zu den Werten in die Landwirtschaftsgeschäft. Schreiber, Berlin 6, Halle.

### Schuljunge

zum Besuchen des Deutschen. Schreiber, Halle, Selbiger Str. 61.

**Schuljunge**

zum Besuchen des Deutschen. Schreiber, Halle, Selbiger Str. 61.

### Mamfell

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Mamfell**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Bertrauens-Stellung

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Bertrauens-Stellung**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

## Schlosser- und Dreher-Gebrüder

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Schlosser- und Dreher-Gebrüder**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

## Schirmmacher-Gebrüder

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Schirmmacher-Gebrüder**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Bücherlehrling

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Bücherlehrling**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Klempner- und Zinkblech-Gebrüder

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Klempner- und Zinkblech-Gebrüder**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Arbeiterfamilie

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Arbeiterfamilie**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Bücherlehrling

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Bücherlehrling**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Klempner- und Zinkblech-Gebrüder

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Klempner- und Zinkblech-Gebrüder**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Arbeiterfamilie

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Arbeiterfamilie**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

## Gutschein

### Aber 10 Worte

### 50 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Gutscheins und unter Stellung der Barmennantzahlung für den auswendigen Honorar erliegt die typographische Ausführung eines 'kleinen Anzeigen' bis zu 10 Worten jedes weitere Wort kostet 4 Pf. Mehr gelten als Worte die für den nachfolgenden Text folgen. Der mit dem Vertrag zum Einzahlungsbetrag dem Anzeigen beigelegt

**Verhalten bei Anzeigen:**

Die vorstehende Vergütungsangabe wird nicht geändert auf Anzeigen, die in der Ausführung von dem Anzeigen- und gedruckten Anzeigen oder Verboten und Befragungen

## Tüchtige Friscuse

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Tüchtige Friscuse**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Bücherlehrling

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Bücherlehrling**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Klempner- und Zinkblech-Gebrüder

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Klempner- und Zinkblech-Gebrüder**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Arbeiterfamilie

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Arbeiterfamilie**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

## Mamfell

## Köchin

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Mamfell**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Köchin**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

### Madchen

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Madchen**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

## Haustochter

## Zimmer

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Haustochter**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Zimmer**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

## Haustochter

## Zimmer

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Haustochter**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.

**Zimmer**

Suche für mittleren Wirtschaft nicht zu hoch. Mamfell, Halle, Selbiger Str. 61.







Der notdöse Mitredaktor-Herr Heinrich Erichsen, der in dieser Woche im G. U. Ur. Ur. Nr. 51 fungiert.

C. T. Lichtspiele „Riebedeplag“.

Ein ausverkauftes Haus jubelt geftern bei der Aufführung der neuen Komödie von Käthe...

Als zweiter Film läuft ein Kulturfilm, der vom Zentralinstitut für Unterricht und Erziehung als Kultur- und Lehrfilm anerkannt wurde.

Reichhaltig ist auch die Wochenplan. Auf der Bühne aber entfallen die sechs Carless...

Im G. U. Ur. Nr. 51 ist eine besondere Uebersicht über den Fall von...

Jubiläum.

Am 1. April feiert der Obermeister der Heiligen Fellen- und Bekleidungsindustrie Herr Paul...

Der Kaminsekretär Kagemann feiert am 31. März sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Interessante Besichtigung. Eine östliche und westliche Seite wird die vorhandene Besichtigung abgeben und an deren Stelle eine unterirdische Anlage...

Der Kreis-Verwaltungsrat für Sprengstoffe und sprengstoffliche Beschäftigung hält seine 12. Sitzung am Sonnabend 15 Uhr ab.

beim Erpediren. Die Sitzungsbilder werden nach Durchsicht der einzelnen großen Gebiete...

Handwerk und Arbeitszeit-Notverordnung.

Aus der Vollversammlung der Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer hielt geftern im Stadionsordenssaal ihre Vollversammlung ab. An Stelle des erkrankten Handwerkskammerpräsidenten...

Der Regierungspräsident dankte und erklärte, daß bei der schweren Notlage der Handwirtschaft heute die Not des Handwerks in der Hintergrund geraten sei.

Der Syndikus der Kammer, Boigt, erstattete den Bericht über die Tätigkeit im Vorstand und in der Geschäftsstelle...

Einige Zwangsmaßnahmen wurden gegündet. Für das Oftern beginnende Jahr werden sich 603 Lehrlinge bei Innungsmeistern an und außerdem 506 Nichtinnungslehrlinge...

Für 55 bemittelte man eine kürzere Lehrzeit. Es gelang der Kammer durchzuführen, daß Meister der Freizeirichtung in Ausnahmefällen einen zweiten Lehrling anstellen dürfen.

Wiederholt mußte sich die Geschäftsstelle gegen Gesängnisarbeit und Schwarzarbeit wenden.

Ein Entwurf zum Verbot der Schwarzarbeit ist in Vorbereitung. Der Reichsarbeitsminister sagte die behördliche Kontrolle über die als Schwarzarbeit bezeichnete Tätigkeit staatlicher Werkstätten...

Die Kammermitglieder Erfruh und Hönch bemängelten, daß der Vorschlag die Ausgabeumme zu hoch, die Einnahmen zu niedrig annehme. Daraus würde ein zu großer Ueberschuß erreicht, wie ja auch das Ergebnis des letzten Jahresstats gezeigt habe.

Etwa. Museum für Kunst und Kunstgewerbe. Heute, Freitag, 30 Uhr, findet im Vorhause...

Die Gefellenprüfung werden künftig für Handwerkslehrlinge 8 M., für Fabriklehrlinge 12 M. und für Prüflinge, die die Gefellenprüfung nicht im Anschluß an die Lehrzeit ablegen...

Unterleitungsprofessor Dr. Böhm er sprach jedoch über die Arbeitszeitnotverordnung, die ja auch das Handwerk in ganz besonderem Maße interessiert.

Der Arbeitnehmer vertritt dadurch lediglich seinen rechtlichen Anspruch auf den Lohn. Welches Spielraum gibt das Gesetz nun, ohne seinen rechtlichen Charakter zu verlieren?

Es kam Johann zur Festlegung des Haushaltplanes für 1928. Syndikus Boigt referierte hierzu. Der Haushaltsplan für das Jahr 1928 schließt auf der Einnahme- und Ausgabeumme mit 187 000 M. ab.

Als Umlage schlug der Vorstand einen Grundbetrag von 1 M. und 16 Proz. der Gewerbesteuergrundbeträge vor.

Die Kammermitglieder Erfruh und Hönch bemängelten, daß der Vorschlag die Ausgabeumme zu hoch, die Einnahmen zu niedrig annehme.

Auch der Staatskommissar für das Handwerk, Regierungsdirektor Vitemann, griff noch in die Verhandlung ein und erklärte, daß der Vorstand in vorläufigster Weise Einnahmen und Ausgaben in den Etat eingestuft hat.

Der heutige Gesamtauftrag unseres Blattes liegt nie in Kupfertafel hergestellte illustrierte Zeitung der hiesigen Niederlassung der Firma Conrad Tafel u. Cie., Ur.-Gef., bei...

Bismarckfeier der Vaterländischen Verbände. Am Sonnabend, dem 31. März, abends 8 Uhr, findet, wie schon befanntgemacht, die große Bismarckfeier der Vaterländischen Verbände statt.

Abereinsnachrichten.

Städtisches Land- und Forstpatronat, Ortsgruppe Halle. Die Ehrenkompanie tritt zur Abholung des Generalmännchen Watter, bestehend aus Spielmannszug, Stahlpfeilmusik, Fahnenzug...

Städtische Volksschule, Volksschule Halle-Gauleitz. Heute, Freitag, den 30. März, abends 8 Uhr im Hofgärtchen, wird nochmals aufmerksamer gemacht.

Bismarckfeier. Alle Mitglieder der Partei und die Bezirksämter werden herzlich gebeten, fleißig an uns nach fernstehenden Kreisen für unsere Bismarckfeier am Dienstag, dem 3. April, abends 8 Uhr...

Deutscher Rentnerbund, Einige Ortsgruppen Halle. Unsere Mitglieder werden gebeten, nächsten Dienstag, den 3. April, vormittags 9-12 Uhr in der Geschäftsstelle...

Deutscher Rentnerbund, Einige Ortsgruppen Halle. Unsere Mitglieder werden gebeten, nächsten Dienstag, den 3. April, vormittags 9-12 Uhr in der Geschäftsstelle...

Städtische Volksschule, Volksschule Halle-Gauleitz. Heute, Freitag, den 30. März, abends 8 Uhr im Hofgärtchen, wird nochmals aufmerksamer gemacht.

Städtische Volksschule, Volksschule Halle-Gauleitz. Heute, Freitag, den 30. März, abends 8 Uhr im Hofgärtchen, wird nochmals aufmerksamer gemacht.

Städtische Volksschule, Volksschule Halle-Gauleitz. Heute, Freitag, den 30. März, abends 8 Uhr im Hofgärtchen, wird nochmals aufmerksamer gemacht.

Advertisement for Salamander shoes: Wir führen nur Schuhe aus unserer eigenen Fabrik. Darum sind wir besonders leistungsfähig u. preiswert. S A L A M A N D E R Das Erzeugnis der größten Schuhfabrik Deutschlands Halle a. S., Leipziger Straße 100.



# Wir eröffnen

# Neu für Halle!

morgen, Sonnabend, 31. März, nachm. 3 1/2 Uhr, in Halle a. S., Neumarktstr. 6

## ein Spezialgeschäft für Herren- und Jünglings-Kleidung

Den heutigen Verhältnissen Rechnung tragend, verkaufen wir auf

# Teilzahlung!

Unsere Bedingungen sind einzig dastehend.

1/3 Anzahlung - Rest dem Wunsch des Käufers entsprechend

Wir erwarten Sie!

## Schmitz & Co. Halle a. S.

Neumarktstraße 6



**WALHALLA**  
Tel. 28355  
Anfang 20 Uhr  
Nur noch heute und morgen  
**Marga Peter**  
**Gustav Bertram**  
in dem Operettenschlager  
**Griffi**  
Musik von Paul Lincke.  
Ab Sonntag, den 1. April  
Varieté-Festspiele  
Gastspiel des weltberühmten,  
vielseitig. Universal-Artisten  
**Sylvester-Schäffer**  
mit seiner bildschönen Partnerin  
**Lilli Krüger**  
mit einem Riesensprogramm  
in vollständig neuer Ausstattung.  
Vorher das fabelhafte Festpro-  
gramm mit 6 einzig in ihrer Art  
dastehenden Attraktionen.  
Gewöhnliche Preise von 60 Pfg. an.  
Vorverkauf für die Premiere hat  
begonnen.

**Kaufmänn. Verein E. V.**  
Wir laden hierdurch  
unsere Mitglieder zur  
66. ordentlichen Mit-  
gliederversammlung  
auf Montag, den  
7. Mai d. J., abends  
8 Uhr im Vereinsheim,  
Gr. Ulrichstr. 10, 2 Treppen  
ergebnis ein. Tages-  
ordnung: 1. Geschäftsbericht für  
das Jahr 1927/28. 2. Rechnungs-  
legung. 3. Bericht der Kassenrevisoren  
und Entlastung des Vorstandes. 4. Neu-  
wahl der satzungsgemäß ausscheidenden  
Vorstands- und Ausschussmitglieder  
der Kassenrevisoren. 5. Bericht über den  
Stand der Begräbnisunterstützungskasse.  
6. Bericht über die Handelshochschul-  
kurse. 7. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

**Wo?** lasse ich  
meinen  
**Schirm**  
reparieren? Bei  
**Franz Rickelt,**  
**Schirm-Fabrik**  
Kleinschmied 6,  
Eingang Gr. Steinstr.

**Schreibmaschine**  
auf Teil-  
zahlung  
verkauft  
**Schuh**  
Hedwig-  
straße 3  
Reparaturwerkstatt.

Wer Freude an seinem Garten haben will, sollte zur Aussaat  
nur wirklich erstklassige, einwandfreie

## Sämereien

anschaffen. Nur solche bringen Erfolg. Kaufen Sie in meinem Geschäft  
und Sie werden stets zufrieden sein. Man beginnt jetzt mit der Aus-  
saat von Zwiebeln, Karotten, Möhren, Erbsen, Salat, Radis,  
Petersille, den hauptsächlichsten Sommerblumen usw.  
Ferner empfehle ich: Gras- u. Klee samen, Futterrübenkerne,  
Frühkartoffeln, Gladiolen u. andere Blumenzwiebeln, Düng-  
mittel, Pflanzenschutzmittel, Gartenwerkzeuge usw.

**Erfurter Samenhandlung**  
**Wilhelm Grell, Markt 15**  
früher nebenan Nr. 16

**Kaffeehaus Herrmann**  
Täglich nachmittags und abends  
**Künstler-Konzert**  
der  
**Ungarischen Magnaten-Kapelle**  
**Pista Banka**

**Sirandrestaurant „Fischhaus“**  
**Hoffmanns Ueberfahrt**  
nach der  
**Rabeninsel**  
wieder in Betrieb!

**Herren- u. Damen-  
Frühjahrs-  
garderobe**

sowie komplette Wohnungseinrich-  
tungen u. einzelne Möbel aller Art  
liefert gegen bequeme Teilzahlung

**B. Ehrenreich & Co.,**  
Halle (Saale), Rannischstraße 15

Bel Sparmann:  
Ist man  
nicht man  
kann die Rumbildung  
des Halses kaufen auch  
Sie Ihre Frühjahrs-  
artikel wie Smetan,  
Gaden, Garten,  
Baumhäuser, Garten-  
leitern, Gießkannen,  
Gartenschläuche,  
Schaukeln. Preise bill.  
Halle a. S.,  
Gr. Steinstraße 47,  
neben Hofplatz.

**10 Rosen 4 Mark!**  
Ihr Garten gewinnt durch Anpflanzung unserer Rosen. Wir  
liefern nur **kräftige Pflanzen**

**Buddrosen:** 10 Stück in 10 Sorten RMk. 4.-, 25 Stück in 10 Sorten  
RMk. 9.-, 25 Stück in 25 Sorten RMk. 10.-  
**Kletterrosen** in verschiedenen Sorten:  
1 Stück RMk. 0.60, 10 Stück RMk. 5.40  
**Hochstammrosen** v. S. 75-100 cm Kronenhöhe 1 St. RMk. 1.75  
10 St. RMk. 16.-, 100-140 cm 1 St. RMk. 2.-, 10 St. RMk. 18.-  
**Trännersen** 150-200 cm 1 St. RMk. 4.-, 10 St. RMk. 36.-  
**Balkon- und Topfrosen:** 1 Stück RMk. 0.60, 10 Stück RMk. 5.40  
Jede Pflanze wird pflanzenfertig mit Namen und Farben-  
zeichnung geliefert. Versand nur gegen Nachnahme.  
Garantie für gute Ankunft. Bests Pflanzenzeit. Je früher,  
desto besser! Illustrierter Hauptkatalog über Rosen, Obst-  
bäume, Johannisbeeren usw. mit Kulturhinweisen gratis.  
F. Paulsen G. m. b. H., Baumschulen  
Eimsbaken, Kronplatz 143

**Innungs-Ausschuß zu Halle a. d. Saale**  
**Gesellenstücks-Ausstellung**  
Am Sonntag, dem 1. April, mittags 1 Uhr bis abends  
6 Uhr, am Montag, dem 2., und Dienstag, dem 3. April,  
von vormittags 10 Uhr bis abends 6 Uhr, in der  
Aula und Turnhalle der  
**Talamschule, Dreyhauptstraße 3**  
Etwa 350 Aussteller, darunter eine große Anzahl  
Damenschneiderinnen und Putzmacherinnen  
**Eintrittspreis 50 Pfennig**

**Zur Konfirmation!**  
**Spanische Weine**  
in ganz vorzüglicher Qualität Flasche von 15 Pfg an vom Faß 1,-  
**Spanischer Garten**  
Fr. Bergada  
Größtes Spezialgeschäft am Platze  
Größe Ulrichstraße 28 Fernruf 25837

**BRENNABOR-  
Fahrräder**  
Beste Marke 3 Jahre Garantie  
Preis **107 Mk.** (Kassapreis)  
Auf Wunsch Anzahlung 10 Mark,  
Wochenrate 2.50 Mark.

**KARL MÖLLER**  
Schmeerstraße 1

Ich empfehle meine große Auswahl in  
**Mosel, Rhein,  
Rot- u. Südweinen**  
zu sehr günstigen Preisen.  
**A. Schwendmayr,**  
Feinkost- und Weingroßhandlung  
Halle (Saale)  
Markt 16 Fernruf 291 39

**Die Leser nützen sich**  
und ihrem Blatt, wenn sie sich  
**bei Einkäufen**  
auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere  
Abonnenten da um

**Schmückstücke jedes Schlafzimmers**

**meine Betten.**

Ob Sie Betten in einfacher  
Ausführung wählen oder in  
besten Qualitäten,  
Sie kaufen bei mir  
**immer preiswert  
immer vorteilhaft  
bei größter Auswahl**

**Federbetten**  
Oberbett M. 15.50, 18.-, 29.-, 38.-, 47.-  
Unterbett M. 14.50, 16.-, 26.-, 32.-, 42.-  
2 Kopfkissen M. 8.50, 11.-, 17.-, 21.-, 26.-  
mit guter Füllung Pro Stand M. 38.50, 45.-, 72.-, 91.-, 115.-  
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Anfuhr nach auswärts  
durch eigenes Auto ohne Transportbeschädigung.

**Neueste Bettfedernreinigung**  
übertrifft alles bisher Dagewesene an Gründlichkeit und Leistungs-  
fähigkeit. Jederzeit in Betrieb. Abholen und Zubringen kostenfrei.

**Bettenhaus Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kanzleigasse  
2 Minuten vom Markt

### Neues vom Tage

#### Das Urteil im Barmat-Prozess.

Im Barmatprozess in Berlin wurde heute früh 9 Uhr folgendes Urteil verkündet:

Der Angeklagte Julius Barmat wird wegen aktiver Beteiligung in zwei Fällen zu einer Gefängnisstrafe von 11 Monaten Gefängnis verurteilt, wegen 155 Tage durch die Untersuchungs-haft verurteilt sind. Im Übrigen wird er freigesprochen.

Der Angeklagte Henry Barmat wird wegen aktiver Beteiligung in einem Falle zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, wegen 157 Tage durch die Untersuchungs-haft verurteilt sind. Im übrigen wird er freigesprochen.

#### Die „Bremen“ ist noch nicht gestartet.

Der ursprünglich für gestern vormittag, 5.30 Uhr, angelegte Stier der deutschen Ozeanflieger sollte infolge ungünstiger Wetterverhältnisse über dem Ozean noch nicht stattfinden. Da man jedoch mit einem baldigen Umschwung der Witterung rechnet, dürfte der Ausbruch kaum mehr als 48 Stunden dauern.

Condorzüge bringen Scharen von Käufern nach Badonell. Der Startplatz der „Bremen“ ist jedoch seit Mittwoch mittag abgesperrt, auch Blüten der englischen und irischen Luftfahrt ist das Betreten nicht gestattet. Hauptmann Köhler erklärte den zahlreich erschienenen Besuchern: „Wir können abschließen, aber wir fahren nur ab, wenn wir die Gewißheit der Wiederkehr haben.“

Auch die Zerstörerwerke helfen an ihrem Mann, im Frühjahr einen neuen Versuch der Ozeanüberführung zu machen, seit Man kann auf dem Flugplatz aus Vorbereitungen bestimmter Art Rückschlüsse ziehen, daß der Plan nicht mehr weit von seiner Verwirklichung entfernt ist.

#### Rom — Buenos Aires.

Wie der Mailänder „Sera-Croce“ meldet, sind die Vorbereitungen zur Schaffung einer ständigen Luftverbindung Rom—Madrid—Buenos Aires so weit vorgeschritten, daß die veranschaulichte Eröffnung Anfang August erfolgen werde. Mitte Mai sollen die Probestrecken Rom—Madrid und Madrid—Südamerica beginnen.

#### Vergiftete Zigaretten.

Als ein Personenzug von Raffel nach Frankfurt am Main dieser Tage auf der Kreuzungsstation Wabern hielt, fanden Bahnbeamte eine bewußtlose junger Mann, der sofort nach dem Krankenhause der näheren Kreisstadt Brillen gebracht wurde, wo er zwei Tage lang bewusstlos blieb. Es handelte sich um einen Herrn, der in Raffel den Zug bestiegen hatte und mit zwei Männern ins Gespräch kam. Der eine von diesen gab ihm eine Zigarette, die mit einem Arzotikolium getränkt war, und daß die Bewußtlosigkeit herbeizuführen. Die beiden Fremden plünderten ihr Opfer restlos aus, nahmen ihm u. a. die Lederkoffer und beinahe 100 Mark Geld ab und verließen ihn.

Ein ähnlicher Fall ereignete sich vor einigen Wochen in Bad Somburg, wo ein junger Mann ebenfalls mit einem Fremden in ein Gespräch kam, und von ihm gleichfalls eine Zigarette annahm. Schon nach den ersten Zügen wurde ihm übel, er hatte aber die Gesteigenen war, die Zigarette auszulassen und der Polizei zu übergeben, die eine chemische Untersuchung veranstaltete. Tatsächlich wurde unterhalb des Mundstückes ein kleines Beutchen mit einem weißen Pulver entdeckt, das der Chemiker als ein gefährliches Giftstoff erkannte.

#### Eisenbahnunglück in Hessen.

Die Reichsbahndirektion Frankfurt a. M. teilt mit: Am Donnerstagsmorgens 4.51 Uhr fuhr im Bahnhof Eppertshausen an der Strecke Offenbach—Dieburg infolge falscher Weichenstellung der von Offenbach kommende Personenzug Nr. 3600 auf den im Bahnhof Eppertshausen stehenden Personenzug Nr. 8905, der von Dieburg nach Offenbach fährt, auf. Es wurden 2 Personen verletzt, darunter 2 Kinder von 7 und 10 Jahren. Unter den Schwerverletzten befindet sich ein Lokomotivführer. Die Schwerverletzten wurden ins Krankenhaus gebracht; die Leichtverletzten konnten ihren Weg fortsetzen. Ein Personenzug entgleitete. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrechterhalten.

Massenfluchtvergiftungen in Jui.

Aus Moskau wird gemeldet, daß in Jui Massenvergiftungen infolge von Fischgenuß vorgekommen sind. Bierzehn Fälle von Fisch-

## „Wagner hatte die Sucht, Großindustrieller zu werden.“

Das Massenangebot der Verteidiger spricht. — Eine gute Charakteristik Wagners.

Der dritte Verteidiger Wagners, Dr. Weissenberger (Mannheim), behandelte gestern im Frankenthaler Prozeß die Einzelfragen des Betrugsfalles Lenna. Nach seiner Meinung ist vieles von dem, was Wagner an Betrugsfällen vorgelegt, eine reine Frage der Auslegung. Er glaubt, daß im Falle der Koppenlieferung vielleicht eine Täuschungshandlung, aber keine Vermögensschädigung vorliegt. Damit sei auch der Teilnahmestrahfungen nicht erfüllt. Auch er sieht das Moment der Falsifikation und Desifikation heran, welches er als Widerstandsgründe betrachtet wissen will.

Er versucht gleichwohl zu machen, daß Wagner bei den Koppenlieferungen nichts verdient hat. Er hält die unter Auflage stehenden früheren Beamten des Kennamerkes für schuldig und die Anlagegründe für Kombinationen und Konstruktionen.

Der Verteidiger Heidenberg, Rechtsanwalt Dr. Sachs (Berlin) bemerkt, daß allein die gewaltige Kraft der Nebenlagen den Prozeß zu dem gemacht hätte, was er geworden ist. Sonst wäre es nur ein typischer Betrugs- oder Betrugsschwarzfall gewesen. Dr. Sachs erklärte:

„Es treffen die Weiber gegen Frankenthal und es wurde nur ein „Eserling“.“

Er gab eine charakteristische Schilderung der An-

geklagten, bei denen er, wie bei manchen Zeugen, den Bekanntheit vermehrte. Wagner bezeichnete er als einen intelligenten Menschen, den die Sucht zum Großindustriellen zu einer Hemmungslage in der Wahl seiner Mittel trieb. Schönberger habe er für einen feinen Mann gehalten, der aber ziellos sei, was, als er auf ein technisches Gebiet zu sprechen kam. Heidenberg sei ein Mann, dem vom Kennamerke die beste Qualifikation ausgehelt sei.

Er gab einen Rückblick über die Entlohnung des Werkes, über das Bauprogramm, das im Jahre 1926 seinen Höhepunkt erreichte, als unter Schönberger 14 000 Bauarbeiter arbeiteten und seine Abteilung einen Monatsumsatz von 1,5 bis 5 Millionen Mark hatte. Dr. Sachs stellte seine Beteiligung darauf ein, daß für Schönberger und Heidenberg, die sich mit 150 Firmen zu tun hatten, die Firma Wagner gar nicht die Rolle gespielt habe, wie es bei der Verhandlung heißt. Für die unter Auflage stehenden Beiräte seien Schönberger und Heidenberg nicht verantwortlich. Er griff die Gutachten der Sachverständigen an, bezüglich der Frage der Falsifikation. Dr. Sachs kam nach Würdigung der Beweisaufnahme zu dem Ergebnis, daß Heidenberg strafrechtlich nicht gefehlt habe, und beantragte deshalb Freisprechung.

## Das photographierte Verbrechen.

### Eine „stimmungsvolle Nachtaufnahme“. — Das Geheimnis des gelben Autos.

In der Karlsruher Polizeidirektion erschien kürzlich ein junger Mann, der sich als Photographen-gehilfe Juan Crocates vorstellte. Er erzählte, er habe bestimmte Anhaltspunkte, daß am Vortage an einer verlassenen Stelle des Bois de Boulogne ein Verbrechen verübt worden sei. Der Angeklagte habe, meinte der junge Mann, sein Opfer in einem Auto erschossen. Auf die Aufforderung, ob er eine Personalbeschreibung von dem Täter geben und nähere Umstände des mutmaßlichen Verbrechens schildern könne, legte Crocates ein Bildblatt ab den Tisch.

Auf der Photographie waren jenseits verschimmelter, der Rahmen eines Modelleurs zu sehen und hinter dem Glas die Konturen einer Szene, deren einzelne Personen jedoch ziemlich verwischt und nicht sehr gut erkennbar erschienen: ein Mann, dessen Kopf jedoch auf der Photographie nicht mehr sichtbar ist, hielt eine Pistole mit der rechten Hand einer Frau, die er ihm nahe hielt, auf den Kopf des Autos niederzudrücken.

Der Detektiv glaubte, daß der Photograph ein böser Scherz mache und unterzog ihn nun einem Verhör, in dessen Verlauf er folgendes erzählte:

Er wollte am Vortage im Bois de Boulogne eine stimmungsvolle Nacht Aufnahme machen. Er begab sich daher in einem Auto in die Nähe des Pavillon de la Cascade, dort verabschiedete er das Auto, ging noch eine Weile zu Fuß, bis ihm die Umgebung für die Zwecke einer stimmungs-vollen Aufnahme geeignet erschien. Da stellte er seine Apparatur dicht am Rand des Straßensparwegs auf, um die gegenüberliegende Waldpartie zu photographieren. Im Augenblick, als er das Magnesiumlicht entzündete und abblinzelte, gefühl etwas unerwartetes. Ein Auto lot an ihm in ziemlich raschem Tempo vorbeifahren, so dicht, daß der Wagen fast seinen Apparat umrennen hätte. In gleicher Sekunde hörte er einen

gelben Stilsstr.

den er sofort als die Stimme einer Frau zu erkennen glaubte. Da das Magnesiumlicht ihn geblendet, so konnte er in der gleichen Sekunde das Auto gar nicht sehen. Zu gleicher Zeit hörte er, daß ein harter Gegenstand in seiner Nähe zu Boden fiel. Als das Magnesiumlicht erlosch, sah er das Auto bei der Straßenecke einbiegen, er glaubt, jenseit er in der Dunkelheit unterscheiden konnte, daß es ein gelber Wagen war. Er blickte sich um und sah auf dem Straßensicher ein Hand-schloß liegen, das offenbar aus dem Auto seine Mahnung verdorben war. Am Bildsicht teilte hat der Photograph einen größeren Ver-bauch, ferner einen Lippenstift, ein Spitzenstich-mittel mit dem Monogramm U. V., darüber mit einer grünen Krone, gefunden.

Obwohl es keinem Zweifel unterliegt konnte, daß das plötzliche Verschwinden des Autos seine Mahnung verdorben war, war dennoch uner-sterig, was seine Platte zeige und entwickelte noch im Laufe der Nacht das Lichtbild.

Seine Überzeugung war groß, als er bemerkte, daß die Platte einen Teil der Szene, die er nur mangelpflicht beobachtet, festgehalten hat.

Obwohl die Figuren nur unbestimmt zu sehen sind, glaubt Crocates mit Bestimmtheit behaupten zu können, daß es sich um einen Mord oder Mordver-such handele, daß die weibliche Stimme, die so per-sönlich um Hilfe gerufen habe, die des Opfers gewesen sei und daß die unglückliche, die offenbar das auffällige Licht aus dem Auto bemerkt hat, die Handtasche deshalb durch das heftigere Schritt hinausgeworfen hatte um die Aufmerksamkeit auf das Verbrechen zu lenken. Die Durchscheidung des Bois de Boulogne führte zu keinem Ergebnis, es wurden jedoch zwei weitere Zeugen ermittelt, die das gelbe Auto gesehen und die Hinführung gleich-falls gehört hatten.

vergiltung sind bereits festgestellt. Zwei Personen sind gefangen. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

#### Die Katastrophe der norwegischen Fischerflotte.

Ueber die Katastrophe, die der norwegische Fischerflotte im Wäsen betroffen hat, weiß man vorläufig nur mit Bestimmtheit, daß vier von den 100 Fischerfahrzeugen untergegangen sind. Weitere zehn Schiffe sind im Eise eingefroren und befinden sich in größter Gefahr. Nach einer unbefangenen Meldung sollen auch viele Fahrzeuge bereits verloren sein.

#### Nach zehn Jahren als Geleitet au...

In einem Hause in Lindenberg im Wägen wurde ein grauenhafter Fund gemacht. Es handelt sich um die Leiche eines Mannes, der zwischen 50 und 60 Jahre alt gewesen sein dürfte. Die Leiche, die ein vollständig fleischloses Skelett war, war mit Hohe, Wäsche und Hemd bedeckt, lag auf einem Sperrholz mit Nuppen abgedeckt im Erdraum des Klosets. In einer Gebirgs-höhle wurden einige Kupfermünzen, ein eiserner Zehner der Stadt Rempen und Schwärzbraten-brotmarken vom September 1917 gefunden. Andere Gegenstände, die über die Identität der Leiche Anhaltspunkte geben könnten, waren

nicht zu finden. Nach dem Befund der Gerichts-kommission dürfte die Leiche acht bis zehn Jahre am Platze gelagert haben. Ob ein Verbrechen vorliegt, oder ob der Mann eines natürlichen Todes gestorben ist, kann zurzeit noch nicht gesagt werden.

#### In Rom bricht ein Wasserrohr.

In den gelirgen späten Abendstunden plachte aus bisher noch nicht festgelegter Ursache ein Hauptrohr der Wasserleitung in den Arbeiter-Bezirk des auffälligen Licht aus dem Auto bemerkt hat, die Handtasche deshalb durch das heftigere Schritt hinausgeworfen hatte um die Aufmerksamkeit auf das Verbrechen zu lenken. Die Durchscheidung des Bois de Boulogne führte zu keinem Ergebnis, es wurden jedoch zwei weitere Zeugen ermittelt, die das gelbe Auto gesehen und die Hinführung gleich-falls gehört hatten.

#### 25 000 Typhus-erkrankungen durch verunklehtes Trinkwasser.

In drei Budapest Vororten sind in den letzten Tagen nach dem Genuß von Trinkwasser schwere Typhuserkrankungen festgestellt worden. Das Trinkwasser war, wie die Untersuchung ergab, durch die Abwässer einer Fabrik ver-unreinigt. Bis jetzt wurden 25 000 er-krankungen gemeldet. Der Zustand zahlreicher Erkrankter ist sehr ernst.

## Ein großer Schülerkrawall in Galizien.

Im der galizischen Festungsstadt Przemysl erfolgte anlässlich der Beerdigung eines Schülers, der wegen Unflätigkeiten mit einem Lehrer freimütig aus dem Leben geschieden war, ein großer Schülerkrawall. Der Beerdigung wohnten 4000 Jugendliche bei. Auf dem Friedhof hielten einige Jugendliche aufreizende Reden gegen die Lehrerschaft.

In geschlossenem Zuge begaben sich die 4000 Jugendlichen nachher in die Schule und vor die Wohnung des Lehrers, dessen Willen der Beleidigte Gelbimord begangen hatte. Schläge und Lehren wurden ertönt und die Beleidigten. Der Rektor mußte mit seiner Familie unter polizei-lischem Schutz die Stadt verlassen. Die Rädels-führer des Krawalls wurden von der Polizei fest-genommen.

#### Neubaueinsturz in Warschau.

Gestern ereignete sich in Warschau ein schwerer Baueinsturz. Bei einem dreistöckigen Neubau stürzte die ganze Vorderwand plötzlich ein und begrub unter den Trümmern einige Arbeiter. Die sofort alarmierte Rettungsgesellschaft und Polizei sowie Militärabteilungen haben aus den Trümmern drei Leichen und fünf Verletzte ge-rettet. Die Ursache des Einsturzes war leichtfertig-rasche und unvolte Bauarbeit eines Bauunter-nemens, das mit Hilfe und Geldunterstützung des Warschauer Magistrats, dem der Neubau auch ge-hört, besonders zu dem Zwecke dieses Baues in Wien getrieben wurde. Mehrere mit der Bau-leistung beauftragte Personen wurden verhaftet.

#### Eine ganze Familie von einer Granate getötet.

Im Jatrozsym, einem Dorfe in der Nähe von Warschau, ereignete sich eine schwere Katastrophe. Der 24jährige Sohn hatte auf dem Felde eine Granate gefunden und mit nach Hause gebracht. Als er den Versuch machte, den Sprengkörper zu öffnen, explodierte dieser plötzlich mit ungeheurer Gewalt. Von der an-wesenden Familie waren drei sofort tot. Vier andere wurden in hoffnungslosem Zustand ins Röll-fenhaus transportiert. Das Haus wurde völlig demoliert.

#### Automatisches Wiederholen von Telefongesprächen.

Eine sehr interessante technische Neuerung im Telefonverkehr bringt im Sommer die französische Fernverwaltung zur Einführung. Durch einen kleinen, außerordentlich handlichen Photographen, der in jede Leitung eingebaut werden kann, können künftig alle Gespräche automatisch registriert und von dem Teilnehmer zu jeder Zeit wiederholt werden. Durch ein besonderes Diaphragma kann der Apparat auch zur Aufnahme telephonischer Mit-teilungen im Falle der Abwesenheit des Teil-nehmers benutzt werden.

#### Leihhauskandale in Berlin.

Immer neue Zahlungseinstellungen über Schließungen von Berliner Leihhäusern und Pfandanstalten werden in den Tageszeitungen gemeldet. Die letzte Woche allein brachte vier neue Zusammenbrüche.

Wie jetzt polizeilich ermittelt ist, haben nach Bergrammens berühmtem Vorbild, nicht weniger als 45 Berliner Leihhäuser seit Jahresfrist Privatgelder mit einer 40 bis 50prozentigen Verzinsung angenommen.

#### Eine Gattinnenmörderin zum Tode verurteilt.

Das Potsdamer Schumgericht verurteilte am Don-nerstag die Putzgeriecherin Frieda Schmidt aus Ludenwalde wegen Gattenmordes zum Tode. Frau Schmidt, die in unglücklicher Ehe lebte, hatte ihren Mann ermordet, indem sie einen Gasbehälter im Schlafzimmer aufstülpte und später einen Selbst-mord durch das Gasmannequin vollführte. Vor Gericht gab die Angeklagte an, zu der Tat durch zwei Gime angeflößt worden zu sein.

#### Der erste Gerilla im Berliner Zoologischen Garten.

Im Zoologischen Garten trat ein etwa vierjähriger Gerilla ein. Es ist dies das erste Gerilla im Zoologischen Garten in Berlin. Die Gerilla, das sich im Besitz des Zoo befindet. Zurzeit hat kein Zoologischer Garten auf dem Kontinent ein derartig wertvolles Objekt auf-gekauft.

#### Der Krakauer wieder in Tätigkeit.

Wie aus Batavia gemeldet wird, trat der gefährliche Vulkan Krakatau wieder in Tätigkeit. Neben leichten Ausbrüchen und starken Stüttem-be-wegungen wurden 37 Erdböße verzeichnet.

#### Große Heberückenwunden durch einen Wollen-bruch in Keipel.

Stark Windungen aus Keipel sind fast sämtliche Straßen der untern Stadtteile von Keipel durch einen Wollenbruch, der mehrere Stunden bei orkanartigem Winde anhielt, über-flutet worden.

# Osterpackung!

## KALODERMA-SEIFE

### F. WOLFF & SOHN



### Die Schachtel

# Neueröffnung!

## Mitten im Herzen von Halle

Liegen jetzt wesentlich vergrößert unsere neuen Verkaufsräume! Prägen Sie sich ein

**Franz Dietner**

Das Teilzahlungshaus für fertige Herrenbekleidung  
jetzt: Leipzigerstrasse 85 am Leipziger Turm

Wir bringen **Billigste Preise, Gute Qualitäten** durch Selbstfabrikation unserer Gesellschafter **Auf Teilzahlung** zu spielend leichten Zahlungsbedingungen.

Die beste Gelegenheit für Ihren **Einkauf**



**Eröffnung**  
31. März  
nachm. 3 1/2 Uhr



**Ufa-Theater**  
Alte Promenade  
Halle (Saale) — Telefon 21224  
Palm-Sonntag, d. 1. April,  
vorm. 11.30, Einl. 10.30, Endel. 15

**Ufa-Theater**  
Leipziger Straße  
Halle (Saale) — Telefon 21224  
Palm-Sonntag, d. 1. April,  
vorm. 11.30, Einl. 10.45, Endel. 15

## Der Rhein!

Von den Quellen bis zur Mündung, vom Fels zum Meer in 6 Teilen und 1 Vorspiel über Sage, Geschichte und Volkstum. Volles Orchester.

**Die Schweizer Alpen** Gebiet des St. Gotthard  
Der einsame Tomasee (2344 m ü. d. M.) Der Zapportgletscher (2900 m ü. d. M.)  
Das Tal des Vorderrhods Der Hinterrhod durchbricht in tiefer Felsen-  
Thalung. Die „Vita mala“ schlingt tobend die „Hölle“.

**Oberalpstraßen. Flims.** Die kühne Solisbrücke über die in den Hinterrhod mündende Albulas (150 Meter lang, 85 Meter hoch)  
Vorderrhod und Hinterrhod vereinigen sich bei Reichenau.

**Der Bodensee** **Schwarzwald** **Die Vogesen**  
Konstanz, Lindau, Rorschach, Schaffhausen, Rheinfelden, Rheingau. Schwarzwald. Die Mühle im Schwarzwald, Spies-  
wald, die mittelrheinische Turmsburg, Freiburg, Strassburg, Karlsruhe, Mannheim.  
Hardt, Oberrhein, Mannheim.

**Die Elbe.** **Die Insel Marken**  
Der Niederelbe. Bonn. Köln. Düsseldorf. Rüdeshelm.  
Die Mündungen des Rheins. Niederrheinische Schwerindustrie. Ruhrort. Sialwerk.

**Die Schwabenburg.** **Holland**  
Schauplatz der Lohengrinssage. Edam. Kalkar. Leiden. Zons. Kaiserswert. Rees.  
Nordseebad Scheveningen. Rotterdam. im Haag. Das Meer.

Preise der Plätze: Ufa-Theater Alte Promenade, Fremdenloge 3,50, Mittelloge 3,00, Seitenloge 2,50, Rang 2,00, 1. Parkett 1,50, 2. Parkett 1,00. Ufa-Theater Leipziger Straße, Mittelloge 3,00, Seitenloge 2,50, Rang 2,00, 1. Parkett 1,50, 2. Parkett 1,00. Vorverkauf in der Musikalienhandlung Heinrich Hofman, Gr. Ulrichstr. 33.

**Stadt-Theater**  
Heute Freitag  
20 — 22 1/4 Uhr  
Bolopone  
Sonnabend  
19 1/2 — 22 Uhr  
D. Hofentwandler  
Zahlung der IV.  
Sammkart. - Karte  
erlaubt.

**Textbücher**  
zu den  
Auführungen  
im Stadt-Theater  
sind zu haben  
in den  
Bücherstuben  
SaaLe-Zeitung  
Allgem. Zeitung für  
Mitteldeutschland)  
Rannischestr. 10  
Kleinschmieden 6  
Tel. 24646

**MODERNES THEATER**  
Das  
führende Tanz-Kabarett  
Sonnabend, d. 31. März  
Gr. Abschieds-Vorstellung  
IVAN ANDERSEN  
Letzt. Auftreten d. Schönheits-Balletts  
mit Jul. Bärrwald und  
Arth. Gabrielski  
Nach der Vorstellung:  
Künstler-Nachricht  
Ende 4 Uhr

**Wippree (Harz)**  
deutsches Haus  
Besitzer: R. Hahn  
Ferienort, 4  
Im herrlichen Wippertal —  
Pension 5,50 Mk. — Prospekt  
frei. — Automobile — Garten —  
Veranden.  
Spezialität: Forellen.  
Lohnender Ausflug für Auto-Fahrten.

## SCHAUBURG

Halle a. S. Gr. Steinstr. 27-28

Ab morgen, Sonnabend:  
Der beliebte und geniale Hallenser Künstler  
**Hans Stüwe**  
in seinem packenden Großfilm in 7 Akten  
**Die Ausgestoßenen**

(Heimkehr des Herzens)  
Ein dramatisch erschütterndes Lebensbild eines „Gekälten“ der menschlichen Gesellschaft. Alljährlich gehen tausende hoffnungsvoller junger Menschenkindern elend zugrunde, oder werden durch die Folgen unvollkommener Gesellschaftsordnung und das falsche Vorurteil der menschlichen Gesellschaft auf die schiefte Bahn getrieben. Tausende be-  
fähligter Kinder der „Ausgestoßenen“ müssen verkümmern, weil dieses Vorurteil ihre Entfaltung und Entwicklung verhindert. Ein solches Schicksal schildert in drastischer und stark realistischer Weise der neue Großfilm.  
Hauptrollen:  
Hans Stüwe : Mary Johnson : Maly Delschaft  
Fritz Korner u. a.  
Als 2. Schläger:  
**Die Flucht im Brautomobil**  
Sieben sensationelle Akte von einem ge-  
stiegenen Taxameter, einem mörderischen Platz-  
regen, von unliebsamen Bekanntschaften mit  
dem Gummiknüppel und netten Handketten —  
von einer geheimnisvollen Entführung und einer  
Traumung mit Hindernissen.

Außerdem das aktuelle Beiprogramm!

Be  
Die Not  
Rückm  
Kisten u  
(/e)  
Deute  
GDI Glden  
do  
el. do  
Dichsch  
Dsch Abl  
schuld el  
Autofahr  
do aussel  
Anbahn  
do Schutz  
Eiser  
A.G. I Verk  
Bew. L. L  
Di Eisen-  
Fleier Hoch  
Falsch-Bib.  
Halle-Hett  
Niederica  
Schwammg  
Zachick - P  
SCHM  
Hamb Pack  
Hamb. Sida  
Hans, Danc  
Nephan Br  
Niedrich  
Ver Elbach  
Gruat  
Schard  
Bew. au  
schub, Pa  
draun, Mü  
Lone. B. D

Wenigster Bezugspreis durch Boten 2,00 RM, durch Ausgehenden ohne Bringelohn 1,50 RM, Einzelpreis 0,50 RM, die schneepalene Kolonelleite, 1,25 RM, die Kellameile.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192803313/fragment/page=0012



# Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Sonabend, den 31. März 1928

## Halle'sche Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.

Die gefrige Generalversammlung, in der 22 Aktionäre ein Kapital von 142 000 M., verteilt

Die gefrige Generalversammlung, in der 22 Aktionäre ein Kapital von 142 000 M., verteilt... Die gefrige Generalversammlung, in der 22 Aktionäre ein Kapital von 142 000 M., verteilt... Die gefrige Generalversammlung, in der 22 Aktionäre ein Kapital von 142 000 M., verteilt...

## Liquidation von F. Zimmermann & Co.

In der gefrigen Generalversammlung, die infolge der Dpposition gegen die Anträge der Verwaltung auf der ordentlichen Generalversammlung notwendig geworden war, vertreten 51 Aktionäre 1 062 309 M. Stammaktien und zwei Vorzugsaktien (S. F. Lehmann und die Wda) 10 000 M. Prioritätsaktien...

Abstand trat man in die Verhandlung über die Liquidation der Gesellschaft ein. Herr Justizrat Herzfeld begründete sie folgendermaßen: Die Gesellschaft befindet sich in einer schwierigen Lage. Sie muß ihren Abschern...

## Reichsmonopolverwaltung für Branntwein.

Im Jahre 1927 ergab die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein einen Ueberschuß aus Warenverkäufen ohne Zehntel-Einnahme von 4 472 455 M., eine Einnahme aus Branntweinverkauf von 18 024 316 M. und eine Einnahme aus Monopols...

## Vorkurse der Berliner Börse vom 30. März

5% Kriegsanl.	144,50	Basalt	118,25	Feldmühle Pap.	198,25	C. Lorenz	100,50	Salzdetfurth	286,00
Alig. Dt. Credit	145,50	Bergmann E.	178,25	Fellen-Celle	119,50	Manemann	147,00	Sarotti	170,00
Bla-Karst	122,00	Bilg. Karst	122,00	Hall Aachen	185,00	Nord	215,50	Schles. Bg. Zink	290,75
Bank für Credit	145,00	Br. Masch.	124,00	Harzwerk	121,00	Metallbank	147,00	do. Elek. Lit. B.	118,25
Barm. Bank	148,50	Budera	97,75	Goldschmidt	107,00	Mordt	100,00	Schneider, Hago	118,25
Bau- u. Wagn.	148,00	Conti Cece	120,50	H. El. Werk	135,50	Nordw.	208,50	Sch. Salz	174,50
do. Vereinsk.	148,00	Chem. v. Heyden	120,50	Harmann	167,00	Oberkalt.	100,50	Siegen-Salz	174,50
Berl. Handels	233,25	Conti Cece	120,50	Hartmann	122,00	Oresten	132,00	Stettin-Vulkan	209,87
Berl. Wirt.	117,00	Daimler Mot.	89,00	Hausmann	122,00	Pöge Elektro	119,00	Südr. Kammern	209,87
Darmstadt-Bank	259,50	Dörmann	120,50	Hausmann	122,00	Rein. Brank.	271,00	Th. Richter	147,00
Dresdner Bank	149,50	Dr. Lübbig	120,00	Hochstall	141,00	do. Elektro	150,00	Leonhardt Tietz	213,50
Dresdner Bank	181,12	Dr. P. Richter	128,00	Hohle	147,87	do. Elektro	150,00	Vers. Glanz	728,00
Dresdner Bank	181,12	Dr. P. Richter	128,00	Hohle	147,87	do. Elektro	150,00	Vers. Glanz	728,00
Dresdner Bank	181,12	Dr. P. Richter	128,00	Hohle	147,87	do. Elektro	150,00	Vers. Glanz	728,00

## Fester.

Berlin, 30. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete heute auf dem ganzen Linie fester.

## Das überschätzte Amerika.

Die Enttöpfung des amerikanischen Außenhandels tief bisher in weiten Kreisen die Befürchtung hervor, daß die Industrie der Vereinigten Staaten den Weltmarkt erobern und daß alle Märkte künftig im Zeichen des Ziehens nach amerikanischer Waren stehen würden.

## Berliner Börsenkurse vom 29. März.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark; für auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch \* hinter der Notierung).

Deutsche Anleihen		Bankaktien	
dt. Gläub. 1.33	91,10	A. D. Cred.-Anst. 145,00	143,00
do. 2.33	89,10	do. Hypoth. 213,00	213,00
do. 3.33	87,50	Com.-u. Privath. 177,00	175,00
dt. Reichsanl.	87,50	Com.-u. Privath. 177,00	175,00
Dtsch. Anleihen	87,50	Com.-u. Privath. 177,00	175,00
Reichsanl.	87,50	Com.-u. Privath. 177,00	175,00
ausländ.	14,70	Com.-u. Privath. 177,00	175,00
do. Schutz-Anl.	24,50	Com.-u. Privath. 177,00	175,00

Eisenbahnaktien		Industriekursen	
A.G. Vereinsk.	185,00	Alkumultoren	138,75
Bresch. L.-Eis.	71,00	Alig. Port. Zent.	224,00
do. Eisenb.	92,00	Alig. Port. Zent.	224,00
Elektr. Hochsch.	82,50	Alig. Port. Zent.	224,00
Halb.-B. A.-G.	72,25	Alig. Port. Zent.	224,00
Halle-Elst.	72,25	Alig. Port. Zent.	224,00
Niederrhein	69,00	Alig. Port. Zent.	224,00
Saarländ. Eisenb.	68,00	Alig. Port. Zent.	224,00
Saarländ. Eisenb.	68,00	Alig. Port. Zent.	224,00

## Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung...

Halle'sche Maschinenfabrik		F. Zimmermann & Co.	
Alig. Dt. Credit	145,50	Basalt	118,25
Bla-Karst	122,00	Bergmann E.	178,25
Bank für Credit	145,00	Bilg. Karst	122,00
Barm. Bank	148,50	Budera	97,75
Bau- u. Wagn.	148,00	Conti Cece	120,50
do. Vereinsk.	148,00	Chem. v. Heyden	120,50
Berl. Handels	233,25	Conti Cece	120,50
Berl. Wirt.	117,00	Daimler Mot.	89,00
Darmstadt-Bank	259,50	Dörmann	120,50
Dresdner Bank	149,50	Dr. Lübbig	120,00
Dresdner Bank	181,12	Dr. P. Richter	128,00
Dresdner Bank	181,12	Dr. P. Richter	128,00

## Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung...

Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung...

## Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung...

## Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung...

## Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung... Handels- und Wirtschafts-Zeitung...

Handels- und Wirtschafts-Zeitung		Handels- und Wirtschafts-Zeitung	
Alig. Dt. Credit	145,50	Basalt	118,25
Bla-Karst	122,00	Bergmann E.	178,25
Bank für Credit	145,00	Bilg. Karst	122,00
Barm. Bank	148,50	Budera	97,75
Bau- u. Wagn.	148,00	Conti Cece	120,50
do. Vereinsk.	148,00	Chem. v. Heyden	120,50
Berl. Handels	233,25	Conti Cece	120,50
Berl. Wirt.	117,00	Daimler Mot.	89,00
Darmstadt-Bank	259,50	Dörmann	120,50
Dresdner Bank	149,50	Dr. Lübbig	120,00
Dresdner Bank	181,12	Dr. P. Richter	128,00
Dresdner Bank	181,12	Dr. P. Richter	128,00



# Mitteldeutsche Rundschau

## Aus dem ländlichen Vereins- und Gesellschaftsleben

Wochenbericht der Saale-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland in Halle (Saale)

### Konfirmation und Schulabgang.

**Klemh.** In diesem Jahre verließen 66 Konfirmanden die Schule, davon werden am kommenden Sonntag (Palmarum) 52 in hiesiger Kirche eingeweiht.

**Genewitz.** Die hiesige Volksschule verlassen zu Ostern 7 Knaben und 10 Mädchen. Ihre Namen sind folgende: Wilhelm Gottsch, Otto Dohligall, Rudi Elze, Karl Grobe, Helmut Kieß, Erich Seiffert, Gustav Litz, Erna Maternann, Elisabeth Strade, Elisabeth Homann, Elisabeth Koch, Linda Klinge, Frieda Kernitz, Elli Nitolau, Martha Stoppe, Emma Stoppe, Elze Richter.

**Hohenburg.** Konfirmiert werden am Sonntag Palmarum durch Herrn P. Langrot folgende Kinder: Herta Schumann, Elisabeth Peter, Lotte Burgardt, Frieda Saage, Elisabeth Mafel, Hedwig Koch, Luise Peter, Ida Born, Martha Zieb, Erna Börg, Helene Schiller, Charlotte Hofer, Gertrud Steum, Friede Schiller, Marie Söhner, Helma Kretschmar, Marie Konrad, Martha Stelle, Martha Schulte, Werner Springer, Paul Richter, Oskar Steue, Hermann Pollant, Gerhard Bettzüge, Otto Vorhies, Ernst Geier, Hermann Bettzüge, Hermann Seefe, Kurt Burgardt, Kurt Marx, Richard Sonnenhimmel, Paul Koch.

**Freeseben.** Am Schluß des Schuljahres werden hier 11 Knaben und 7 Mädchen aus der Schule entlassen, und zwar: Walter Spröttag, Kurt Hoffmann, Kurt Feische, Otto Haate, Gerhard Rumbold, Arno Koloski, Kurt Saage, Erich Wolfel, Otto Sahn, Erich Danielski, Heino Schöber, Silke Krieger, Marie Spanitz, Frieda Reich, Anni Hendrich, Ella Rapierstra, Gerda Feise, Hertha Hübner.

**Unterförsching.** Die evangelische Schule verlassen hier Ostern 18 Knaben und 13 Mädchen. Die Namen sind: Erich Goltschmidt, Otto Eichmann, Otto Senfel, Erich Kammelt, Kurt Jotop, Karl Rejchmer, Willi Lieb, Paul Planert, Arno Raefmann, Wilhelm Krüger, Hermann Hoffmann, Richard Freiber, Otto Koff, Erik Rümmling, Werner Wmann, Erich Rümmling, Otto Morgenstol, Wilhelm Wöfler, Sildegard Nebelung, Liberia Wöfler, Janna Löhme, Gertrud John, Sildegard Wausch, Emma Raps, Erna Dietrich, Hedwig Krieger, Elise Knapplilla, Helene Soffstedt, Martha Karucha, Dora Wagner, Wildegard Karucha.

**Wolfsfelde h. Eisenben.** Konfirmanden sind: Gertrud Höhnndorf, Charlotte Graf, Gertrud Kiesel, Anni Reihner, Ruth Müller, Silke Schulte, Maria Schuler, Sildegard Wunderlich, Helene Hausert, Klara Neubert, Frieda Küttitz, Marie Damisch, Erich Riel, Rudi Walter, Heinz Kubst, Hermann Dressel, Kurt Gangerhausen, Otto Gaubig, Erich Hempel, Artur Gremblenski, Alfred Gottschlich und Kurt Hoffmann.

**Wohmar bei Kapstn.** Am Palmsonntage werden von Wohmar-Nachricht folgende Kinder eingeweiht: Werner Grabl, Kurt Weisengroß, Karl Brauer, Otto Schab, Fritz Jörn, Erich Wolf, Paul Wenzel, Emil Winter, Franz Schae, Erich Kaufmann, Heinz Karwitz, Ana Ströde, Hedwig Schae, Frieda Hermann, Erna Riesel, Silke Rechner, Helene Traube, Minna Hechtelrich, Gertrud Mülling, Elisabeth Rinas, Dora Schmidt, Martha Kriehme, Rosa Hempel.

**Dammendorf.** Letzten Sonntag wurden in Dammendorf 48 Konfirmanden, davon vier Mädchen, eingeweiht; in die Konfirmationsfeier hat das Abendmahl der Neukonfirmierten, ihrer Eltern, Paten und Verwandten unter Zuzug-

kraft der Gemeinde einbezogen. Zur Erinnerung an den ersten Abendmahlbesuch erhielten die Konfirmanden je ein neues Testament, in das sie untereinander ihre Namen eintragen, und das zugleich eine Widmung des Gemeindefiskusates enthält.

**Sollenen.** (Schulentlassung.) In diesem Jahre werden aus der hiesigen ersten Klasse 19 Knaben und 9 Mädchen entlassen, außerdem werden noch je zwei Knaben und Mädchen der zweiten Klasse eingeweiht, also insgesamt 26 Kinder. Die Entlassungsfeier, die acht Tage nach der Konfirmation erfolgt, wird verbunden mit einem großen Familienfest, bei dem außer einem herrlichen Spielfest auch passende Kulturfeier geistigt werden. Ferner ist es gelungen, den bekannten Flieger und Flugzeugkonstrukteur Herrn Wegener-Salle zu diesem Nachmittag zu verpflichten, der einen Schieber- und Flimortrag über Modellflugzeugbau und praktischen Vorführungen an Land von Modellen halten wird. Außerdem wird er Interessierten aus seinem Beruf darzubieten. Die Namen der Konfirmanden lauten: Walter Geel, Fritz Beckmann, Rudi Schöber, Kurt Keller, Kurt Schöpfer, Martin Serbig, Alfred Kitting, Heinz Serbig, Wilhelm Kunge, Walter Schmidt, Otto Peter, Walter Jisch, Gerhard Arelt, Alfred Böhm, Paul Kranke, Erna Anna Hoffmann, Elisabeth Feiliche, Sieber, Schmidt, Johanna Wähme, Frieda Zimmermann, Margarete Ritter, Paula Koch, Anni Wagner, Hedwig Angel, Verta Konstantin und Elise Eisner.

**Wollerode.** (Schulentlassungsfeier.) Am Sonntag, dem 28. März veranstalteten die hiesigen Konfirmanden im Hofhof "zur Linde" ihre Schulentlassungsfeier. Der Saal war bestetzt bis auf den letzten Platz. Herr Kantor Berg hielt eine längere Ansprache. Dann begannen die Vorträge. Der erste Teil handelte von der Mutter im Glauben, der zweite von den Schülern, der dritte vom Schulfest. Alle drei Teile wurden von den Kindern sehr gut gespielt. Auch wurde eine Ausstellung gehalten, die die Handarbeiten von den kleinsten Schülern bis zum größten zeigte.

**Wölfel.** (Schulinspektion.) Bei der diesjährigen ärztlichen Untersuchung der Schulkinder wurden 60 Prozent der Kinder als achtzehntausend festgestellt. Die Hälfte der Mädchen baute leichte Schilddrüsenvergrößerung. Wahrscheinlich liegt die Ursache dieser Krankheit in dem Genuß von unserem jodarmen Braunkohlwasser.

**Wußkau (Konfirmation.)** Am Sonntag, dem 1. April, endet die Entlassung unserer Konfirmanden. Es verließen sechs Mädchen und sechs Knaben die Schule. Fast alle Schüle erlernen ein Handwerk. Eingeweiht werden zwar fünf Kinder, und zwar ein Knabe und neun Mädchen.

**Zehndorf.** Der Schulverband beschloß den hiesigen Sport- und Spielplatz eingeweiht zu lassen, außerdem soll das Schulinterior, Bänke u. a. verbessert und erneuert werden.

### Aus den Gemeinden.

**Äpfel.** (Des Wasserleitungsprojekts) wird in aller Eile zur Ausführung gebracht. Die Stadt Fontänenhausen und die Orte Äpfel und Übersleben haben sich deshalb zu einem Zweierband zusammengeschlossen. Die Ausführungen der Arbeiten werden in den kommenden Wochen erfolgen. Den Arbeitslohn werden dadurch für längere Zeit Verdienstmöglichkeiten geben werden.

**Jörbig.** (Stadtverordnetenversammlung.) In der am 27. März abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung waren sämtliche Stadtverordneten anwesend. Man beriet über die Errichtung einer

Sporthalleanlage. Bei allen Parteien herrschte Einmütigkeit darüber, daß der Bau einer solchen Anlage im Interesse unserer Volksgenossen notwendig ist. Ein Projekt von Herrn Richter Reuten (Mittlerfeld) ist bereits ausgearbeitet und der Regierung zur Genehmigung vorgelegt. Eine Schwierigkeit besteht allerdings noch, und das ist die Frage, der Platz, der für diese Anlage vorgesehen ist, die sogenannte Kauerer Wiese, gehört nicht der Stadt, sondern dem Rittergut Dues. Auch da wer das Kollegium einer Meinung, daß die Kauerer Wiese auf Grund ihrer günstigen Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt und ihrer Anlagen nur allein für den Sportplatz in Frage kommen kann. Der Magistrat wurde ersucht, wenn nicht anders, dann auf dem Wege der Enteignung diesen Platz in städtischen Besitz zu bringen. Der Erfolg einer Vertretungsverordnung fand nicht die Zustimmung der Stadtvorordneten. Die erste Sitzung des Haushaltsplans läßt eine längere Debatte aus. Der Etat, der gegen den vorjährigen etwas höher ist, schlägt im Einkommen und Ausgabe mit 367 608 Mark ab. Eine einseitige Festsetzung der zu erhebenden Kommunalsteuern konnte noch nicht festgestellt. Voraussichtlich werden folgende Realsteuern von der Stadt erhoben werden: 225 473 Grundvermögenssteuer, 800 Pro, vom Gewerbesteuer und Gewerbesteuer. Die Stadt Äpfel steht also nicht unglücklicher da als andere Städte von gleicher Größe. In der nächsten Sitzung soll endgültig darüber Beschluß gefaßt werden.

### Aus dem Vereinsleben.

**Erdorf.** (Der Turn- und Sportverein "Aha") hielt sein Frühjahrsabstimmungsab. Es war gut besucht. Alle Abteilungen zeigten gute Leistungen. Besonders Beifall erweckten die Turnabteilung, die von Turnerinnen und Turnern gut gelang. Auch die Schüler- und Schülerinnen zeigten, daß sie auf dem besten Wege sind, rechte Turner und Turnerinnen zu werden. Ein gemütliches Lunchen beschloß den wohlgeordneten Abend.

**Herrnhausen.** (Gesangverein.) Dem Vorsitzenden wurde zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum ein Ständchen gesungen. Anschließend fand zu Ehren des Jubilars eine Mitgliederversammlung statt. Zur Befragung stand die vierde Gründungsfeier. Es wurde beschlossen, die Feier zu einem Kommerzabend auszugestalten. Dem Gemeinderat überreichte der Gesangverein ein Mitgliedsbuch, in dem die Errichtung des Ehrenmals noch in diesem Jahre zuorgen.

**Kittkau.** (Sängerverein.) Am Sonntag, dem 28. März, hielt der Gau Hohenmölsen des Sängerbundes der Saale, im Wundelstein Gasthof in Kittkau eine Versammlung ab. Nach Eröffnung der Tagesordnung fand im Saale ein Tanzabend statt, wozu sich zahlreiche Gäste eingeladen hatten. Die Sänger erfreuten durch den Vortrag einiger schöner Volkslieder.

**Wol.** (Männergesangverein.) Am Sonntag, dem 28. März 1928 veranstaltete der Männergesangverein Wol ein Ständchen Lokale einen Gesangsabend, der sehr gut besucht war. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Demant, und der Ansprache des Vorsitzenden des Sängerbundes an der Saale, traten die Gesangvereine von Wol, Teich, Hohenberg unter der gemeinsamen Leitung des Chorleiters Karl Gutenberg, in einen jeden Wechsellief ein. Alle drei Vereine zeigten ihr bestes Können und schufen einen angenehmen Abend. Besonders wirkungsvoll war Nummer 12 des Programms: Gruppenlied, die Paulen füllte das Gölch-

Orchester (Saale) mit schönen Weisen aus. An die Vortragsfolge schloß sich ein instruktives Zünden, das die Teilnehmer in gemühter Stimmung beheimaten ließ.

**Wanzenberg.** (Der Lehrerverein Wansleben) tagte am 24. März hier im Gasthof zum Kranzlingen. U. a. kam es zu einer Aussprache über die kürzlich erfolgte Gründung einer Interessengemeinschaft der Stadtlehrer innerhalb des Preussischen Lehrervereins und die von ihr gebotenen Sonderzulagen. Man wandte sich mit Entschiedenheit gegen die Wiedereröffnung einer Sonderzulagen, die eine erneute Zurückführung der Landlehrerschaft bedeuten würden. Es wurde nach Meinung der Versammlung zu begrüßen, wenn auch in den anderen Vereinen schärfster Kampf gegen die Minderbewertung der Arbeit der Landlehrer und Landkate abgetrieben würde.

**Gutenberg.** (Wehrwaff.) Der Theaterabend am 24. März, den die hiesige Ortsgruppe des Wehrvereins veranstaltete, war ein Genuß. Die Ortsgruppe Oppin brachte das Theaterstück "Deutsche Frauen, deutsche Treue". Den Kränzen, besonders den Damen, gebührt für flottes, schönes Spiel Dank und Anerkennung. Der Ortsgruppenführer überreichte Blumenbouquets. Die Festrede hielt der stellvertretende Gauführer, Herr Melke (Halle). Der Abend wurde umrahmt von Vorträgen der Blausmusik des Kapellmeisters Ruge (Teich).

**Wöhrich.** (Wehrhorting.) Am 25. März begann die hiesige Ortsgruppe des Wehrvereins einen Wehrhorting, der durch das gute Wetter begünstigt wurde. Das Dorf selbst hatte ein feierliches Geväand angelegt, überall grüßten die Farben Schwarz-Weiß-Rot und viele Heilige Kränze hatten die Ortsgruppen über die Straßen gehängt. Bereits morgens 5 Uhr raffelte die Musik durch die Straßen und bald hatte ein reges Leben ein. Wehrhorting-Ortsgruppen trafen ein, die Gebäudemächler marschierten ab, im Dreifachschritt wurde ein Sieg gerufen. Im Kampfball spielten die Ortsgruppen Weidburg und Wehrich. Nach Abschluß der Kämpfe trat eine Ruhepause ein. Um 12 Uhr formierten sich alle Verbände: Kriegerverein, Stahlhelm Wehrort, der mit Abordnungen von 10 Ortsgruppen antrat, zum Umzug durch Dorf, der mit einem Vorabendmahl vor den Führern der Verbände abgeschlossen wurde. Nun ging es wieder hinaus auf die Sportplätze, um den Sieger im Kampfball festzustellen. Zahlreiche Zuschauer hatte dieses Spiel angezogen, das auch das hielt, was es versprochen hatte. Man konnte hier ein festes, jederzeit spannenes Spiel sehen, erst mit dem Schlußspiel des Schiedsrichters gab sich Weidburg mit 9:3 geschlagen, die 3 letzten Tore für Weidburg fielen in der zweiten Hälfte der letzten Spielzeit. Die Ortsgruppen Weidburg und Wehrich traten die Ortsgruppe Sandersdorf hervor, die nach knapp 15 Minuten mit 7:1 hatte die Ortsgruppe Wöhrich zum Kompagnieball eingeladen. Der Gauführer, Kamerad Partmann, mied auf die hohe Note des Wehrhortings hin. Der Kreisführer, Kamerad Dr. Schröder, nahm dann die Erhebung der Sieger vor. Die Vertreter der Sportgruppen, Schweizer Tuzich, überreichte der Ortsgruppe Wöhrich einen Wehrhorting. Der Ortsgruppenführer, Kamerad Geier, dankte der Sportgruppe für diese Lieberführung.

**Goldeneiche.** (Wätereiländischer Frauenverein.) Die hiesige Ortsgruppe des Wätereiländischen Frauenvereins hat den Beschluß gefaßt, einen Wehrabend am 1. Osterfesttag in Güntersdorf abzuhalten. Theateraufführungen und Besuche sollen den Abend abwechslungsreicher gestalten.

# Mit offenen Augen prüfen

das ist vor dem Kauf die Hauptsache. Wir freuen uns, wenn unsere Kundenschaft kritisch wählt, dann wissen wir bestimmt, dass sie sich von der Eleganz, Güte und Preiswürdigkeit unserer Kleidung überzeugt hat.



**Anzug**  
H-reih. mod. Form, rostbraun, engl. gem. Home-spun, lam. Futter

36



**Anzug**  
H-reih. mod. Form, neu, braun, engl. gem. Home-spun, lam. Futter

51



**Sacco-Anzug**  
I. Gabardine, neuest. Ausmusterung, a. Innere, arb. kost. nur

48



**Anzug**  
H-reih. mod. gearbeitet, neuer, Stoffmuster, erprobte Forsterqualität

26



**Anzug**  
blau, rein Kammgarn, H-reih. mod. Form, beste Ausmusterung und ausgezeichnete Paßform

63



**Anzug**  
Herren-Sport-Anzug mit 2. Hand, in moderner Homespunewebe, Breches-hose mit doppelt. Gesäß, lange Umschlaghose

46



**Anzug**  
Herren-Sacco-Anzug I-reih. mod. Form mit Rückengurt

39



**Anzug**  
Gummimantel, garant. wasserdicht, angenehm leicht, moderne Schließform mit Rundgurt

13.50



**Anzug**  
Leder-Jacke, moderne Sportform, kräftig braunes Leder

69

# S. Weiss

Halle am Markt, Gegenüber 1370

Das Haus mit der eigenen Fabrikation



Donnerstag, den 31. März 1928

### Jugendfuß- und Handball.

Jeher Fußballspiel mit zwei Mannschaften bei AS 98, WSV, und Marathons-Leipzig bei WSV, als Gast. — Zwei entscheidende Treffen mit die Tabellenplätze.

Von den angelegten Freundschaftsspielen interessieren die Treffen 99 1. Junioren gegen Wader 1. und Wader 2. Jugend gegen Freya-Balsendorf 1. und 2. Junioren am meisten, als mit einem Sieg bei der Wadermannschaften viele von der Spitze der Tabelle nicht mehr zu verdrängen sind. WSV-Merleburg empfängt Favorit; ein Sieg der Domstädter ist mit Sicherheit zu erwarten. Ebenfalls heftig sollte 98 2. Junioren gegen 99 Merleburg 2. sein können.

Den Ausgang der Jugendspiele Borussia 1. gegen Sportfreunde 1. u. Favorit 1. — Domäne 1. halten wir für sicher; Damiane sollte allerdings gegen Favorit glatt gewinnen können.

Die abgeschlossenen Freundschaftsspiele lassen einen Sport erwarten. Der Sportverein 98 hat sich für die 1. Junioren und 1. Jugendmannschaft die gleichen Mannschaften des Jeher Fußballklubs verpflichtet. Die Gäste sollen in ihrem Gange die wertvollsten Siege erringen und ein unangenehmes, hohes Spiel liefern. Ein Besuch des Ober-Platzes ist dringend zu empfehlen. Nicht minder interessant sollten die Handballspiele des WSV sein. Als Gäste erscheinen die 1. Junioren von Marathons-Leipzig und WSV-Leipzig, sowie die 1. Jugend von WSV-Leipzig. Leider ist uns die Spielstärke der Gäste nicht bekannt; mit Hilfe jedoch den WSV für spielfertig genug am Hof gegen Leipzig behaupten zu können.

Eintritt 1. Fußballjunioren tragen vor dem Spiel, um 9.30 Uhr, auf ihrem Platz gegen Waderburg 1. ein Freundschaftsspiel aus. Wader 2. Junioren wollen sich in einer höheren Klasse versuchen. Sie haben Freya-Merleburg 1. als Gast. Borussia 1. Junioren empfangen Braunsdorf 1. und Reichsbahn 1. die 3. Junioren von Wader; WSV-Merleburg 2. Junioren haben sich Mühsen 1. verpflichtet und WSV-Merleburg 1. Junioren erwarten Schwarz-Gelb-Weißensfeld 1. der Erwartung, daß das Freundschaftsspiel gegen Favorit abgelehrt wird. Folgende 1. Jugend treten gegen Eintracht 1. an und Wader 1. hat Braunsdorf als Gast.

Ein hochinteressanter Kampf steigt noch auf dem Ober-Platz zwischen 98 1. Handballjunioren und 98 1. die Grünhölzer haben sich vorgenommen, die Blauvoten zu schlagen.

Es folgen folgende Freundschaftsspiele am Jeher Freundschaftsspieltage:

**Freundschaftsspiele.**  
Junioren: 99-Merleburg 1.—Wader 1., 10.30 Uhr; WSV-Merleburg 1.—Favorit 1., 9.30 gegen 99-Merleburg 2., 10. Uhr.  
Jugend: Borussia 1.—Sportfreunde 1., Favorit 1.—Domäne 1.; Ranna 1.—Freya-Merleburg 1.; Wader 2.—Freya-Balsendorf 1.; sämtlich 10 Uhr.

**Freundschaftsspiele.**  
Junioren: Eintracht 1.—Dandenberg 1., 9.30 Uhr; Borussia 1.—Braunsdorf 1., 10. Uhr; 1.—Ballspielklub Gek. 11 Uhr; Wader 2. gegen Freya-Merleburg 1., 11 Uhr; WSV-Merleburg 1. gegen Schwarz-Gelb-Weißensfeld 1., 10. Uhr (?); WSV-Merleburg 2.—Mühsen 1., 11.30 Uhr; Reichsbahn 1.—Wader 3., 9. Uhr.  
Jugend: 98 1.—Jeher Ballspielklub, 9 Uhr; Wader 1.—Braunsdorf 1., 9. Uhr; Folgende 1. gegen Eintracht 1., 1.30 Uhr.

**Handballspiel.**  
Junioren: Borussia 1.—Blau-Weiß 1., 6 Uhr.  
Jugend: 98 2.—Borussia 2., 10. Uhr.

**Freundschaftsspiele.**  
Junioren: 98 1.—98 1., 10. Uhr; WSV 1. gegen Marathons-Leipzig 1.; WSV 2.—WSV-Leipzig 1.; 5.30 C.—Reichsbahn 1., 10. Uhr; Ammensdorf 1.—Wader 1., 9. Uhr.  
Jugend: WSV 1.—WSV-Leipzig 1., 9. Uhr (Hofplatz); WSV 2.—Ammensdorf 1., 9. Uhr (Hofplatz); 98 1.—Reichsbahn 1., 9. Uhr; 98 1.—Borussia 1., 11. Uhr; WSV-Merleburg 1. gegen Ranna 1., 9. Uhr.

**Knaben:** Reichsbahn 1.—Blau-Weiß 1., 10.30 Uhr; Reichsbahn 2.—Blau-Weiß 2., 11.15 Uhr; Hof 1.—Borussia 2., 10. Uhr; Ranna 1. gegen WSV-Merleburg 1., 11. Uhr; WSV-Merleburg 1. gegen Ranna 1., 9. Uhr.  
Die Spiele finden auf den Plätzen der zuerst genannten Vereine statt.

### Endlich eröffnet Strausberg.

Die kalte Witterung hat dem Strausberger Rennverein eine wachen Etappe durch die Rechnung gemacht, doch wird am Sonnabend nun endlich die Eröffnung der neuen Rennbahn und damit zugleich die Eröffnung der Berliner Rennsaison vor sich gehen können. Wird die Veranstaltung nicht durch Regen gestört, so kann man mit einem großen Erfolge rechnen, zumal die Rennen durchweg stark umritten sein werden.

**Unsere Vorauslagen:**  
Strausberg: 1. fünf Uhr — Hederaheim; 2. Fagengrund; 3. Ordenstaler; 4. Ross; 5. Ackerden; 6. Gerber — Obag; 7. Marbrand; 8. Doktor; 9. Legende — Osmar; 7. Sommer — Barfuß.  
Saint-Cloud: 1. Bérarde — Ribecourt; 2. Fontaine; 3. Harnage; 4. Ubric; 5. Gouffon; 6. La Giraudière; 7. Balaire; 8. Balaire; 9. Balaire; 10. Saint Jean du Bois — Caplende.

## Die V.M.B.V.-Meisterschafts-Zwischenrunde.

Die Kraftprobe zwischen Halle — Leipzig.

In diesem Spiel wird gleichzeitig dem Gauleislermeister gegeben, Aufschluß über die Spielstärke beider Städte zu geben. Die Handballbegegnung am letzten Sonntag zeigte deutlich, daß Leipzig auch in dieser Sportdisziplin tüchtig gelernt hat und drauf und dran ist, Halle den Rang abzulaufen.

Um 10 im Fußball? Hier war wohl Leipzig, das sich nachher anerkennen werden, mit seinen bisherigen Meistern den untrüglichen ein kleines im Vorteil. Sehr oft fanden die hiesigen Vertreter, wie Wader und Halle-98, im Schluß-

Ein feines Spiel verloren. Die größten Widerwärtiger, WSV, Fortuna, Sportfreunde-Leipzig, waren in den Verbandsspielen glatt geschlagen. Von den 18 ausgetragenen Spielen verlor die Elf zwei, drei gingen unentschieden aus, wobei die Punktverluste in der ersten Serie erfolgten. Linje, Meister hat es also mit einem Gegner zu tun, der, wenn er bei besserer Spielweise ist, aus gutem Dohlgelächert ist. Wir trauen Wader trotz aller gezeigten Schwächen zu — mit der gestellten Aufgabe möchte das können —, daß er die Gäste zur vollen Höhe ihres Könnens zwingen wird. Da jetzt Thomas wieder mit von der Partie ist, weiß der Sturm den gehörigen Zusammenhalt und die nötige Durchschlagskraft auf. Auch in technischer Hinsicht brauchen sich die Blauweißen nicht zu verhehlen. Willst du sie imphand, an die Leistungen von 1924 anzuschließen, die es fertig brachten, den Dresdener Meister Brandenburg in der Verlängerung aus dem Rennen zu werfen. Es ist also genug Stoff vorhanden, dem Spiel ganz besonderes Interesse entgegenzubringen. Sie Leipzig — die Halle! Wer wird es schaffen?

**SPORTPLATZ AM ZOO, ANGERWEG**  
Sonntag, den 1. April 1928  
Um die  
**Mitteldeutsche Meisterschaft**  
**Viktoria — Wacker**  
Leipzig Halle  
Anfang 3.30 Uhr

Leipzig vertret auf:  
Webel  
E. Müller-Reißiger  
Bebel Wagner Janas  
Claus Wäcker Heise Gottfrich Schumann  
Wader mit mit:  
Bierbach Häffel Bräutigam Thomas Schlag  
Schulz Riemann Heinemann  
Reindorf Wolter  
Ragemann

spiel mit dem Leipziger Meister und unterlegen, wenn auch nur knapp. In diesem Jahre hat unter Betreuer schon in der Zwischenrunde Gelegenheit, den Beweis der gleichwertigen Spielstärke gegenüber Leipzig zu erbringen. Der bisherige Sieger bei beiden Meistern um das grün-weiße Band zeigte Licht und Schatten. Sowohl Viktoria-Leipzig als auch Wader erzielten die Vorhandenheit mit glücklichen Siegen.  
Nicht immer Meisterei Viktoria die bessere Partie, aber der glänzende Mannschaftsgeist letzte Woche zum Siege durch. Seit dem Oktober 1927 hat die

Leipzig vertret auf:  
Webel  
E. Müller-Reißiger  
Bebel Wagner Janas  
Claus Wäcker Heise Gottfrich Schumann  
Wader mit mit:  
Bierbach Häffel Bräutigam Thomas Schlag  
Schulz Riemann Heinemann  
Reindorf Wolter  
Ragemann  
Gewinn:  
Scheidtmeister Wigg (Chemnitz).  
Vor dem Spiel bezeugen sich Halle-98-Meister und Olympia. Die Blauvoten in guter Form werden gegen die 1b-Klassen sicher in Ehen bestehen. Beginn des Hauptspieltages: 3.30 Uhr.

## Auf nach Leipzig...

**V. M. B. V. - Endspiel. — Ein Bildschild. — Wird es WSV. schaffen?**  
Es ist dabei geblieben! Das Endspiel findet in Leipzig statt und Halle muß darauf verzichten. Halle, welches bisher für alle Handballkämpfe der WSV, und des V. M. B. V. die wertvollste Mannschaft war, wird auf einmal in ziemlich merkwürdiger und trauriger Weise hinterangestellt. Möge sich die für diesen Ortswechsel maßgebende Stelle nicht in seine eigene Fährnis schneiden. Videant consules... Wir zweifeln zwar nicht daran, daß Leipzig hoffentlich den Rahmen für ein solches Spiel aufreicht, sind aber trotzdem nach wie vor nicht damit einverstanden, daß man unseren Meister derartig brüskiert und ihn nicht ein Spiel in seiner Heimatstadt austragen läßt, und werden an gelegener Zeit in sehr deutlicher Weise auf diese Situation zurückkommen.  
Zum fünften Male steht unser WSV im Endspiel. Vier Jahre hintereinander wurde der stolze Titel erstritten und es muß auch zum fünften Male gefaßt werden. Die bisher ausgetragenen

Sieg der Hallenser. Auch im Jahre 1926 machte sich eine Wiederholung notwendig, da freilich gegen die 2:1-Niederlage Protest eingelegt und Recht bekam. Die Wiederholung brachte in Halle einen glatten Sieg der Heimlichen. Auch das folgende Jahr lag unferen WSV in Front und

zum vierten Male wurde der Titel erstritten.

Waren bisher immer nur Dresden und Halle als Gegner der Endspiele zusammengekommen, so trat in diesem Jahre eine Veränderung ein. Freilich auch und Leipzig brachte erstmals seinen Meister ins Spiel. Wird es Leipzig auch gewinnen, erstmals den Meistertitel nach Leipzig zu holen? Der kommende Sonntag wird es entscheiden.

Mit voller Bestimmung wird unser Meister auf die Höhe gehen und mit Einfluß seines ganzen Könnens um den Titel ringen. Die besten Mannschaften der heimischen Handballgemeinde werden ihn begleiten. Wir hoffen auf einen Sieg der WSV, die, wenn es gilt, immer verstanden haben, die erforderliche Meisterschaft zu erringen.  
**Schwer wird der Kampf sein, schwerer als die bisherigen.**

Die aufstrebende Leipziger Elf konnte freilich auf der Strecke liegen und wird nun mit allen Anforderungen auf die Eringung des Meistertitels hinberufen. Wenn wir auch auf einen Sieg unseres Meisters rechnen, so sind wir doch objektiv genug, dem Spiel einen würdigen Verlauf zu wünschen. Möge der WSV in der Titel erlangen, um unsere mittelbairischen Farben auch weiterhin in der Spitzengruppe der deutschen Meisterschaft erfolgreich vertreten zu können. Möge der 1. April sich als ein Propagandatag für unsere mittelbairische Handballbegegnung gestalten, das sie unser Wunsch.

Dem WSV, aber geben wir auf den Weg:  
**„Kampf und Sieg.“**

Ueber das Spiel in Leipzig werden wir durch unseren Sonderberichterstatter berichten.

### Ruderkampf Oxford-Cambridge.

Am Sonnabend findet auf der hiesigen Rattatstraße der Thema die 78. Begegnung der Universitätsrudervereine von Oxford und Cambridge statt. Die Begegnung hat sich schon seit Monaten im Gange. Die Chancen der beiden Mannschaften scheinen diesmal ziemlich ausgeglichen zu sein, wenn auch im Weltmarkt, der natürlich auch für dieses Ereignis eröffnet wurde, die hellblauen Cambridgeleute favorisiert sind. Gemittelt Cambridge auch diesmal, so lautet das Verhältnis für die bisher ausgetragenen Rennen aber immer noch 40:39 für Oxford, das mit einer Zeit von 18 Min. 21. Sec. auch den Rekord für die 6850 Meter lange Rennstrecke von Putney nach Mortlake hält.

### Am 4. April. Jüener-Schmelzung usw.

Das Programm für den Bogroßfahrplan am 4. April im Berliner Sportpalast steht nun in seinen Einzelheiten fest. Als Gegner für Ludwig Jannmann ist der Engländer Charles Smith verpflichtet worden, der im vorigen Jahre in der Kaiserdammsarena von Dierzer entscheidend gegen Wader war, inzwischen aber den Schweden Johanna Wada besiegt und überaus große Fortschritte gemacht haben soll. Der Kampf beginnt mit dem Treffen Jannmann-Smith, dann folgt die Begegnung Domsgrönen gegen Leo Moore oder Malina und als dritter Kampf die Schmelzungsmannschaft Dierzer-Schmelzung. Zum Schluß wird die Freizeitsportmeisterschaft Nord gegen Gohles entschieden.

### 170 AC-Motorrad-Ländersahrt.

Von Hofst nach Danzig.  
Mitten in der Nacht, um 2 Uhr bzw. 2.30 Uhr, brachen die Teilnehmer an der 170 AC-Motorrad-Ländersahrt in Stärke von 115 Fahrern in Hofst auf und über Polenwitz, Gletzin, Köstlin und Stolp nach dem 64,2 Kilometer entfernten Danzig führte. Die Nachfahrts bei Neu-Brandenburg, wo die erste Kontrolle eingerichtet war, gestaltete sich sehr schwierig, dicker Nebel lag über dem Gelände, zudem befanden sich die Fahrern in ziemlich schlechtem Zustande. Verhaftet bezog, trafen die Fahrerteilnehmer in Gletzin ein, wo sie liberarius freundlich aufgenommen wurden. Weiter ging es dann über Köstlin und Stolp der polnischen Grenze zu. Obwohl es polnisch, als auch auf dem Gebiete des freizeitsport Danzig, ließ die Organisation nichts zu wünschen übrig. Erfreulicherweise ereigneten sich auf dem mehr als 500 Kilometer langen Wege keine nennenswerten Unfälle, immerhin blieben aber von den 115 in Hofst gestarteten Fahrern nicht weniger als 16 auf der Strecke.  
Die Zahl der Freizeitsportler Bewerber hat sich inzwischen auf 83 vermehrt. Bemerkenswert ist, daß verschiedene Strafpunkte gegeben werden mußten, weil die Fahrer zu früh an den Kontrollstationen eintrafen. Nach einem Ruhetag am Donnerstag wurde am Freitag früh die 5. Etappe in Angriff genommen, die über insgesamt 470,4 Kilometer von Danzig über Dirschau, Pöben und Kamlich nach Breslau führt.

**MÄNTEL KOSTUME KLEIDER Frühjahrs-Neuheiten In reicher Auswahl preiswert und gut**  
**BRUNO FREYTAG HALLEN**  
**DAMEN-MODEN**  
**BRUNO FREYTAG**  
Halle (Saale) Leipziger Straße 100



# Auto und Motorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftsport und Autoverkehr

## Ein europäisches Automobilkartell?

In den Tageszeitungen ist in der letzten Zeit mehrfach auf die von der italienischen Automobilindustrie ausgehenden Bestrebungen hingewiesen worden, die eine enge Zusammenarbeit der europäischen Automobilindustrien und namentlich eine Konzentrierung der amerikanischen Automobilindustrie zum Zweck des Schutzes des europäischen Marktes herbeiführen wollen.

Es ist bekannt, daß die vorläufigen Besprechungen über eine solche Behandlung der Probleme nicht hinausgekommen sind. In der Zwischenzeit sind zahlreiche Vermutungen und Vorhersagen aufgetaucht, die das Problem des Schutzes der europäischen Automobilindustrie lösen wollten. Auf Seiten der amerikanischen Automobilindustrie scheint man wenig Neigung gehabt zu haben, mehr oder weniger freiwillig auf den europäischen Markt ganz oder teilweise zu verzichten, und der vielfach erörterte innereuropäische Zollabkommens scheint sowohl an dem Widerstand der einzelnen Länder wie auch vor allem an dem Borkhandelskartell handelsvertraglicher Bindungen gescheitert zu sein. Es ist zu erwarten, daß gelegentlich der nächsten Sitzung des Bureau Berner im Mai des Jahres diese Fragen in Sonderbesprechungen der europäischen Vertreter weiterbehandelt werden. Eine solche Initiative zeigt sich wieder Italien, wo es der Industrie offenbar gelungen ist, das besondere Interesse Mussolinis für den Plan einer europäischen Kartellbildung wahrzunehmen.

Es handelt sich weniger um einen Zollschutz, als um eine Verbilligung der Produktion durch Bildung einer intereuropäischen Normen-Union, die sich sowohl auf die Kraftfahrzeuge wie namentlich auf den Kraftwagen ausdehnen soll. Deutschland ist auf dem Gebiete der Normung von Kraftfahrzeugteilen führend und kann deshalb wertvolles Material zur Verfügung stellen. Die Kraftfahrzeuge haben sich seit Jahren trotz vermehrter Anfertigung wachsenden Preisen, während die Kosten der von außerhalb herbeigekommenen Zubehöreile bisher nicht parallel den Autopreisen nach unten gegangen sind. Bei jeder Preisermäßigung wird der Fabrikantenpreisraum ungenügend eingeengt. Wenn es nun gelingt, durch Normalisierung der Fertigungslieferung, dem normalen Verbrauch der Zubehöreile den europäischen Markt zu öffnen, und dadurch die Preise wesentlich zu senken, so steigt die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wagen gegenüber den amerikanischen erheblich. In einer Normen-Union liegt also zurzeit eine harte Chance zur Erhöhung der Wettbewerbskraft des europäischen Wagens. Lebensfähig oder nicht ist sympathischer zu sehen, wie die Automobilindustrie Europas zunächst einmal zur Selbsthilfe greift in der Verwirklichung positiver Rationalisierungsmaßnahmen, anstatt die zwischengeschalteten staatlichen Maßnahmen auf politischem Gebiet für sich in Anspruch zu nehmen.

## „Non-Stop“-Autobusverkehr.

### Räder- und Rührerbestandteile im Lieberland-Autobus.

Die Verteilungen der hiesigen hiesigen Automobilindustrie und der Kraftfahrzeugteile der Reichspolizei in Gochsen sind zurzeit gemeinsam mit den Vorarbeiten zur Schaffung eines neuen Lieberland-Liniennetzes beschäftigt. Man beschäftigt, „Non-Stop“-Autobusverkehr, die einen Schnellverkehr zwischen einzelnen wichtigen Städten des Reiches ermöglichen. Augenblicklich schwebt noch Verhandlungen mit der Reichspolizei, doch ist damit zu rechnen, daß die erste Linie dieser Art von Dresden nach Chemnitz, dem Hauptort der hiesigen Automobilindustrie, bereits demnächst in Betrieb genommen werden kann. Nach dieser

Linie hat das Projekt eines Autobusverkehrsverkehrs zwischen Dresden und Pitzhain am meisten Aussicht auf schnelle Durchführung. Eine interessante Neuerung wird demnächst auf einigen Lieberlandlinien der hiesigen hiesigen Kraftverkehrsgeheimnisse durchgeführt werden. Man

richtet im Interesse größerer Sauberkeit der Fahrwege Räder- und Rührerbestandteile ein. Damit wird einem Unfälle entpfunden, den zahlreiche Benutzer der Autobuslinien bereits seit langem begehren; denn bisher war jeder Omnibus gewissermaßen „Räderroboter“.

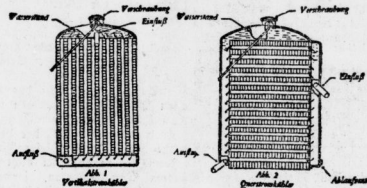
## Der Querstromkühler.

### Eine neue Konstruktion der General Motors.

Eine der vielen Konstruktionsfragen die der Automobilindustrie Kopfzerbrechen verursacht, ist die Frage der Kühlerkonstruktion. Die Leistungsfähigkeit des Kraftwagens hängt in weitem Maße von der Wirksamkeit des Kühlsystems ab. Noch viel wichtiger ist die Frage für den Fahrer. Jeder, der einen Kraftwagen fährt, wird aus eigener Erfahrung wissen, wie oft ihm die „Kühlermängel“ — Rosten, Einfrieren, Wassererstickung, Alkoholverbrennung im Winter, usw. — Vexiererei bereitet haben. Die General Motors bringt in der nächsten Zeit eine Reihe neuer, verbesserter Modelle auf den Markt, die mit einem neuartigen Kühler nach dem Querstromprinzip ausgerüstet sind. Die Frage des Querstromkühlers ist auch in Deutschland mehr als einmal bearbeitet worden.

Wenn man also lachendes Wasser vom Motor zum Kühler gelangt, muß es zuerst vom linken Behälter durch die Kühlrohre fließen und tritt dann schon so weit abgeflüht in den oberen Behälter, daß es seinen Dampf mehr entweicht und erst recht nicht überfließen kann.

Auch bei kalter Witterung, wenn dem Kühlerflüssigkeit Alkohol zugefügt werden muß, weist der neue Querstromkühler besonders wichtige Vorteile auf. Die getrockneten Kühlrohre sind mit Alkohol gefüllt bei etwa 62 Grad Celsius. Ihre Oberflächentemperatur liegt also etwa 18 Grad Celsius unter dem Siedepunkt des Wassers und etwa 6 Grad C über dem des Alkohols. Bei hohen Temperaturen muß also der Alkohol zuerst verdampfen, wodurch sich die Alkoholverdunstung der Kühlrohre stark verringert, so daß der Kühler leicht einfrieren kann.



Stasier hat sich aber keine der vielen Patente als verwendungsfähig und zweckmäßig erwiesen. In den Verlebensverträgen der General Motors hat ein großer Stab von Fachleuten seit Jahren an der Verbesserung des Kühlsystems gearbeitet. Die Bemühungen haben zu dem neuen Querstromkühler geführt, dessen Zweckmäßigkeit und große Vorteile in einer langen Reihe praktischer Versuche bewiesen worden sind.

Der bisher allgemein verwendete Vertikalstromkühler (Abb. 1) besteht aus einem oberen Wasserbehälter, von dem senkrechte Kühlrohre durch den Kühler nach unten in einen unteren Behälter führen. Aus dem Wasserbehälter des Motors fließt das Kühlwasser zum oberen Behälter, gelangt durch die Kühlrohre, in denen es abgeflüht wird, zum unteren Behälter und wird von dort zu den Wasserflammen zurückgepumpt. Die Temperatur des Wassers, das vom Motor kommt, ist entsprechend der Form und Größe der Wasserflammen veränderlich. Wenn sie auch im Durchschnitt unter dem Siedepunkt liegt, ist dennoch ein Teil des Wassers heiß genug, um Dampf zu entwickeln. Da sich die heißesten Wasserteile im oberen Teil des Behälters sammeln, tritt der Dampf durch das Lieberlandrohr aus. Bei langen Steigungen oder bei warmem Wetter, wenn der Motor mit offener Drosselklappe arbeitet, lammet sich häufig lachendes Wasser im oberen Behälter, das nicht nur verdampft, sondern gewöhnlich auch überfließt. Nicht selten kommt es vor, daß der Wassererstickung so groß ist, daß der Wagen zum Halten gezwungen und Wasser nachgefüllt werden muß, um einer Überhitzung des Motors vorzubeugen.

Der Querstromkühler (Abb. 2) besteht aus zwei horizontalen Behältern, die durch horizontale Kühlrohre miteinander verbunden sind. Mit dem oberen Behälter ist nur der rechte Seitenbehälter verbunden. Der Einfluß für das vom Motor kommende Wasser liegt an dem linken Behälter weit niedriger als der Wasserstand des oberen Behäl-

ters. Wenn nicht ständig Alkohol nachgefüllt wird. Bei dem Querstromkühler ist das nicht möglich, da die Verlebens ergeben haben, daß das Kühlwasser in dem oberen Behälter die niedrige Temperatur hat, der Alkohol sich also nicht verflüchtigen kann.

Sollte der Wasserpiegel unter dem oberen Rand des Motors fallen und dabei auch Dampf durch die Einlassöffnung in den Seitenbehälter gelangen, so muß der obere Behälter als Kondensator wirken, sofern sich der Dampf nicht schon in den Kühlrohren verflüchtigt hat. In dem gewöhnlichen Vertikalstromkühler geht dann ein gerade umgekehrter Prozeß vor sich. Je weniger Wasser im Kühler, desto höher steigt die Temperatur. Das Wasser verdampft schneller und entweicht durch die Abfließöffnung.

### Die Vorzüge des neuen Kühlers

- 1. Eine Alkoholfüllung kann selbst bei hohen Motortemperaturen verwendet werden, ohne daß der Alkoholverdunstung abnimmt.
  - 2. Selbst wenn wenig Wasser im Kühler ist, ist keine Gefahr des Rostens vorhanden.
  - 3. Wenn bei kaltem Wetter nur Wasser zur Kühlung verwendet wird und der Kühlerlecken einlecken sollte, wird das Wasser aufsteigen, sobald der Motor angeht.
  - 4. Das Kühlwasser im oberen Behälter hat die niedrige Temperatur. Verdampfen oder Überfließen ist daher ausgeschlossen.
  - 5. Wassererstickung in großen Höhenlagen in denen der Siedepunkt niedriger liegt, werden beinahe beseitigt, weil die der Luft ausgelegte Flüssigkeit die niedrige Temperatur hat.
  - 6. Bei hohen Geschwindigkeiten kann das Wasser selbst durch das Lieberlandrohr abfließen.
- Wasser diesen Vorzügen gewöhnt der Querstromkühler nach eine Anzahl anderer Vorteile, die alle dazu beitragen, die Annehmlichkeiten des Kraftwagenfahrens zu erhöhen.

## Auslandsabfah der amerikanischen Automobilindustrie.

In den „Commerce Reports“ Nr. 728 analysiert B. D. Smith den Automobilexport der Vereinigten Staaten. Er kommt dabei zu Ergebnissen, die auch für Deutschland recht bemerkenswert sind. Der Export von Personen- und Lastkraftwagen belief sich im Jahre 1927 auf 384.189 Stück mit einem Werte von rund 278 Mill. Doll. In dieser Zahl sind nicht enthalten die 67.821 Wagen, die als amerikanische Typen in den Zweigabteilungen amerikanischer Automobilfabriken im Ausland zusammengekauft und von dort verkauft wurden. Der Absatz amerikanischer Automobilfabriken von ihren im Ausland gelegenen Montagewerksstätten ab würde nach den oben angegebenen Ziffern rund ein Sechstel im Vergleich zum Gesamtexport ausmachen. Aber das Verhältnis von Export und Produktion der amerikanischen Automobilindustrie unterliegt die folgende Aufstellung:

Export: Personenwagen	1926	238.540 St.
1927	278.742 St.	
Lastkraftwagen	1926	66.880 Stück
1927	102.107 Stück	
Produktion: Personenwagen	1926	3.808.753 Stück
1927	2.938.868 Stück	
Lastkraftwagen	1926	490.046 Stück
1927	458.019 Stück	

Export in Prozent der Produktion:  
Personenwagen 1926 6,3 Proz., 1927 9,5 Proz.; Lastkraftwagen 1926 13,6 Proz., 1927 23,3 Proz.

Nach dieser Aufstellung ging also die Produktion der amerikanischen Automobilindustrie von 1926 zu 1927 von rund 4,3 auf 3,4 Mill. Fahrzeuge oder um 21 Prozent zurück. Es ist bekannt, daß dieser Produktionsrückgang zum Teil auf eine gewisse Sättigung des amerikanischen Inlandmarktes zurückzuführen ist. Außerdem hatte ein Großproduzent (Ford) die Produktion während der letzten beiden Monate des Jahres 1927 eingestellt. Für den Rückgang des Inlandabsetzes konnte ein gewisser Ausgleich durch eine Verärgerung des Exportes gefunden werden. Die Exportquote der amerikanischen Automobilindustrie stieg demgemäß im Durchschnitt von 7,1 auf 11,3 Prozent. Im einzelnen erhöhte sich bei den Personenwagen die Exportquote von 6,3 auf 9,5 Prozent und bei den Lastkraftwagen von 13,6 auf 23,3 Prozent.

Was nun die Ausfuhr von Personen- und Lastkraftwagen nach Deutschland anlangt, so werden in dem Bericht folgende Angaben gemacht. Im Jahre 1927 wurden aus den Vereinigten Staaten nach Deutschland exportiert: 8474 Stück Personenwagen im Werte von 8,80 Mill. Dollar und 774 Stück Lastkraftwagen im Werte von 0,40 Mill. Dollar.

Die Ausfuhr von Lastkraftwagen von den Vereinigten Staaten nach Deutschland spielt demnach gegenüber der Ausfuhr von Personenwagen eine nur untergeordnete Rolle. Betrachtet man die Ziffern der amerikanischen Statistik mit der deutschen Statistik, so ergeben sich allerdings ziemlich erhebliche Differenzen. Die deutsche Statistik verzeichnet nämlich für das Jahr 1927 eine Einfuhr aus U. S. A. von nur 5400 Personenwagen und von 537 Lastkraftwagen. Wertangaben werden in der Statistik der Bestimmungenänder in den „Monatlichen Nachrichten“, denen diese Angaben entnommen sind, nicht gemacht. Daß die deutschen Ziffern nicht unendlich niedriger sind als die entsprechenden amerikanischen, mag sich wohl zum Teil aus der Verschiedenheit der Anfertigungsmethoden der Handelsstatistik in beiden Ländern erklären. Möglicherweise sind in den amerikanischen Ziffern auch solche Wagen enthalten, für die Deutschland nicht letztes Bestimmungsland, sondern Transitland ist.



Kühn-Phaethon auf 4 PS Opel mit Allwetterverdeck

OPEL - der deutsche Gebrauchswagen mit Kühn-Karosserie

Generalvertretung:

OTTO-KÜHN-HALLE-Saale

Karosseriewerke

Merseburger Straße 32



Kühn-Cabriolet, 2-sitzig, auf 4 PS Opel

Betriebs-sichere

**Auto-Ole** und **Fette**  
Nur Standard-Marken I

**Auto-Farben** u. **Lacke**  
Kotflügel-lacke usw.

**Maaß & Lipper**  
Herrenstr. 11 Telefon 24703 Gr. Märkert. 6

# Henschel

**Last-Kraftwagen, Omnibusse**  
**Spezialfahrzeuge**

3-6 To.      4- und 6-Zylinder-Motore      50 100 PS

Generalvertreter: **Hermann Wolter**  
vorm. Gebr. Wolter

Halle a. S.      Harz 6-7      Tel. 21436, 22159  
Leipzig      Gottschederstraße 17      Tel. 127 80

**Presto**  
Vomag  
Magirus  
Hanomag  
Mauser

**Gerlach & Co.**  
Hauptstr. 92-93  
Femral 2451 Chemnitz  
Reparaturwerkstatt.

### Gegen die Konkurrenz der Kraftverkehrs-Gesellschaften.

Die im Besitz der öffentlichen Hand befindlichen Kraftverkehrs-Gesellschaften, die nach Aussage ihrer Ausschüsse größtenteils unrentabel arbeiten, schließen sich für Jahr nach erhebliche Zuschüsse von Reich, Ländern und Gemeinden. Auch im diesjährigen Haushaltsplan des Reichs sind wieder 2 Millionen Reichsmark für die Kraftverkehrs-Gesellschaften angefordert. Es ist ersichtlich, daß die private Wirtschaft sich gegen diese fortwährende Anweiserung von Steuermitteln in Unternehmungen, die ihr auf verschiedenen Gebieten Konkurrenz machen, wehrt, und das ist auch diesmal dem Reichstag gegenüber zum Ausdruck gebracht worden. Die private Wirtschaft hat die Genugtuung, daß im Haushaltsplan des Reichs dieses Jahres, der angeht die Verhältnisse, die diesmal für die Veranschlagung des Reichs vorgesehen, zwar die 2 Millionen bewilligt hat, gleichzeitig aber die folgende Festsetzung annahm, die sich in ganz bestimmter Form gegen die Konkurrenz der Kraftverkehrs-Gesellschaften gegenüber der privaten Wirtschaft wendet:

„Zu Kapitel E 16 Titel 87 der einmaligen Ausgaben:

1. die Reichsregierung zu erlauben, die zur Beteiligung an Kraftverkehrs-Gesellschaften bewilligten Reichsmittel zur Erzielung folgender Ziele zu verwenden:
  1. daß der Verkehr in verkehrsreichen Gebieten, namentlich in den Grenzgebieten, entwickelt wird, und zwar durch Einrichtung und Unterhaltung von Verkehrslinien, die sich aus eigenen Einnahmen vorerst nicht erhalten können.
  2. zur Erhaltung von Verkehrslinien, bezüglich deren sonst ein öffentliches Interesse besteht.
  3. zur Einwirkung auf die Kraftverkehrs-Gesellschaften dahin, daß sie sich jeder unangenehmen Konkurrenz gegenüber der Privatwirtschaft, namentlich gegenüber dem Seebau- und Eisenbahnwesen, enthalten.
2. über die Erleichterung der Einwirkung des Reichs bis zur nächsten Gesetzgebung einen Bericht vorzulegen;
3. die Reichsregierung zu erlauben, den Kraftverkehrs-Gesellschaften, an welchen das Reich beteiligt ist, zu unterlegen:
  - a) die Befähigung im Abtransportgewerbe und in der Wohnungswirtschaft;
  - b) die Befähigung im lokalen Seebau- und Kraftverkehr, insbesondere die Übernahme von Fähr- u. Fährschiffen, sowie die Befähigung im Gütertransport und in der Seebauwirtschaft;

c) die Ausführung von Reparaturarbeiten an Kraftfahrzeugen für Dritte; d) die Reichsregierung zu erlauben, den Reichsparamitteln für einen Teilung der in öffentlicher Hand befindliche Kraftverkehrs-Gesellschaften gestiftet werden kann.“

### Wieviele Kraftwagen gibt es auf Erden?

Die amerikanische Fachzeitschrift „American Automobile“ veröffentlichte in ihrer letzten Ausgabe eine interessante Statistik über die auf der ganzen Welt vorhandenen Automobile. Der Statistiker will wissen, daß zurzeit 29 638 833 Kraftwagen im Dienste der Menschen stehen. Davon sind fünfundsiebzig Prozent, also etwa 21 112 827 Automobile hergestellt. Diese Zahl bedeutet eine Produktionszunahme von genau 7,7 Prozent; die Steigerung ist im Vergleich mit denen der Vorjahre eine auffallend geringe.

### Steigender Export deutscher Automobile.

Deutschlands Einfuhr von Kraftfahrzeugen und Motorrädern, die in den letzten Monaten des Vorjahres in Erwartung der ab 1. Januar 1928 in Kraft getretenen Zollermäßigung fast zurückgegangen war, ist seit Jahresbeginn wieder in schnellem Zunehmen begriffen und hat in den beiden vergangenen Monaten einen für diese Jahreszeit als Rekord anzusehenden Umfang erreicht. Von rund 1,4 Mill. Wert im Dezember stieg die Einfuhr im Januar auf 6,3 Mill. Wert und im Februar weiter auf 6,2 Mill. Wert. Im Vergleich zu den beiden ersten Monaten des Vorjahres weist die Automobil- und Motorradindustrie eine Steigerung um 45 Prozent auf, nämlich von 7,9 Mill. Wert auf 11,5 Mill. Wert. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres hat sich allerdings auch der Auslandsabsatz der deutschen Kraftfahrzeug- und Automobilindustrie, der im Januar 1928 rund 2,3 Mill. und im Februar 2,8 Mill. Wert betrug, um über 60 Prozent gehoben.

## Strassenhilfsdienst.

Von Direktor Josef W. Junken, der A.D.A.C. als einen Strassenhilfsdienst in Deutschland schaffen, mit 200 000 Mark Kollenaufwand soll der Anfang gemacht werden.“ So etwa lautet der Bescheid, den der Verwaltungsrat des A.D.A.C. in seiner kürzlich in München stattgefundenen Sitzung gefaßt hat.

Endlich wird an eine Aufgabe herangegangen, die brennend, brennender, am brennendsten ist, soweit der Verkehr in Betracht kommt. Als in Deutschland das Kraftfahrzeug nur Befehl einer weniger war, die über die Scherben der menschlichen Schwächen verfügte, da herrschte kein Strassenverkehr ein Kraftfahrzeug erbaute und besser und schneller lief und trübselig ringsherum fland.

Aber: Tempora mutantur et nos mutantur in illud. Die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen. Seitdem der Motor die Majestät der Weltwirtschaft zu Wasser, zu Lande und in der Luft geworden ist, ist das Tempo des Verkehrs und damit das Tempo der Wirtschaft ein anderes geworden.

Mit der fortschreitenden Motorisierung des Verkehrslebens in Deutschland steigen aber auch die Verkehrsleistungen in außerordentlichem Maße. Selbst die größten Städte sind kaum in der Lage, den durch die Motorisierung bedingten

Wünschen, Verkehrsreferent des A.D.A.C.

geforderten Verkehr in Tempo und Dichtigkeit zu bewältigen. Reich, Länder und Städte sind durch die rapide Entwicklung des Verkehrs fast über Nacht vor vollkommen neue Situationen gestellt worden.

Der Verkehr wagt sich aber nicht nur in den mehr oder minder breiten Straßen der Städte, sondern die Majestät Motor hat sich längst die Landstraße erobert und führt auf ihr das stetig an Umfang und Bedeutung wachsende Regiment. Neugierig hat man in Amerika und England erkannt, daß die Motorisierung des Verkehrs und der Wirtschaft nicht nur Neuregelung des Verkehrs in Stadt und Land zur unabweisbaren Pflicht macht, sondern daß mit dieser Neuregelung ein maßgebender und bis ins kleinste sorgfältig organisierter Strassenhilfsdienst Hand in Hand gehen muß.

Amerika, nicht nur das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, sondern mehr noch das Land der schmerzlichen Verneinung des Privatlebens, hat einen Automobilstaub, der der größte Automobilstaub der Welt ist. Dieser Staub — man höre und staune — verstaubt nicht etwa Rennen, nicht etwa Tourenfahrten, sondern pflegt in der Hauptsache den Strassenhilfsdienst. In Los Angeles ist das Hauptquartier dieses Patrouillendienstes, das von 31 Bittalen unterstützt wird. Leichtigbaute Kraftfahrzeuge mit „Hausapothen

für erste Nothilfe“ sind Tag und Nacht auf den Landstraßen unterwegs.

Selbst in England! Dort besteht eine Automobilstation, gegründet vor etwa dreißig Jahren, heute Mitglied mit einem Mitgliederstand von 340 000 Köpfen. Ein Hauptquartier in Coventry Street, 21 Bittalen über ganz England verteilt.

Täglich werden über 20 000 Stellen der englischen Haus- und Nothelfer von dem Rotkreuzdienst der A. R. betreut.

Wir haben also in Deutschland für die Schaffung eines Strassenhilfsdienstes beste Vorbilder an England und Amerika.

Von Monat zu Monat, sogar noch Woche zu Woche steigert sich der Kraftfahrzeugverkehr allenthalben in Deutschland, in Stadt und Land. Kraftwagen und Kraftrod sind zu alltäglichen Verkehrsmitteln geworden. Dazu kommt, daß sich Kraftwagen und Kraftrod mehr und mehr die Touristik erobert. Wer die Verkehrsverflechtung auf den Landstraßen mit Hochdruck betreibt, der muß erkennen, daß ein Strassenhilfsdienst in Deutschland zur unerlässlichen Notwendigkeit geworden ist.

Der Allgemeine Deutsche Automobilklub geht nun, mütig entschlossen an die Arbeit, jetzt sofort

### 34 Maschinen

ein, die über ganz Deutschland verteilt werden. Aus Mitteln des Gesamtclubs und der Gane werden für diese 34 Maschinen zunächst 200 000 Mark billig gemacht. Freilich sind 34 Maschinen für ganz Deutschland ein bescheidenes Anfang, aber doch — Gottlob! — ein tatkräftiger Anfang!

Geboren waren der Präsident des A.D.A.C., Landesbauern Dipl.-Ing. Friß, der Sportpräsident Kroth, der Wagenreferent Müller und der Kraftrodreferent Doerries in England, um sich an Ort und Stelle über die Organisation des Patrouillendienstes der A.D.A.C. gründlich zu unterrichten.

Man denke: Im Hauptquartier der A.D.A.C. laufen täglich 5000—6000 Straßenscheine ein. Täglich werden bis zu 3000 Straßenscheine erteilt. Der A.D.A.C. wird bestrebt sein, sich die Erfahrungen, die in England und Amerika in dreißig Jahren gesammelt werden konnten, zunutze zu machen. Endlich darf es auch, dank der Initiative des A.D.A.C., in Deutschland heißen: Der Strassenhilfsdienst muß erst! Sind erst — was in etwa vier Wochen der Fall sein wird — die ersten 34 Patrouillen auf der Landstraße, dann wird es bei der Organisationserprobung des A.D.A.C. nur weniger Jahre bedürfen, um die Strassenpatrouillen unentbehrlich zu machen. Damit stellt sich erneut der A.D.A.C. in den Dienst der Allgemeinheit, der Gesamtwirtschaft und des Gesamtverkehrs!

**Stoye & Ludwig**  
Rallierestr. 43a  
Reparaturen an Kraftfahrzeugen aller Art  
Ersatzteile - Bereifungen  
Elektrische Voltfreipresse  
Reelle fachmännische Bedienung  
Billigste Preisberechnung  
Tankstelle für Benzin und Oel

**Kennen Sie den neuen CITROËN-Wagen?**

<b>LIMOUSINE</b> Mk. 4650	<b>6,25 PS</b> (Preis ab Köln)	<b>PHAETON</b> Mk. 4250
------------------------------	-----------------------------------	----------------------------

1 Jahr Garantie — Sofort lieferbar — Der Gebrauchswagen für alle.  
Größte Zuverlässigkeit — Sparsamer Betrieb — Fabrik Köln-Poll.

General-Vertretung: **Paul Hagemann Halle-S.**  
Fernsprecher 21305 Eigene Fahrschule Grünstraße.

Zur Vorführung und Probefahrt jederzeit bereit. — Vertreter gesucht

**Fichtel & Sachs**

Stock Lager

Kugel- und Rollen-Lager  
Spezialhaus für Auto-Zubehör  
**Fritz Pfaff**  
Preußening 6 = Fernsprecher Nr. 22771

**Goliath, 2- u. 4-Rad**

10 Kleinleitwagen von RM. 1395.— an  
jede Zahlungsart.  
Spezial-Reparatur-Werkstatt im Ersatzteillager

General-Vertreter: **Emil Roscher, Halle a. S.**  
Richard-Wagner-Str. 59. Fernruf 28745.

**HORCH 8**

Made in Germany  
Sein einziger Fehler: Soll ohne Tadel!

**HABERMANN & CO**  
Großgarage Berliner Str. 10-11 - Fernr. 23212

**Auto-Licht G. m. b. H.**  
nur Königstraße 59  
Telefon 21706 Telefon 21276

**Autobereifungen**  
für alle Kraftfahrzeuge  
Continental - Excelsior - Dunlop  
Telef. 26124 **Gebr. Meyer** Telef. 26124  
Halle a. S., Merseburger Str. 106

**C. Teudeloff, Halle a. S.**  
Merseburger Straße 147  
Fernruf 23100 40 Jahre 1888—1928

Reparaturwerkstätten für Kraftfahrzeuge aller Fabrikate — Geegründet 1888.  
Zubehörteile und Bereifungen aller Art  
Licht- u. Anlasser-Anlagen — Dapollin-Tankanlage — Staatl. Konz. Führerschule

**Varta-Akkumulatoren**  
Reparatur- und Ladestation.

**Beste Sport- und Tourenmaschine**  
Geringste Anzahlung!  
Bequemste Wochen- oder Monatsraten!  
Generalvertretung:  
**Motor-Fahrzeug-Handels-Gesellschaft**  
Barth & Co.,  
Halle a. S., Henriettenstr. 37  
Telefon 28355

**Motorräder**  
„Viktoria“  
„Deutsche Triumph“  
„Englische Triumph“  
**Paul Krause**  
Geiststraße 33a Ruf 23242  
Reparaturwerkstatt

**MAX LINDIG**  
HALLE a. S.  
Meckelsstraße 23 - Fernruf 28496  
**BÜCHERREVISOR**  
Buchführung und Bücherrevision laufend im Abonnement - Abschlüsse - Steuerbearbeitung

**Robert Haucke**  
Karosseriebau  
Halle a. S., Martinstr. 3  
Neuanfertigung und Reparaturen

**Max Kaffa, Dampf-Vulkanisieranstalt**  
Königsstr. 71 72 Fernruf 294 26

**Autobereifung**  
und Zubehör  
Dapollin-Tankstelle Oel  
Garadenbetrieb Wagenplade  
Gelegenheitskäufe in gebrauchten Reifen stets am Lager.

**NAG • Hansa-Lloyd • Hansa • Brennabor • Essex • Fiat**

Generalvertreter: **Motorfahrzeug-Gesellschaft**  
**Wilhelm Koppen & Co. Halle a. Saale,** Magdeburger Str. 61  
Fernsprecher Nr. 254 27

Großgarage - Reparaturwerkstatt - Oel - Brennstoff - Ersatzteile

**Schmitz** **A.J.S.** **Wanderer**  
**Motorräder**  
 Fensprecher 21742 **Paul Hagemann jr.** Ludwig-Wucherer-Str. 12

**Auto- u. Wagensattler!**  
 Neuanfertigungen und Reparaturen an Lederkrossen.  
 Allwetterverdecke in moderner Ausführung. Neuarbeiten und Reparaturen von Polsterungen und Ausschlägen, Stuhlplänen, Polsterbezüge, Verdeckhüllen, Kissenhüllen, Knie- u. Handschutzhüllen für Motorräder. Lager in allen Sorten Teppichen.  
**Otto Rennefahrt**  
 Halle a. S., Königstraße 71 (2. Hof rechts)

**Batterien**  
**Auto-Lichter**  
**Automatmaschinen**  
**Osram-Bilux-Beleuchtungen**  
 Instandsetzung und Lieferung sämtlicher elektrischer Auto-Einrichtungen  
**Alexander Naumann**  
 Halle a. S. Königstr. 71-72  
 Telefon 216 02.

**2 1/2 - 5 to Lastkraftwagen**  
 Omnibusse und Spezialfahrzeuge  
 Klein- und Großkraftschlepper - Motorpflüge  
 Generalvertreter: **Heinrich Hündorf**  
 Telefon 23713 **Halle a. S.** Taubenstr. 14

**P. u. E. Krostewitz**  
 Inhaber: Paul Krostewitz  
 Halle a. S., Rudolf-Haym-Str. 37  
 Telefon 21 62 67  
**Indian-Vertrieb**  
 Reparaturwerkstatt  
 Benzin- und Öl-Depot

**Auto-Scheiben**  
**Sonnenschutz-Scheiben**  
 fertig und nach Maß  
**rinnenrubustaben**  
 fertigen schnellstens und preiswert an  
**Brunner & Brandt**  
 Glaschleiferei, Spiegelfabrik  
 Schmeerstraße 15 - Fernruf 236 20

**Bereitungen** **Richard Rubel** **Zubehör**  
**Automobile**  
 Generalvertreter der Imperia-Wagen (Ventillos)  
**Reparatur**  
**Halle-Saale**  
 Königstraße Nr. 6 und 66 **Fernruf Nr. 294 63**

**Motor-Sport-Club Halle (ADAC)**  
 Sportprogramm für 1928:  
 April 15.: Anfahrt nach Jörbig, Start 2 Uhr Klubheim.  
 Mai 3.: Gesellschaftsfahrt (Tagesfahrt) nach Klosterlausnitz (Röppe), Start früh 7 Uhr Klubheim.  
 Mai 27./28.: Pfingstfahrt nach Thüringen, Start 1. Freitag früh 7 Uhr Klubheim (nähere Route wird noch festgelegt).  
 Juni 17.: Wanderfahrt nach Friedebachbrunn (Sax), Start früh 7 Uhr Klubheim.  
 Juli 22.: Tagesfahrt nach Bad Nauhof.  
 Juli 28.: Sax- und Thüringenfahrt mit Klausurprüfung.  
 September 16.: Gesellschaftsfahrt nach Wippra (Tagesfahrt).  
 Oktober 21.: Abfahrt nach Seeburg, Start 1 Uhr Klubheim.  
 Sämtliche hier angeführten Fahrten sind Wertungsfahrten!

**Kugel, Druck-Rollen-Pendellager**  
 in erstkl. Präzision  
 auch für  
 Chevrolet, Fiat, Protos- und Citroen-Wagen  
 Autom. Hochglanz-Politur  
 Polierstein  
 Fräser, Reibhahnen, Gewinde- und Spiralschneider  
**Wittig, Halle a. S.**  
 Röderberg 2 **Tel. 228 10**

**Wiederholer Auto-Tourier.**  
 Wiesbadener A.C. und A.D.A.C. veranstalten in der Zeit vom 12.-17. Mai ihr traditionelles Tourier, das neben Rennfahrten rein gesellschaftlichen und schaulustigen Charakteres wie Sternfahrt, Gesellschaftsfahrt, Schönheitskonturenrennen wieder die beiden bekannten rennsportlichen Prüfungen Bergrennen „Hohe Wurzel“ sowie die Geschwindigkeitsprüfung „A und u den Neroberg“ bringt. Noch in jedem Jahre veranlassen sich zu diesen Wettbewerben die Elite der deutschen Autorennfahrer und Fahrerinnen, und auch diesmal ist, wie die zahlreichen Anfragen erkennen lassen, wieder mit eifrigster Beteiligung zu rechnen. Die Vergrößerung „Hohe Wurzel“ am Dienstag, 15. Mai, ist von den einzelnen Kategorien zwei bis dreimal zu durchfahren, bei der Geschwindigkeitsprüfung „A und u den Neroberg“ am Himmelfahrtstag, 17. Mai, auf der 12,5 Kilometer langen Rundstrecke haben die Sportwagen 7 bis 10, die Rennwagen 10 bis 15 Minuten je nach Leistungsklasse zurückerlegen. Die 30 Karten, die der Rennkommission des Automobil-Verbands zu denken gegeben. An dem Bestreben, ihr Möglichstes zu schaffen, hat die internationale Sportkommission die Ausschreibung des Großen Preises von Europa dahin abgeändert, daß das Rennen nicht nur für die Großen zugelassen ist, sondern daß

**ADAC-Nordlandfahrt 1928.**  
 Das gemalte Rennergebnis der diesjährigen „A.D.A.C.-Auslandsstourerfahrt“ und das große Interesse für die im Oktober stattfindende „A.D.A.C.-Amerikafahrt“ haben das Präsidium veranlaßt, schon jetzt ein Gebiet für die nächstjährige „Auslandsstourerfahrt“ zu bestimmen und zwar ist die Wahl auf Dänemark, Schweden und Norwegen gefallen. So findet also 1929 eine „Nordlandfahrt“ statt. Der A.D.A.C. hat bereits seit mehreren Jahren eine solche Fahrt erwogen und die bisher mit her Auszug und Besonderen verflochtenen Verhandlungen hielten die beste Aussicht für ein gutes Gelingen. Die Fahrten im Kraftwagen werden in angenehmer Weise durch Fahrten auf dem Meer und in Norden unterbrochen, und die so ganz anders als im Süden geartete Natur, Kultur und Bevölkerung werden eine willkommene Abwechslung für die eifrigen Tourenfahrer eines Automobilclubs nach „Nordland“ bieten.

**Großer Preis von Europa.**  
 Auch Privatfahrer zugelassen.  
 Das mangelnde Interesse der Industrie an den großen Automobilrennen Europas, das bekanntlich zur gänzlichen Abgabe der „Grand Prix“ von Deutschland und Frankreich und zu einem Verzicht Englands auf den Großen Preis von Europa zugunsten von Italien führte, hat auch der Sportkommission des Automobil-Verbands zu denken gegeben. An dem Bestreben, ihr Möglichstes zu schaffen, hat die internationale Sportkommission die Ausschreibung des Großen Preises von Europa dahin abgeändert, daß das Rennen nicht nur für die Großen zugelassen ist, sondern daß

**730 Teilnehmer an der A.D.A.C.-Auslandsstourerfahrt.**  
 215 Kraftwagen und 25 Motorräder, insgesamt 240 Fahrzeuge, sind zur Teilnahme an der A.D.A.C.-Auslandsstourerfahrt gemeldet worden. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf 730. Durch die im April in voller Prüfungspraxis findenden, landschaftlich und kulturell so hervorragenden Gebiete Tirols, des Engadins, der ital. Riviera und der oberitalienischen Seen wird diese imponente Kolonne ziehen und neben ihrem der Freude und Erholung dienenden Zweck in eindrucksvoller Weise das wirtschaftliche Wiedererstehen und den Unternehmungsgestift Deutschlands veranschaulichen.  
 Auch Kleinfahrer und Zugmaschinen sind vom Brändengel befreit.  
 Es sind Zweifel darüber entstanden, ob nach der Aufhebung der Brändengel für Kraftfahrzeuge vom 1. Juli 1927 ab die Zug- und Zugmaschinen sowie die Kleinfahrer noch weiterhin Brändengel zu entrichten haben. Alle diese Fahrzeuge gelten im Sinne des Kraftfahrzeugegesetzes als Kraftfahrzeuge und sind daher vom Brändengel befreit.

**Aus der Industrie.**  
**Vertriebsabteilung der R.S.M.**  
 Ueber die derzeitige Geschäftslage bei der R.S.M. Vertriebsabteilung hat der R.S.M. Vertriebsabteilungsrat A.G. erfahren wir, daß die derzeitige Lage vorliegen, und daß sich das Motorabgeschloß auch den Winter über günstig entwickeln hat, so daß die gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigerte Produktion gleich abgelehrt werden konnte. Auch der Verkauf von Automobilen und Motorrädern hat sich entsprechend der Nachfrage gut angeschlossen. Daneben hat der Geschäftsgang bei den Berliner Automobilwerkstätten, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, infolge der niedrigen Tarife und der starken Ueberzeugung nicht den Erwartungen entsprochen. Finanziell hat sich dadurch in letzter Zeit eine gewisse Entspannung bemerkbar gemacht, doch wird das Fabrikationsprogramm in seiner Weise beibehalten. Umfangreiche Bestellungen sind der Gesellschaft zur Verfügung gestellt worden.

**Disposierte A.G. Bielefeld.**  
 Die Aufsichtsratsprüfung genehmigte die Bilanz für das Geschäftsjahr 1927, die nach Abschreibung im Betrage von 333 312 (151 000) Mark mit einem Reingewinn von 244 971 (86 885) Mark abschließt. Auf die Vorzugsaktion wird der satzungsgemäße Gewinn von 6 Prozent gezahlt. Der Rest des Reingewinns von 181 671 Mark soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Umstellung auf Bilanzarbeit ist im wesentlichen durchgeführt.

**Jord-Werte A.G. in Zwickau.**  
 In der Bilanzung des Aufsichtsrats wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1926/27 vorgelegt. Der Bruttogewinn beträgt einschließlich Gewinnvortrag 2 085 702 (1. B. 2 275 760) Mark. Unkosten im Betrage von 1 628 279 (1. B. 1 668 114) Mark, Steuern und sonstige Abgaben 476 004 Mark, so daß nach 226 466 (384 905) Mark Abschreibungen ein Reingewinn von 321 923

(108 690) Mark verbleibt, aus dem, wie bereits angeführt, eine Dividende von 8 (10) Prozent auf das dividendenberechtigte Kapital von 2 088 000 Mark in Vorschlag gebracht wird.

**Janke Hensch-Werte A.G. Bremen.**  
 Die von Verwaltungsratsseite veranlaßt, wird die Gesellschaft, die bekanntlich im Mai 1927 zu einer Kapitalerhöhung von 4 810 000 RM. auf 3 610 000 RM. gezeichnet ist, für das Geschäftsjahr 1927 eine Dividende nicht verteilen. Der ersetzte Reingewinn werde vielmehr zur Stärkung der Betriebsmittel Verwendung finden.

**Krausauer und Zuverlässigkeit moderner Kraftwagen.**  
 Die Zeit, als man beim Autofahren häufig mit der Möglichkeit der unglücklichsten Pannen rechnen mußte, ist heute abgelaufen. Die sich hohen Grad der Zuverlässigkeit heute gibt Automobil-Verkehr, geht z. B. aus den vorliegenden Krausauer-Erfahrungen hervor, welche in Amerika die Studebaker-Wagen aufgestellt haben. Innerhalb der letzten Jahre haben mehr als tausend Eigentümer von Studebaker-Wagen Strecken zwischen 160 000 und 800 000 Kilometer pro Wagen zurückgelegt.

**Staatliche Förderung der Automobilindustrie.**  
 Wie aus Rom gemeldet wird, hat die italienische Regierung ein Dekret zur Förderung der italienischen Automobilindustrie erlassen. Danach wird auf zwei Jahre der Automobilindustrie erlaubt, Petroleum, Benzin und Mineralöl zollfrei einzuführen, soweit sie erforderlich sind für Kraftfahrzeuge, welche die neuerbauten Automobile machen müssen.

**Ein englischer Genomax**  
 Ist der englische „Waterloo“-Wagen, der ebenfalls einen hinter den Insassen liegenden Motor besitzt und auch sonst viele Vorzüge mit seinem deutschen Vorbild aufweist. Ueber die praktische Bemessung des Waterloo-Wagens ist bis jetzt noch nichts Näheres bekanntgeworden.

Die Ford Motor-Co. hat die Ergebnisse der bekannten Fordson-Schlepper eingeteilt, da die vorhandenen Vorräte geringen Jollen, um den Bedarf des Warties für einige Zeit zu decken. Die Erzeugung von Ersatzteilen geht dagegen weiter, da circa 500 000 Eierteile Schlepper im Gebrauch sind.

**Stock-Motorräder!**  
**Das Motorrad für jedermann!**  
 2 PS, steuer- und fahrscheinfrei, elektrisch Licht, Kasapreis 365 Mk., Anzahlung 83 Mk., monatlich 28 Mk.  
 Generalvertretung:  
**J. Hofmann, Halle a. S.**  
 Beccarstraße 66

**AUTO-Ole**  
**Fette**  
 Gargyle - Standard - auch Neutrale  
 Billigste Bezugsquelle  
**Otto Kirschmann**  
 Halle a. S. **Rad.-Haym-Str. 34**  
 Fernruf 230 94

**Private**  
**Autofahrschule**  
**Moye & Co.**  
 Pfälzerstraße 3 **Telefon 249 04**  
 Kraftwagen- u. Motorradausbildung

Sie finden den guten, gebrachten  
**Kleinwagen**  
 nur bei  
**August Pinkale**  
 Halle (Saale) - Bernhardtstr. 26 - **Tel. 284 77**  
**Halle'sche Automobil-Werkstätte**

**1/2 To. Schnell-Lieferwagen**  
**Steigboy** 2/12 PS  
 500 ccm  
 Generalvertreter:  
**Frühau & Kühn**  
 Reparaturwerkstatt für Kraftfahrzeuge  
 Halle a. S., **Henriettenstraße 33**  
 Telefon 226 89.

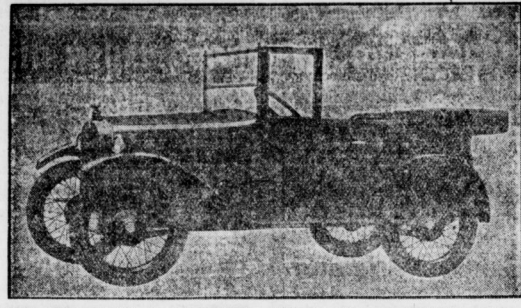
**Motorräder**  
 die führenden Qualitätsmarken der Welt  
 Generalvertreter: **Fritz Dauer**  
 Halle a. S. **Merseburger Straße 23** **Telefon 247 98**

**Großhandlung für Kraftwagen- und Motorrad-Zubehör**  
 Sämtl. Werkzeuge, Maschinen für Autoreparatur-Werkstätten Kugel- und Rollenlager  
 Fernsprecher Nr. 21 281, 24 066  
**Ernst Kierkus**  
 Inhaber: Theodor Schaaf  
 Halle a. Saale **Germarstraße 2**

**Deutsche Kraftfahrer!**  
 Fahrt deutsche Kraftstoffe!  
**B. V. Benzol** **B. V. Aral**  
**DEUTSCHER BENZOL-VERTRIEB**  
 der Harpener Bergbau Akt.-Ges., G. m. b. H.  
 Artilleriestr. 50a **Halle (Saale)** **Fernruf 229 45**  
 241 01  
**Zweigstellen** in Artern, Bad Liebenwerda, Dessau, Querfurt, San. erhausen, Wittenberg  
**Zapfstellen** an allen größeren Orten und an allen Hauptverkehrsstraßen

- Stroßensperzungen.
Handliche Verfertigungen des Automobilclubs
H = im Ströbenzug. P = gesperrt für alle
Fahrzeuge. P = gesperrt für alle Personkraftfahrzeuge.
K = gesperrt für alle Kraftfahrzeuge.
L = gesperrt für Lastwagen. M = gesperrt für Motorräder.
W = halbfähig gesperrt. Z = gesperrt bis auf weiteres, auf unbestimmte Zeit.
O = Spernung aufgehoben. U = Umfahrt über.

Ein neuer deutscher Volkswagen.



Das Jahr 1928 verspricht an automobilistischen Neuentwicklungen besonders reichhaltig zu werden. Raum hat Ford den Meigen mit seiner vielumtriebenen Neufonstruktion eröffnet, folgt ihm Opel mit einem Wagen mittlerer Größe. Schon wieder verdrängen sich Gerüchte von einem bevorstehenden automobilistischen Ereignis, und allem Anschein nach ist es nur noch eine Frage von Tagen, bis die Eisenacher Fahrzeugfabrik mit ihrem neuen Dig-Volkswagen an die Öffentlichkeit tritt.

Die Digi-Werke haben es sich jeher vorbehalten, den Ruf ihres Hauses durch ausereisende Qualität ihrer Erzeugnisse zu festigen, und gerade dies gibt uns die Gewähr, daß die immerhin minutöse technische Fabrikation dieser Maschine mit aller Sorgfalt durchgeführt worden ist.
Wie wir erfahren, wird die Verwirklichung des neuen Digi-Wagens der bekannten Firma Witt & Krüger, Halle, übertragen werden.

Länger, stärker, kraftvoller denn je - der neue Chevrolet mit sicherer Vierradbremse übertrifft sich selbst.
Image of a Chevrolet car.
Advertisement for Chevrolet featuring 'Groß, stark und sparsam im Betrieb, erheblich herabgesetzte Preise' and a list of car models and prices.

Offizielle: AEG-Mea Reparatur- und Kleinwerkzeug Ersatzteillager.
Automobil-Reparatur-Werkstatt mit modernsten Werkzeugmaschinen ausgerüstet.
L.Eberwein u. Sohn.
Inhaber: Franz Lehrmann u. Paul Müller.

August Mann
Ankerstr. 3 Tel. 25833
Moderne Autoanlagen im Zentrum der Stadt
2 Minuten vom Markt

Kleine Anzeigen
Limousine
Stilles, abnehmbar, 8/22 PS, neu lackiert, solide gut durchgeputzt, wenig gefahren, befindet sich auf recht geschlossenen Rädern, verläßtlichen, vollkommenen besten Ausföhrungen zu rufen u. 2 20219 an die Exp. d. Bl.

Moderne Garagen
Gewissenhaft, sauber
Mit 30 RM. pro Monat an Inst. Licht und Wasser, Räder Geschwindhoh, voll direkt an der Stagenbahnhaltestelle 2 u. 6 zu vermieten. Halle, Reiburger Str. 2, Tel. 291 71.

Auto-Verkauf
Ein gut erhaltener Benz-Wagen, 14/20 PS, 6-Stiger, gleich bereit, evtl. als Lieferwagen zu verwenden, zu verkaufen. Halle, Güntherschloße 17.

Miets-Auto
4- und 6-Stiger, neu, Kilometer 35 W.
Telephon 291 62.

Gutes Auto
6- bis 7-Stiger, fast gegen Halle zu kaufen.
Preis mit Preis unter 4 26200 an d. Exp. d. Bl.

Wutler
Der beste Nauclea für neue und alte Wagen, sowohl Personal, als bei Ausgestellten dieser Eigenschaften der „Saale-Zeitung“.

Berliner Reittuner.

Nach am Mittwochabend ließen sich bei den Wettfahrten der Mittelstufe noch keine Fortschritte in den Leistungen der Pferde feststellen. Die zahlreichen Zuschauer werden daher kaum bei den Wettfahrten auf ihre Kosten gekommen sein...

Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer niedergelassen. Anfolge zu stark geschäftlicher Inanspruchnahme war es ihm nicht mehr möglich, den ihm vor etwas mehr als Jahresfrist gelegentlich der Wandbühnen Hauptversammlung erteilten Voller als Präsident weiterzuführen...

Die Mitt-Ärena hat zu den Dauerrennen am kommenden Sonntag noch einen fünften Fahrer hinzugezogen, und zwar den Belgier Stoltenberg. Die Rennen hinter seinen Motoren betreiben Josip Casvall, Deberdix, Lemann, Miquel und Tholmeier.

Die Deutsche Radfahrerunion wartet am 1. 4. mit zwei Straßenrennen auf. Auf der 205 Kilometer langen Strecke Braunschweig-Woldeburg-Braunschweig, folgt der erste Lauf zur DMU-Meisterschaft, das andere Rennen spielt sich auf der Strecke Berlin-Wittenberg-Berlin (175 Kilometer) ab.

Schießerturnierausflug für Fuß- und Sandball. Wanderungen für Sonntag, den 1. April 1928; Spiel Nr. 567 neutral (Antwärtiger Eintracht); Spiel Nr. 561 teilsabel (Borussia).

Vereinsnachrichten.

Sportverein 98. Unsere diesjährige Jahresversammlung am 17. März...

Zusammenfassung (u. a. Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr, Rechnungslegung und Haushaltung, neue Vereinsausgaben, Neuwahl der Vereinsverwaltung) findet am Donnerstag, den 12. April statt...

Fußball- und Sportverein E. B. Halle, Februar 21967. Am kommenden Sonntag, dem 1. April, finden folgende Spiele statt: 10 Uhr: 1. Knaben (Fußball) gegen Borussia 1. (Woldeburg); 16 Uhr: 1. Herren (Fußball) gegen Landsberg 1. (in Landsberg)...

3-jähriger Fußball-Club Wader von 1911 e. V. Spiele am Sonntag den 1. April: Fußball: 1. und 2. Mannschaft gegen Fortuna-Zappendorf 1. 3 Uhr; Beginn der 2. Mannschaft 3.30 Uhr...

ball: Die 1. Mannschaft spielt 2.30 Uhr gegen Köthen 02 1. Borussia. Alle aktiven Spieler und solche, die es noch werden wollen, werden gebeten, sich am Sonntag, dem 3. April, abends 8 Uhr, bei Klobfolgen Kloppe amends Ausprobieren einzufinden...

Kaufm. Turner- und Handballabteilung. Spiele am Sonntag, dem 1. April 1928. Weiterläufe gegen W. E. Eisen in Eisen. Treffpunkt 1.30 Samstagsabend. 1. Jugend spielt gegen E. M. im Ausprobieren am Sonntag, dem 2. April...

Wahlrecht des VDR-Vorstandes. Schwere Herzen hat sich Georg Schminke (Dresden) entschließen müssen, sein Amt als...

1903 25 1928 Carl-Beyer Bücherrevisor B. d. B. Ständiger Revisor erster Firmen. Telefon 23341. Halle a. S., 1. April 1928 Steinweg 12.

SIE finden bei mir den preiswerten, modernen Schirm als Konfirmations- und Ostergeschenk. Emil Herz, Obere Leipziger Str. 43. Stempel-Pfautsch, Nikolaisfr. 6 Fernruf 23668.

Mieten Sie bei uns: Kohlenherde, Gaskocher, Oefen, Graden aller Art zu ganz niedrigen Preisen. In 6 Monaten Ihr Eigentum. Iweha Installationswerk Gr. Steinstr. 82.

Hypotheken-Gelder. Barauszahlung zur 1. Stelle auf besserer städt. Grundstücke, auch Neubauten, offeriert. G. H. Fischer, Bankgeschäft Universitätsring 26.

Zur Konfirmation! Füllfederhalter silberne Drehstifte Schreibzeuge in Marmor und Kristall. Aug. Weddy, Halle (S.), Leipziger Straße 22-23.

Schwarzburg in Thüringen. Pädagogium Reformrealgymnasium in Internat. Sexta-Oberprima, Staat. Oberlehrerbereife und Abitur an der Universität. Lüders & Oberg, Leipzig, Gr. m. B. H. Leipzig, Straße 30.

Lautsprecher-Apparate. Fertige Linien für 29 M. inkl. halbt. Futter zuzutun mod. Anzug oder Mantel nach genaue. M. Ehrlich, Straße 69.

Strümpfe. In jeder Stärke werden auf a. preiswert angefertigt oder angewebt. H. Schnee Nachfolger, Gr. Steinstr. 84.

3/4 nimmt Freizeitschrift. 8.50 6.50 4.50. Druck-Anstalt. Abenteu. Leipzig, Gr. m. B. H. 61. Große Ullrichstr. 41.

Spechapparate. Musikhaus Lüders & Oberg, G. m. B. H. Leipzig, Straße 30.

Rundfunk-Programm. Mittwochabend, Sonntag, den 21. März. 10 Uhr: Musikalische Ansprache. 10.08 Uhr: Vorträge und Vortragsstunde. 10.30 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Literatur und Vorträge (Deutsch und Englisch). 12.15 Uhr: Rauscher Zeitungen. 13.15 Uhr: Briefe und Vorträge. 15.30-16.30 Uhr: Musikalische Aufführung mit Rundfunkübertragung. 16.30 bis 18 Uhr: Konzert. Sie werden Rundfunkspiele. Dirigent: Gustav Kante. 18-18.30 Uhr: Musikische. 18.30-19 Uhr: Die Schöneholzer. 19-19.30 Uhr: Sauerbrunn. 19.30 bis 20 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 20.15 bis 20.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 20.30 bis 20.45 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 20.45 bis 21 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 21 bis 21.15 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 21.15 bis 21.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 21.30 bis 21.45 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 21.45 bis 22 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 22 bis 22.15 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 22.15 bis 22.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 22.30 bis 22.45 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 22.45 bis 23 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 23 bis 23.15 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 23.15 bis 23.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 23.30 bis 23.45 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 23.45 bis 24 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen.

Epigenetelle. 10-11 Uhr: Lang. für Selbst- und Fremdbildung. 11-11.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 11.30-12 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 12-12.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 12.30-13 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 13-13.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 13.30-14 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 14-14.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 14.30-15 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 15-15.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 15.30-16 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 16-16.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 16.30-17 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 17-17.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 17.30-18 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 18-18.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 18.30-19 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 19-19.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 19.30-20 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 20-20.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 20.30-21 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 21-21.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 21.30-22 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 22-22.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 22.30-23 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 23-23.30 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen. 23.30-24 Uhr: Vorträge: Die Ernährung der Pflanzen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Filiale Halle Universitätsring 6. Kapital und Reserven RM. 51.000.000. ADCA. Zur Kapitalanlage empfehlen wir 7- und 8%ige Goldpfandbriefe von Hypothekenbanken und Landesbanken. Gleichzeitg wahren wir auf unserem Hypothekenvorkabr.

Wieso? .. Wirkliche Freude an einem schönen Osterausflug haben Sie nur, wenn Sie ein ersklassiges Rad fahren. Ein solches erhalten Sie schon von 95.- Mark an bei H. Prophete, Rannischstr. 15. Großvertrieb von Fahrrädern, Nähmaschinen und Sprechapparaten. Von 10.- Anzahlung und 3.- Wochenrate an.

**Familien-Nachrichten**

Ihre am 31. März stattfindende  
**Vermählung**  
geben hiermit bekannt  
**Karl Helm und Frau**  
Herla geb. Becker.  
am a. S., Dieskauer Straße 17.

**Zigarren**  
Zigarren, Tabake,  
Kraut- u. Pfeffer-  
Stämme usw. billig  
zu verkaufen. Nur  
bis Sonnabend, den  
31. März, abends  
7 Uhr. Zigarrensch.  
H. B. Große Gasse,  
Poststraße 9-10.  
Gebild.  
**Wanderfreunde**  
über 60 Jahre alt,  
gehende, Off. unter  
3 26242 an die Verp.  
d. Btg.

**Familiennachrichten**  
Geburten (in Halle):  
Dr. Berner Selte und Frau, 1 Z.  
Geburten (auswärts):  
Behrer G. Adolph u. Frau Margarete  
geb. Baumann, Biegetraße, 1 Z.  
Verlobungen (auswärts):  
Freig. Petermann und Emma Marg. Stos,  
Gentzien.  
Vermählungen (auswärts):  
Dr. med. Adolf Hartung und Frau  
Hildegard geb. Otto, Freyburg a. U.  
Geburten (auswärts):  
Franz Ziese, 75 Jahre, Eilenburg  
(Trauerfeier 30. 3., 1.30 Uhr, im  
Hause).  
Paul Rath, 71 Jahre, Merseburg (Be-  
erdigung 30. 3., 2.30 Uhr, auf dem  
Friedhof).  
Carl Bagenhardt, 68 Jahre, Schöneitz  
(Beerdigung 30. 3., 3 Uhr, von der  
Friedhofkapelle).  
Dorothea Frankefeld, 66 J., Nieders-  
leben (Beerdigung 31. 3., 4 Uhr, von  
der Friedhofkapelle).  
Hanna Weiling, 64 Jahre, Stieglitzmar  
(Beerdigung 31. 3., 3 Uhr).

**Sekt**  
die neue Mode-  
farbe  
12<sup>50</sup>  
echt  
**Louis XV**

grau und taupe  
Spange, geschweifter Absatz  
nur **9<sup>80</sup>**  
**Braune Herren-Halbschuhe**  
echt Boxcall und Einsatz  
nur **12<sup>90</sup>**  
Jedes Kind erhält einen Luftballon!

**Alzak**  
Steinweg 46/47

**Staff Karten**  
Am 29. d. Mts. verschied nach kurzem Auf-  
enthalt im Krankenhaus im Alter von 67 Jahren  
mein lieber Mann, unser guter Vater und Groß-  
vater, der Werkstättenvorsteher a. D.  
**Wilhelm Schich**  
Die trauernden Hinterbliebenen  
Frau **Antonie Schich**, Dölau,  
Brunnenstraße 5  
**Dr. Wilh. Schich** und Frau Erna  
nebst drei Enkelkindern,  
Birkenfeld (Nahe)  
Beerdigung: Sonntag, den 1. April 1928, von der  
Dölauer Kirche aus.

Unwiderruflich Ziehung 3.-5. April  
**Rote Kreuz-  
Geld-Loiterie**  
11445 Gewinne und 1 Prämie Mark  
**180000**  
Höchst-  
gewinn **75000**  
Haupt-  
gewinn **50000**  
Prämie **25000**  
Haupt-  
gewinn **10000**  
Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar.  
Lose zu **300 M.** (Lose 40 Pf.)  
**3 Lose zu 30 M.**  
Porto u. Liste **10 M.**  
überall erhältlich.  
**Lotterie-Emissions-Gesellschaft**  
Berlin W 9, Lennstr. 4  
Postfachkonto Berlin 19370

**Prima  
Kernseifen**  
Spezialität:  
Pottasch-, Kalk- u. Rasierseife  
Schmierseifen, weiß- u. gelbgebl. Kern-  
Tolltensseifen u. Seifenpulver  
kauft man preiswert bei  
**Eduard Kobert**, Seifen-  
geschäft  
Tel. 21691 Gr. Ulrichstr. 43 Gegr. 1793

Ab Sonntag, den  
1. April d. J. steht  
inzwischen, Cash-  
hof Roter Hirsch,  
Tel. Nr. 9, wieder  
ein Transport  
junger  
**Altmärker Kühe und Färsen**  
zum Verkauf.  
**Fritz Müller, Balditz**  
bei Dürrenberg, Fernspr. Nr. 7.

**Empfehle prima  
Landwurst**  
aus: Schmal- u. Brat-  
wurst, weißliche u.  
braunförmige, Fett-  
wurst, Jagd- u.  
Schinkenwurst, Cat-  
pfeiferwurst,  
Größig l. u. h. u. h. u. h.

**Bad Köstritz Thier**  
Seit 1865 beste Heilerfolge bei Rheumatismus, Gicht, Nerven-  
schmerzen, Krämpfe, Wunden, Krätze, Hauterkrankungen,  
Sonnbrand, auch nach dem Bäder-Gang bei Kurorten, mäßig Preis  
Prospekte durch die Kurverwaltung

**Fahrräder**  
in großer Auswahl.  
**Adler, Dürkopp, Göricke, Opel,  
Pantier, Presto, Triumpfi, Victoria**  
Bequeme Teilzahlung — Wodenerale von 5 M. an  
Reparaturwerkstatt  
**Paul Krause**  
Geiststraße 39. Fernruf 232 42.

**Die 38. gr. Rindviehauktion d. Viehverkaufsvereingung**  
Salzwedel (Altmark) und Umgeg.  
findet am Dienstag, den 10. April ds. Jrs.,  
vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr statt.  
Zum Verkauf kommen ca. 250 Kopf Rindvieh (hochtrag. und  
jährl. Kühe, tragende Färsen, Jungbullen, nicht tragende  
Kühe und Färsen, Bullen und Hühner) Altmärker und  
Niederger Färsen mit Auslauf von Schladitz. Unter  
den tragenden Kühen und Färsen sind viele Herdbüchtere.  
Befähigung von vormittags 9 Uhr ab im unteren Verkaufs-  
räumen u. d. Reupreier-Zor. Schlanke Zuchtbedingungen.  
Reflektanten erhalten den Katalog kostenlos zugesandt.

**Danksagung.**  
Anlässlich des Ablebens unseres lieben Entschlafenen,  
des Invaliden  
**Ernst Hartung**  
sind uns so überaus zahlreiche Beweise aufrichtiger  
Teilnahme und Kranzspenden zuteil geworden,  
dass wir nur auf diesem Wege allen Verwandten,  
Freunden und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank  
ausprechen können. Dank Herrn Pastor Krueger für  
seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe,  
sowie Herrn Freigutsbesitzer Dryander und Frau und  
Herrn Inspektor Bachmann. Auch herzlichen Dank  
Herrn Dr. Brandt aus Friedeburg für seine vielen Be-  
mühungen.  
Oeste, den 28. März 1928.

**Familie Hartung**

**Weiß- u. Wunt-  
färberei**  
Spezialfärb. u. Bleich-  
arbeiten, färbt. Wäsche,  
Bl. Wäsche, Gasse,  
Gentzienstr. 19.

**Schneiderin**  
erhältlich, nimmt  
noch Aufträge an  
im Lindenstr. 62/11

**Näherin**  
sucht Beschäftigung in  
und außer h. u. h.  
Gasse, Eieg 16, bit.

**Nachruf.**  
Am 26. März verschied nach läng-  
Leiden mein treuer Schafmeister  
**August Thäringen**  
Im Jahre 1911 hat er meine  
Schäferei eingerichtet und bis zu  
seinem Tode seine Pflicht mit der  
größten Liebe und Gewissenhaftig-  
keit getan.  
Sein Name und seine Leistun-  
gen werden meiner Familie in Er-  
innerung bleiben.  
Cöseln, d. 30. März 1928.  
**Paschlaw.**

**Sie kaufen  
zum Osterfest  
Koller, bederbaren  
Hugo Krasemann**  
nach wie vor  
nur Schmeierstraße 19  
Gegr. 1875 — Nähe Markt.  
Friedrichs- und  
Gauschulungsgasse,  
Hauptstr. 1906. Frau Dr. Reinhardt.

**Oster-Geschenke**  
In großer Auswahl!  
In guten Qualitäten!  
zu billigen Preisen!  
In großen Haus  
preisen

**Echt Bleikristall, Nischlill, brillant weiß** **Moderner Damenschmuck** **Unser Schläger!**

<b>Ovale Blumenschale</b> ca. 15 cm Durchm. 8.- ca. 17 cm Durchm. 10.- ca. 20 cm Durchm. 14.-	<b>Rahmservice</b> 3 teilig <b>34.-</b>	<b>Blumenkugel</b> ca. 9 cm hoch 3.50 ca. 14 cm hoch 6.-	<b>Kompottschüssel</b> ca. 15 cm Durchmesser <b>3.50</b> ca. 17 cm Durchmesser <b>7.-</b> ca. 20 cm Durchmesser <b>3.50</b>	<b>Rochenteller</b> <b>3.50</b>
--	---	--	---	------------------------------------

**Echt vergoldete Gürtelhalsketten 2,75**  
gedrehte Glieder-  
Halsketten . . . 1,50  
Kugelhalsketten . . . 4.-  
Gürtelarmbänder . . . 1,50  
Gliederarmbänder 4.-  
Schlangenumarmbänder 2,95  
Echt silberne Damenringe mit extra  
großen Halbedelsteinen . . . 10.-  
Echt silberne Damenringe mit großen  
Halbedelsteinen . . . 4.-  
Zierradeln echt Silber mit Markstein  
u. Halbedelsteinen verziert 7.-  
kleiner . . . 1,50

**Ohrgehänge, echt Silber vergoldet mit  
Perlen und Halbedelsteinen verziert 7.-  
kleiner . . . 1,50**

**Große Neuheit!**  
Freundschaftsring  
echt Silber mit Similitsteinen . . . 3,75  
Freundschaftsring  
8 kar. Gold-Füllgran . . . 3.-

**Echt m. 12 Alpakka-  
Eisbleien, Porland 8.75**  
**Echt m. 12 Alpakka-  
Kaffeisbleien, Perlr. 4.90**  
**Echt m. 6 Alpakka-  
Eisbleien, Porland 6.-**  
**Echt m. 6 Alpakka-  
Kaffeisbleien, Perlr. 2.95**

**C.F. Ritter**  
Halle-S., Ritterhaus

**Bei Bedarf von Geschenken an Ritter denken!**



E. Probst

# Hallenentwurf Hallenhoch wächst

unsere  
Leistungsfähigkeit,  
Qualität und  
Preiswürdigkeit!

**Benken!** wirtschaftlich!  
Beachtet  
unsere  
**Oster-Angebote!**



## DAMEN!

### Spangenschuhe

In all. Modelfarb., darunter  
elfenbein, rosenholz,  
beige rosé, grau, rot,  
blau, m. L. XV.  
auch Blockab-  
sätzen, in div.  
Formen . . . 12, 50

### Spangenschuhe

elfenbein, beige rosé,  
braun, rot, oxblood und  
Lack, m. Louis  
XV. - Absatz.  
Die neuesten  
Modelle . . . 16, 50

### Spangenschuhe

als mod. oxblood-Farbe,  
Orig. Goody Welt, die-  
selben in beige, rosen-  
holz, hellbraun  
m. halbhohem  
Absatz, Rah-  
marbeit . . . 12, 50



## HERREN!

### Braune Schnürschuhe

Orig. Goody Welt, best-  
erprobtes Fabrikat.  
Eine Höchst-  
leistung an  
Qualität und  
Preis . . . 12, 50

### Braune Schnürschuhe

Orig. Goody Welt, mit  
6monatiger  
Garantie,  
Laufsohle.  
Der Beweis  
unsere Leis-  
tungsfähigk.  
14, 50

### Der moderne braune

Schnürschuh  
in den neuesten Farben  
u. Formen. Sein Wert  
ist höher als sein  
Preis. Orig.  
Goody Welt  
auch in schwarz  
und Lack . . . 18, 50



## KINDER



### Spangenschuhe

In grau und beige, auch  
Lack, mit fein-  
farb. Aufsätzen.  
Gr. 25-26 6,45  
Größe 23-24 . . . 5, 90

### Schwarze

Spangenschuhe  
besonders billig  
Größe  
31-35 . 6,90  
Größe 27-30 . 6, 40

### Sandaletten

In rot und beige. Die  
Mode des  
Frühjahrs.  
Gr. 31-35 8,50  
Größe 27-30 . 7, 50

### Schnür-

und Spangenschuhe  
braun m. Crep.  
Gummi sohlen  
Gr. 27-35 13,50  
Größe 27-30 12, 50

# ROMEO

Das moderne  
**SCHUHAUS**  
größten Stils.

**HALLE**  
Jäde

Große  
**Ulrichstraße 52**  
Ecke Schulstr.

